

Bundesgesetzblatt¹⁰⁸⁵

Teil II

Z 1998 A

1994

Ausgegeben zu Bonn am 27. Juli 1994

Nr. 33

Tag	Inhalt	Seite
15. 7. 94	Gesetz zu dem Abkommen vom 30. September 1992 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bolivien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen FNA: neu: 611-9-13 GESTA: XD11	1086
11. 7. 94	Zweite Verordnung über die Änderung des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge	1105
24. 6. 94	Bekanntmachung des deutsch-estnischen Abkommens über die Entsendung von deutschen Lehrern an estnische Schulen	1144
24. 6. 94	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen	1146
24. 6. 94	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Kulturabkommens	1147
24. 6. 94	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zur Änderung des deutsch-österreichischen Doppelbesteuerungsabkommens	1147
24. 6. 94	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-polnischen Abkommens über den Autobahn-zusammenschluß und den Bau von Grenzabfertigungsanlagen für den neuen Grenzübergang im Raum Görlitz und Zgorzelec	1148

Gesetz
zu dem Abkommen vom 30. September 1992
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Bolivien
zur Vermeidung der Doppelbesteuerung
auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen

Vom 15. Juli 1994

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Königswinter/Petersberg am 30. September 1992 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bolivien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen sowie dem dazugehörigen Protokoll vom selben Tag und dem Notenwechsel vom 30. Juli 1993/12. August 1993 wird zugestimmt. Das Abkommen, das Protokoll und der Notenwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Soweit das Abkommen auf Grund seines Artikels 28 Abs. 2 für die Zeit vor seinem Inkrafttreten anzuwenden ist, sind bereits ergangene Steuerfestsetzungen zu ändern oder aufzuheben. Steuerfestsetzungen sowie ihre Auf-

hebung und Änderung sind insoweit auch zulässig, wenn die Festsetzungsfrist abgelaufen ist; dies gilt nur bis zum Ablauf des vierten Kalenderjahrs, das auf das Kalenderjahr folgt, in dem das Abkommen in Kraft getreten ist. Soweit sich bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Abkommens unter Berücksichtigung der jeweiligen Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland und in der Republik Bolivien insgesamt eine höhere Belastung ergibt, als sie nach den Rechtsvorschriften vor Inkrafttreten des Abkommens bestand, wird der Steuermehrbetrag nicht festgesetzt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 28 Abs. 2 sowie das Protokoll und der Notenwechsel in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 15. Juli 1994

Der Bundespräsident
Roman Herzog

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister der Finanzen
Theo Waigel

Der Bundesminister des Auswärtigen
Kinkel

**Abkommen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Bolivien
zur Vermeidung der Doppelbesteuerung
auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen**

**Convenio
entre la República Federal de Alemania
y la República de Bolivia
para evitar la doble imposición
en materia de impuestos sobre la renta y sobre el patrimonio**

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Republik Bolivien –

La República Federal de Alemania
y
la República de Bolivia,

von dem Wunsch geleitet, ihre wirtschaftlichen Beziehungen durch den Abbau steuerlicher Hindernisse zu fördern, haben das folgende Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen geschlossen:

deseando fomentar sus relaciones económicas mediante la supresión de obstáculos de índole fiscal, han concluido el siguiente Convenio para evitar la Doble Imposición en materia de Impuestos sobre la Renta y sobre el Patrimonio:

Artikel 1

Persönlicher Geltungsbereich

Dieses Abkommen gilt für Personen, die in einem Vertragsstaat oder in beiden Vertragsstaaten ansässig sind.

Artículo 1

Ambito Subjetivo

El presente Convenio se aplica a las personas domiciliadas en uno o ambos Estados Contratantes.

Artikel 2

Unter das Abkommen fallende Steuern

(1) Dieses Abkommen gilt, ohne Rücksicht auf die Art der Erhebung, für Steuern vom Einkommen und vom Vermögen, die für Rechnung eines der beiden Vertragsstaaten, eines seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften erhoben werden.

(2) Als Steuern vom Einkommen und vom Vermögen gelten alle Steuern, die vom Gesamteinkommen, vom Gesamtvermögen oder von Teilen des Einkommens oder des Vermögens erhoben werden, einschließlich der Steuern vom Gewinn aus der Veräußerung beweglichen oder unbeweglichen Vermögens, sowie der Steuern vom Vermögenszuwachs.

(3) Zu den zur Zeit bestehenden Steuern, für die dieses Abkommen gilt, gehören insbesondere

a) in der Bundesrepublik Deutschland:

die Einkommensteuer,
die Körperschaftsteuer,
die Vermögensteuer und
die Gewerbesteuer,
im folgenden als „deutsche Steuer“ bezeichnet;

b) in der Republik Bolivien:

die Ergänzungsabgabe zur Mehrwertsteuer (Régimen Complementario al Impuesto al Valor Agregado – RC-IVA),
die Steuer auf das angenommene Einkommen der Unternehmen (Impuesto a la Renta Presunta de Empresas – IRPE),
die Steuer auf das angenommene Einkommen der Vermögenseigentümer (Impuesto a la Renta Presunta de Propietarios de Bienes – IRPPB) und

Artículo 2

Impuestos comprendidos en el Convenio

(1) El presente Convenio se aplica a los Impuestos sobre la Renta y sobre el Patrimonio, según el caso, exigibles por cada uno de los Estados Contratantes, de sus Estados Federados, de sus subdivisiones políticas y de sus autoridades locales, cualquiera que sea el sistema de su exacción.

(2) Se consideran Impuestos sobre la Renta y sobre el Patrimonio los que gravan la totalidad de la renta o del patrimonio o cualquier parte de los mismos, incluidos los impuestos sobre las ganancias derivadas de la enajenación de bienes muebles o inmuebles, así como los impuestos sobre las plusvalías.

(3) Los impuestos actuales a los que concretamente se aplica este Convenio son:

a) En la República Federal de Alemania:

el Einkommensteuer (impuesto sobre la renta);
el Körperschaftsteuer (impuesto sobre sociedades);
el Vermögensteuer (impuesto sobre el patrimonio); y
el Gewerbesteuer (impuesto sobre las explotaciones industriales y comerciales),
los que, en lo sucesivo, se denominan “impuesto alemán”.

b) En la República de Bolivia:

el Régimen Complementario al Impuesto al Valor Agregado (RC-IVA);
el Impuesto a la Renta Presunta de Empresas (IRPE);
el Impuesto a la Renta Presunta de Propietarios de Bienes (IRPPB); y

die Steuer auf Transaktionen (Impuesto a las Transacciones – IT),

im folgenden als „bolivianische Steuer“ bezeichnet.

(4) Das Abkommen gilt auch für alle Steuern gleicher oder ähnlicher Art, die nach der Unterzeichnung des Abkommens neben den bestehenden Steuern oder an deren Stelle erhoben werden. Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten teilen einander – falls erforderlich – am Ende eines jeden Jahres die in ihren Steuergesetzen eingetretenen Änderungen mit.

Artikel 3

Allgemeine Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne dieses Abkommens, wenn aus dem Zusammenhang nichts anderes hervorgeht,

- a) bedeuten die Ausdrücke „ein Vertragsstaat“ und „der andere Vertragsstaat“ je nach dem Zusammenhang die Bundesrepublik Deutschland oder die Republik Bolivien und, im geographischen Sinn verwendet, den Geltungsbereich des Steuerrechts des betreffenden Staates;
- b) bedeutet der Ausdruck „Person“ natürliche Personen und Gesellschaften;
- c) bedeutet der Ausdruck „Gesellschaft“ juristische Personen oder Rechtsträger, die für die Besteuerung wie juristische Personen behandelt werden;
- d) bedeuten die Ausdrücke „eine in einem Vertragsstaat ansässige Person“ und „eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person“ je nach dem Zusammenhang eine in der Bundesrepublik Deutschland oder eine in der Republik Bolivien ansässige Person;
- e) bedeuten die Ausdrücke „Unternehmen eines Vertragsstaats“ und „Unternehmen des anderen Vertragsstaats“ je nachdem ein Unternehmen, das von einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person betrieben wird, oder ein Unternehmen, das von einer im anderen Vertragsstaat ansässigen Person betrieben wird;
- f) bedeutet der Ausdruck „Staatsangehöriger“
 - aa) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland sowie alle juristischen Personen, Personengesellschaften und anderen Personenvereinigungen, die nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht errichtet worden sind;
 - bb) in bezug auf die Republik Bolivien alle bolivianischen Staatsangehörigen sowie alle juristischen Personen, Personengesellschaften und anderen Personenvereinigungen, die nach der Verfassung und dem geltenden Recht der Republik Bolivien errichtet worden sind;
- g) bedeutet der Ausdruck „internationaler Verkehr“ jede Beförderung mit einem Seeschiff oder Luftfahrzeug, das von einem Unternehmen mit tatsächlicher Geschäftsleitung in einem Vertragsstaat betrieben wird, es sei denn, das Seeschiff oder Luftfahrzeug wird ausschließlich zwischen Orten im anderen Vertragsstaat betrieben;
- h) bedeutet der Ausdruck „zuständige Behörde“ auf seiten der Bundesrepublik Deutschland das Bundesministerium der Finanzen und auf seiten der Republik Bolivien das Ministerium für Finanzen.

(2) Bei der Anwendung dieses Abkommens durch einen Vertragsstaat hat, wenn der Zusammenhang nichts anderes erfordert, jeder nicht anders definierte Ausdruck die Bedeutung, die ihm nach dem Recht dieses Vertragsstaats über die Steuern zukommt, welche Gegenstand des Abkommens sind.

el Impuesto a las Transacciones (IT),

los que, en lo sucesivo, se denominan “impuesto boliviano”.

(4) El Convenio se aplicará igualmente a los impuestos de naturaleza idéntica o análoga que se establezcan con posterioridad a la fecha de la firma del mismo y que se añadan a los actuales o los sustituyan. Al final de cada año las autoridades competentes de los Estados Contratantes se comunicarán mutuamente – en la medida de lo necesario – las modificaciones que se hayan introducido en sus respectivas legislaciones fiscales.

Artículo 3

Definiciones generales

(1) Para los efectos del presente Convenio y a menos que en el texto se indique otra cosa

- a) las expresiones “un Estado Contratante” y “el otro Estado Contratante” significan la República Federal de Alemania o la República de Bolivia, según se derive del texto, y cuando se emplea en sentido geográfico, el área de aplicación de las leyes impositivas del Estado respectivo;
- b) el término “persona” comprende las personas naturales y las sociedades;
- c) el término “sociedad” significa cualquier persona jurídica o cualquier entidad que se considere persona jurídica a efectos impositivos;
- d) las expresiones “una persona domiciliada en un Estado Contratante” y “una persona domiciliada en el otro Estado Contratante” significan, según se derive del texto, una persona domiciliada en la República Federal de Alemania o una persona domiciliada en la República de Bolivia;
- e) las expresiones “empresa de un Estado Contratante” y “empresa del otro Estado Contratante” significan una empresa explotada por una persona domiciliada en un Estado Contratante y una empresa explotada por una persona domiciliada en el otro Estado Contratante según se infiera del texto;
- f) el término “nacional” significa
 - aa) en relación a la República Federal de Alemania, todos los alemanes en el sentido del párrafo 1 del Artículo 116 de la Ley Fundamental de la República Federal de Alemania, así como todas las personas jurídicas, sociedades de personas y otras asociaciones de personas establecidas conforme al derecho vigente en la República Federal de Alemania;
 - bb) en relación a la República de Bolivia todos los nacionales bolivianos y todas las personas jurídicas, sociedades de personas, y otras asociaciones de personas establecidas conforme a la Constitución y leyes vigentes en la República de Bolivia;
- g) la expresión “tráfico internacional” significa todo transporte efectuado por un buque o aeronave explotado por una empresa cuya sede de dirección efectiva esté situada en un Estado Contratante, salvo cuando el buque o aeronave no sea objeto de explotación mas que entre dos puntos situados en el otro Estado Contratante;
- h) la expresión “autoridad competente” significa, en el caso de la República Federal de Alemania, el Ministerio Federal de Finanzas, en el caso de la República de Bolivia el Ministerio de Finanzas.

(2) Para la aplicación del presente Convenio por un Estado Contratante, cualquier expresión no definida de otra manera tendrá, a menos que el texto exija una interpretación diferente, el significado que se le atribuya por la legislación de este Estado Contratante relativa a los impuestos que son objeto del presente Convenio.

Artikel 4**Ansässige Person**

(1) Im Sinne dieses Abkommens bedeutet der Ausdruck „eine in einem Vertragsstaat ansässige Person“ eine Person, die ihren Wohnsitz, ihren ständigen oder gewöhnlichen Aufenthalt, den Ort ihrer Geschäftsleitung oder ihren Sitz in diesem Staat hat.

(2) Ist nach Absatz 1 eine natürliche Person in beiden Vertragsstaaten ansässig, so gilt folgendes:

- a) Die Person gilt als in dem Vertragsstaat ansässig, in dem sie über eine ständige Wohnstätte verfügt. Verfügt sie in beiden Vertragsstaaten über eine ständige Wohnstätte, so gilt sie als in dem Vertragsstaat ansässig, in dem sie die engeren Beziehungen hat (Mittelpunkt der Lebensinteressen);
- b) kann nicht bestimmt werden, in welchem Vertragsstaat die Person die engeren Beziehungen hat, oder verfügt sie in keinem der Vertragsstaaten über eine ständige Wohnstätte, so gilt sie als in dem Vertragsstaat ansässig, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- c) hat die Person ihren gewöhnlichen Aufenthalt in beiden Vertragsstaaten oder in keinem der Vertragsstaaten, so regeln die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten die Frage in gegenseitigem Einvernehmen.

(3) Ist nach Absatz 1 eine andere als eine natürliche Person in beiden Vertragsstaaten ansässig, so gilt sie als in dem Vertragsstaat ansässig, in dem sich der Ort ihrer tatsächlichen Geschäftsleitung befindet.

Artikel 5**Betriebsstätte**

(1) Im Sinne dieses Abkommens bedeutet der Ausdruck „Betriebsstätte“ eine feste Geschäftseinrichtung, die zur Ausübung einer unternehmerischen Tätigkeit und zur Erzielung von Einkommen dient.

(2) Der Ausdruck „Betriebsstätte“ umfaßt unter anderem

- a) ein Verwaltungsbüro oder einen Ort der Verwaltung oder Geschäftsleitung,
- b) Zweigniederlassungen oder Vertretungen,
- c) eine Fabrikationsstätte oder eine Industrie- oder Montagewerkstätte, oder einen land- und viehwirtschaftlichen Betrieb,
- d) Bergwerke, Steinbrüche oder andere Stätten der Ausbeutung von Bodenschätzen,
- e) Bauausführungen oder Montagen, deren Dauer sechs Monate überschreitet.

(3) Ist eine Person in einem Vertragsstaat für ein Unternehmen des anderen Vertragsstaats tätig, so gilt eine in dem erstgenannten Staat gelegene Betriebsstätte als gegeben, wenn die Person eine Vollmacht besitzt, im Namen des Unternehmens Verträge zu schließen, und die Vollmacht in diesem Staat gewöhnlich ausübt, es sei denn, daß sich ihre Tätigkeit auf den Einkauf von Gütern oder Waren für das Unternehmen beschränkt.

(4) Als Betriebsstätten gelten nicht

- a) Einrichtungen, die ausschließlich zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung von Gütern oder Waren des Unternehmens benutzt werden;
- b) Bestände von Gütern oder Waren des Unternehmens, die ausschließlich zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung, oder zu dem Zweck unterhalten werden, durch ein anderes Unternehmen bearbeitet oder verarbeitet zu werden;
- c) eine feste Geschäftseinrichtung, die ausschließlich zu dem Zweck unterhalten wird, für das Unternehmen Güter oder Waren einzukaufen oder Informationen zu beschaffen;

Artículo 4**Residente**

(1) A los fines de este Convenio, el término “residente de un Estado Contratante” significa cualquier persona que tiene su domicilio, residencia, lugar de estadía habitual, lugar de dirección o sede en dicho Estado.

(2) Cuando en virtud de las disposiciones del párrafo 1, una persona natural resulte domiciliada en ambos Estados Contratantes, el caso se resolverá según las siguientes reglas:

- a) Esta persona será considerada domiciliada en el Estado Contratante donde tenga una vivienda permanente. Si tuviera una vivienda permanente en ambos Estados Contratantes, se considerará domiciliada en el Estado Contratante en el que mantenga relaciones más estrechas (centro de intereses vitales);
- b) Si no pudiera determinarse el Estado Contratante en el que dicha persona mantiene relaciones más estrechas o si no tuviera una vivienda permanente en ninguno de los Estados Contratantes, se considerará domiciliada en el Estado Contratante donde reside de manera habitual;
- c) Si residiera de manera habitual en ambos Estados Contratantes o no lo hiciera en ninguno de ellos, las autoridades competentes de los Estados Contratantes resolverán el caso de común acuerdo.

(3) Cuando en virtud de las disposiciones del párrafo 1, una persona, que no sea persona natural, sea domiciliada en ambos Estados Contratantes, se considerará domiciliada en el Estado Contratante en que se encuentre su sede de dirección efectiva.

Artículo 5**Establecimiento permanente**

(1) En el sentido del presente Convenio, la expresión “establecimiento permanente” significa un lugar fijo de negocios que sirva para el ejercicio de una actividad empresarial y que tenga como objetivo la generación de rentas.

(2) La expresión “establecimiento permanente” comprende, entre otros:

- a) una oficina o lugar de administración o dirección de negocios;
- b) las sucursales o agencias;
- c) una fábrica, planta o taller industrial o de montaje, o establecimiento agropecuario;
- d) las minas, canteras o cualquier otro lugar de extracción de recursos naturales;
- e) las obras de construcción o de montaje cuya duración exceda de seis meses.

(3) Una persona que actúe en un Estado Contratante por cuenta de una empresa del otro Estado Contratante, se considerará que constituye establecimiento permanente en el Estado primeramente mencionado si tiene y ejerce habitualmente en este Estado poderes para concluir contratos en nombre de la empresa, a menos que sus actividades se limiten a la compra de bienes o mercancías para la misma.

(4) El término “establecimiento permanente” no comprende:

- a) la utilización de instalaciones con el único fin de almacenar, exponer o entregar bienes o mercancías pertenecientes a la empresa;
- b) el mantenimiento de un depósito de bienes o mercancías pertenecientes a la empresa con el único fin de almacenarlas, exponerlas, entregarlas o de que sean transformadas por otra empresa;
- c) el mantenimiento de un lugar fijo de negocios con el único fin de comprar bienes o mercancías o de recoger información, para la empresa;

d) eine feste Geschäftseinrichtung, die ausschließlich zu dem Zweck unterhalten wird, für das Unternehmen zu werben, Informationen zu erteilen, wissenschaftliche Forschung zu betreiben oder ähnliche Tätigkeiten auszuüben, die vorbereitender Art sind oder eine Hilfstätigkeit darstellen.

(5) Ein Unternehmen eines Vertragsstaats wird nicht schon deshalb so behandelt, als habe es eine Betriebsstätte im anderen Vertragsstaat, weil es dort seine Tätigkeit durch einen Makler, Kommissionär oder einen anderen unabhängigen Vertreter ausübt, sofern diese Personen im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit handeln.

(6) Allein dadurch, daß eine in einem Vertragsstaat ansässige Gesellschaft eine Gesellschaft beherrscht oder von einer Gesellschaft beherrscht wird, die im anderen Vertragsstaat ansässig ist oder dort (entweder durch eine Betriebsstätte oder in anderer Weise) ihre Tätigkeit ausübt, wird eine der beiden Gesellschaften nicht zur Betriebsstätte der anderen.

Artikel 6

Unbewegliches Vermögen

(1) Einkünfte jeder Art aus unbeweglichem Vermögen können in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem dieses Vermögen liegt.

(2) Der Ausdruck „unbewegliches Vermögen“ hat die Bedeutung, die ihm nach dem Recht des Vertragsstaats zukommt, in dem das Vermögen liegt. Der Ausdruck umfaßt in jedem Fall das Zubehör zum unbeweglichen Vermögen, das lebende und tote Inventar land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, die Rechte, für die die Vorschriften des Privatrechts über Grundstücke gelten, Nutzungsrechte an unbeweglichem Vermögen sowie Rechte auf veränderliche oder feste Vergütungen für die Ausbeutung oder das Recht auf Ausbeutung von Mineralvorkommen, Quellen und anderen Bodenschätzen; Schiffe und Luftfahrzeuge gelten nicht als unbewegliches Vermögen.

(3) Absatz 1 gilt für Einkünfte aus der unmittelbaren Nutzung, der Vermietung oder Verpachtung sowie jeder anderen Art der Nutzung unbeweglichen Vermögens.

(4) Die Absätze 1 und 3 gelten auch für Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen eines Unternehmens und für Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen, das der Ausübung einer selbständigen Arbeit dient.

Artikel 7

Unternehmensgewinne

(1) Gewinne eines Unternehmens eines Vertragsstaats können nur in diesem Staat besteuert werden, es sei denn, daß das Unternehmen seine Tätigkeit im anderen Vertragsstaat durch eine dort gelegene Betriebsstätte ausübt. Übt das Unternehmen seine Tätigkeit in dieser Weise aus, so können die Gewinne des Unternehmens im anderen Staat besteuert werden, jedoch nur insoweit, als sie dieser Betriebsstätte zugerechnet werden können.

(2) Übt ein Unternehmen eines Vertragsstaats seine Tätigkeit im anderen Vertragsstaat durch eine dort gelegene Betriebsstätte aus, so sind in jedem Vertragsstaat dieser Betriebsstätte die Gewinne zuzurechnen, die sie hätte erzielen können, wenn sie eine gleiche oder ähnliche Tätigkeit unter gleichen oder ähnlichen Bedingungen als selbständiges Unternehmen ausgeübt hätte und im Verkehr mit dem Unternehmen, dessen Betriebsstätte sie ist, völlig unabhängig gewesen wäre.

(3) Bei der Ermittlung der Gewinne einer Betriebsstätte werden die für diese Betriebsstätte entstandenen und ordnungsgemäß nachgewiesenen Aufwendungen, einschließlich der Geschäftsführungs- und allgemeinen Verwaltungskosten, zum Abzug zugelassen, gleichgültig, ob sie in dem Staat, in dem die Betriebsstätte liegt, oder anderswo entstanden sind.

d) el mantenimiento de un lugar fijo de negocios con el único fin de hacer publicidad, suministrar información, realizar investigaciones científicas o desarrollar otras actividades similares que tengan carácter preparatorio o auxiliar, siempre que estas actividades se realicen para la propia empresa.

(5) No se considera que una empresa de un Estado Contratante tiene establecimiento permanente en el otro Estado Contratante por el mero hecho de que realice actividades en este otro Estado por medio de un corredor, un comisionista general, o cualquier otro mediador que goce de un estatuto independiente, siempre que estas personas actúen dentro del marco ordinario de su actividad.

(6) El hecho de que una sociedad domiciliada en un Estado Contratante controle o sea controlada por una sociedad domiciliada en el otro Estado Contratante o que realice actividades en este otro Estado (ya sea por medio de establecimiento permanente o de otra manera) no convierte por sí solo a cualquiera de estas sociedades en establecimiento permanente de la otra.

Artículo 6

Bienes inmuebles

(1) Las rentas de cualquier naturaleza provenientes de bienes inmuebles serán gravables en el Estado Contratante en que tales bienes estén situados.

(2) La expresión “bienes inmuebles” tendrá el significado que le atribuya el derecho del Estado Contratante en que los bienes en cuestión estén situados. Dicha expresión comprende en todo caso los accesorios, el ganado y equipo utilizado en las explotaciones agrícolas y forestales, los derechos a los que se apliquen las disposiciones de Derecho privado relativas a los bienes raíces, el usufructo de bienes inmuebles y los derechos a percibir pagos variables o fijos por la explotación o la concesión de la explotación de yacimientos minerales, fuentes y otros recursos naturales; los buques, embarcaciones y aeronaves no se considerarán bienes inmuebles.

(3) Las disposiciones del párrafo 1 se aplican a las rentas derivadas de la utilización directa, del arrendamiento o aparcería, así como de cualquier otra forma de explotación de los bienes inmuebles.

(4) Las disposiciones de los párrafos 1 y 3 se aplican igualmente a las rentas derivadas de los bienes inmuebles de una empresa y de los bienes inmuebles utilizados para el ejercicio de trabajos independientes.

Artículo 7

Beneficios de empresas

(1) Los beneficios de una empresa de un Estado Contratante solamente serán gravables en este Estado, a no ser que la empresa efectúe operaciones en el otro Estado por medio de un establecimiento permanente situado en él. En este último caso los beneficios de la empresa serán gravables en el otro Estado, pero sólo en la medida en que sean atribuidos al establecimiento permanente.

(2) Cuando una empresa de un Estado Contratante realice negocios en el otro Estado Contratante por medio de un establecimiento permanente situado en él, en cada Estado Contratante se atribuirán al establecimiento permanente los beneficios que éste obtendría si fuese una empresa distinta y separada que realizase las mismas o similares actividades, en las mismas o similares condiciones, y tratase con total independencia con la empresa de la que es establecimiento permanente.

(3) Para la determinación del beneficio del establecimiento permanente se permitirá la deducción de los gastos producidos y debidamente demostrados para los fines del establecimiento permanente, comprendidos los gastos de dirección y generales de administración para los mismos fines, tanto si se efectúan en el Estado en que se encuentre el establecimiento permanente o en otra parte.

(4) Soweit es in einem Vertragsstaat üblich ist, die einer Betriebsstätte zuzurechnenden Gewinne durch Aufteilung der Gesamtgewinne des Unternehmens auf seine einzelnen Teile zu ermitteln, schließt Absatz 2 nicht aus, daß dieser Vertragsstaat die zu besteuern den Gewinne nach der üblichen Aufteilung ermittelt; die gewählte Gewinnaufteilung muß jedoch derart sein, daß das Ergebnis mit den Grundsätzen dieses Artikels übereinstimmt.

(5) Auf Grund des bloßen Einkaufs von Gütern oder Waren für das Unternehmen wird einer Betriebsstätte kein Gewinn zugerechnet.

(6) Bei der Anwendung der vorstehenden Absätze sind die der Betriebsstätte zuzurechnenden Gewinne jedes Jahr auf dieselbe Art zu ermitteln, es sei denn, daß ausreichende Gründe dafür bestehen, anders zu verfahren.

(7) Gehören zu den Gewinnen Einkünfte, die in anderen Artikeln dieses Abkommens behandelt werden, so werden die Bestimmungen jener Artikel durch die Bestimmungen dieses Artikels nicht berührt.

Artikel 8

Seeschiffe und Luftfahrzeuge

(1) Gewinne aus dem Betrieb von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr können nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung des Unternehmens befindet.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für Beteiligungen eines Unternehmens, das Seeschiffe oder Luftfahrzeuge im internationalen Verkehr betreibt, an einem Pool, einer Betriebsgemeinschaft oder einem anderen internationalen Betriebszusammenschluß.

(3) Befindet sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung eines Unternehmens der Seeschiffahrt an Bord eines Schiffes, so gilt er als in dem Vertragsstaat gelegen, in dem der Heimathafen des Schiffes liegt, oder, wenn kein Heimathafen vorhanden ist, in dem Vertragsstaat, in dem die Person, die das Schiff betreibt, ansässig ist.

Artikel 9

Verbundene Unternehmen

Wenn

- a) ein Unternehmen eines Vertragsstaats unmittelbar oder mittelbar an der Geschäftsleitung, der Kontrolle oder dem Kapital eines Unternehmens des anderen Vertragsstaats beteiligt ist oder
- b) dieselben Personen unmittelbar oder mittelbar an der Geschäftsleitung, der Kontrolle oder dem Kapital eines Unternehmens eines Vertragsstaats und eines Unternehmens des anderen Vertragsstaats beteiligt sind

und in diesen Fällen zwischen den beiden Unternehmen hinsichtlich ihrer kaufmännischen oder finanziellen Beziehungen Bedingungen auferlegt und vereinbart werden, die von denen abweichen, die unabhängige Unternehmen miteinander vereinbaren würden, werden die Gewinne, die eines der Unternehmen ohne diese Bedingungen erzielt hätte, wegen dieser Bedingungen aber nicht erzielt hat, den Gewinnen dieses Unternehmens zugerechnet und entsprechend besteuert.

Artikel 10

Dividenden

- (1) Dividenden,
 - a) die eine in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Gesellschaft an eine in der Republik Bolivien ansässige Person zahlt, können in der Bundesrepublik Deutschland nach dem Recht dieses Staates besteuert werden; die Steuer darf aber 10 vom Hundert des Bruttobetrags der Dividenden nicht übersteigen, wenn der Empfänger der Dividenden der Nutzungsberechtigte ist;

(4) Mientras sea usual en un Estado Contratante determinar los beneficios imputables a los establecimientos permanentes sobre la base de un reparto de los beneficios totales de la empresa entre sus diversas partes, lo establecido en el párrafo 2 no impedirá que este Estado Contratante determine de esta manera los beneficios imponibles; sin embargo, el método de reparto adoptado habrá de ser tal que el resultado obtenido esté de acuerdo con los principios enunciados en este artículo.

(5) No se atribuirá ningún beneficio a un establecimiento permanente por el mero hecho de que éste compre bienes o mercancías para la empresa.

(6) A efectos de los anteriores párrafos, los beneficios imputables al establecimiento permanente se calcularán cada año por el mismo método, a no ser que existan motivos válidos y suficientes para proceder en otra forma.

(7) Cuando los beneficios comprendan rentas reguladas separadamente en otros artículos de este Convenio, las disposiciones de aquellos no quedarán afectadas por las del presente artículo.

Artículo 8

Buques y aeronaves

(1) Los beneficios procedentes de la explotación de buques o aeronaves en tráfico internacional sólo serán gravables en el Estado Contratante en el que esté situada la sede de dirección efectiva de la empresa.

(2) Las disposiciones del párrafo 1 se aplican por analogía a las participaciones de una empresa que explota buques o aeronaves en transporte internacional, en un pool, una comunidad operacional u otra agrupación internacional de explotación.

(3) Si la sede de dirección efectiva de una empresa de navegación estuviera a bordo de un buque, se considerará que se encuentra en el Estado Contratante donde esté el puerto base del buque, o, si no existiera tal puerto base, en el Estado Contratante en el que está domiciliada la persona que explota el buque.

Artículo 9

Empresas asociadas

Cuando

- a) una empresa de un Estado Contratante participe, directa o indirectamente, en la dirección, control o capital de una empresa del otro Estado Contratante, o
- b) unas mismas personas participen, directa o indirectamente, en la dirección, control o capital de una empresa de un Estado Contratante y de una empresa del otro Estado Contratante,

y, en uno y otro caso, las dos empresas estén, en sus relaciones comerciales o financieras, unidas por condiciones, exigidas y aceptadas, que difieran de las que serían acordadas por empresas independientes, los beneficios que una de las empresas habría obtenido de no existir estas condiciones y que de hecho no se han producido a causa de las mismas, se incluirán en los beneficios de esta empresa y serán gravados en consecuencia.

Artículo 10

Dividendos

- (1) Los dividendos
 - a) pagados por una sociedad residente en la República Federal de Alemania a un residente en la República de Bolivia pueden someterse a imposición en la República Federal de Alemania, y según la legislación de ésta; pero el impuesto así exigido no podrá exceder del 10 por 100 del importe bruto de los dividendos si el perceptor de los dividendos es el beneficiario efectivo;

- b) die eine in der Republik Bolivien ansässige Gesellschaft an eine in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Person zahlt, können in der Republik Bolivien nach dem Recht dieses Staates besteuert werden; die Steuer darf aber 15 vom Hundert des Bruttobetrag der Dividenden nicht übersteigen, wenn der Empfänger der Dividenden der Nutzungsberechtigte ist.

Dieser Absatz berührt nicht die Besteuerung der Gesellschaft in bezug auf die Gewinne, aus denen die Dividenden gezahlt werden.

(2) Der in diesem Artikel verwendete Ausdruck „Dividenden“ bedeutet

- a) Dividenden aus Aktien, Einkünfte aus Genußrechten oder Genußscheinen, Kuxen, Gründeranteilen oder anderen Rechten – ausgenommen Forderungen – mit Gewinnbeteiligung und
- b) andere Einkünfte, die nach dem Recht des Staates, in dem die ausschüttende Gesellschaft ansässig ist, den Einkünften aus Aktien steuerlich gleichgestellt sind, sowie für Zwecke der Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland Einkünfte eines stillen Gesellschafters aus seiner Beteiligung als stiller Gesellschafter und Ausschüttungen auf Anteilscheine an Kapitalanlagegesellschaften.

(3) Absatz 1 ist nicht anzuwenden, wenn der in einem Vertragsstaat ansässige Nutzungsberechtigte der Dividenden im anderen Vertragsstaat, in dem die die Dividenden zahlende Gesellschaft ansässig ist, eine gewerbliche Tätigkeit durch eine dort gelegene Betriebsstätte oder eine selbstständige Arbeit durch eine dort gelegene feste Einrichtung ausübt und die Beteiligung, für die die Dividenden gezahlt werden, tatsächlich zu dieser Betriebsstätte oder festen Einrichtung gehört. In diesen Fällen ist Artikel 7 beziehungsweise Artikel 14 anzuwenden.

(4) Bezieht eine in einem Vertragsstaat ansässige Gesellschaft Gewinne oder Einkünfte aus dem anderen Vertragsstaat, so darf dieser andere Staat weder die von der Gesellschaft gezahlten Dividenden besteuern, es sei denn, daß diese Dividenden an eine im anderen Staat ansässige Person gezahlt werden oder daß die Beteiligung, für die die Dividenden gezahlt werden, tatsächlich zu einer im anderen Staat gelegenen Betriebsstätte oder festen Einrichtung gehört, noch Gewinne der Gesellschaft einer Steuer für nichtausgeschüttete Gewinne unterwerfen, selbst wenn die gezahlten Dividenden oder die nichtausgeschütteten Gewinne ganz oder teilweise aus im anderen Staat erzielten Gewinnen oder Einkünften bestehen.

Artikel 11

Zinsen

(1) Zinsen, die aus einem Vertragsstaat stammen und an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person gezahlt werden, können in dem Vertragsstaat, aus dem sie stammen, nach dem Recht dieses Staates besteuert werden; die Steuer darf aber 15 vom Hundert des Bruttobetrag der Zinsen nicht übersteigen, wenn der Empfänger der Zinsen der Nutzungsberechtigte ist.

(2) Ungeachtet des Absatzes 1 gilt folgendes:

- a) Zinsen, die aus der Bundesrepublik Deutschland stammen und an die bolivianische Regierung gezahlt werden, sind von der deutschen Steuer befreit;
- b) Zinsen, die aus der Republik Bolivien stammen und an die Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die Deutsche Bundesbank, die Kreditanstalt für Wiederaufbau oder die Deutsche Finanzierungsgesellschaft für Beteiligungen in Entwicklungsländern gezahlt werden, sind von der bolivianischen Steuer befreit.

- b) pagados por una sociedad residente en la República de Bolivia a un residente en la República Federal de Alemania pueden someterse a imposición en la República de Bolivia, y según la legislación de ésta; pero el impuesto así exigido no podrá exceder del 15 por 100 del importe bruto de los dividendos si el perceptor de los dividendos es el beneficiario efectivo.

Este párrafo no afecta a la imposición de la sociedad respecto de los beneficios con cargo a los cuales se paguen los dividendos.

(2) El término “dividendos” empleado en el presente artículo significa:

- a) los dividendos de las acciones, los rendimientos de las acciones o bonos de disfrute, de las partes de minas, de las partes de fundador u otros derechos, excepto los de crédito, que permitan participar en los beneficios, y
- b) otras rentas sujetas al mismo régimen fiscal que los rendimientos de las acciones por la legislación del Estado en que resida la sociedad que las distribuya, así como, a los efectos de la tributación en la República Federal de Alemania, los rendimientos obtenidos por un socio oculto (“stiller Gesellschafter”) de su participación como tal y los repartos de beneficios respecto a certificados de participación en sociedades de inversiones.

(3) Las disposiciones del párrafo 1 no se aplican si el beneficiario efectivo de los dividendos, residente de un Estado Contratante, ejerce en el otro Estado Contratante, del que es residente la sociedad que paga los dividendos, una actividad industrial o comercial a través de un establecimiento permanente aquí situado o presta unos trabajos independientes por medio de una base fija aquí situada con los que la participación que genera los dividendos esté vinculada efectivamente. En estos casos se aplican las disposiciones del artículo 7 o del artículo 14, según proceda.

(4) Cuando una sociedad residente de un Estado Contratante obtenga beneficios o rentas procedentes del otro Estado Contratante, este otro Estado no puede exigir ningún impuesto sobre los dividendos pagados por la sociedad, salvo en la medida en que estos dividendos sean pagados a un residente de este otro Estado o la participación que genere los dividendos esté vinculada efectivamente a un establecimiento permanente o a una base fija situada en este otro Estado, ni someter los beneficios no distribuidos de la sociedad a un impuesto sobre los mismos, aunque los dividendos pagados o los beneficios no distribuidos consistan, total o parcialmente, en beneficios o rentas procedentes de este otro Estado.

Artículo 11

Intereses

(1) Los intereses procedentes de un Estado Contratante y pagados a un residente del otro Estado Contratante pueden someterse a imposición en el Estado Contratante del que procedan, y de acuerdo con la legislación de este Estado; pero el impuesto así exigido no puede exceder del 15 por 100 del importe bruto de los intereses si el perceptor de los mismos es el beneficiario efectivo.

(2) No obstante las disposiciones del párrafo 1, se aplicarán las siguientes reglas:

- a) Los intereses procedentes de la República Federal de Alemania y pagados al Gobierno de Bolivia están exentos del impuesto alemán;
- b) los intereses procedentes de la República de Bolivia y pagados al Gobierno de la República Federal de Alemania, al Deutsche Bundesbank, al Kreditanstalt für Wiederaufbau o a la Deutsche Finanzierungsgesellschaft für Beteiligungen in Entwicklungsländern están exentos del impuesto boliviano.

(3) Der in diesem Artikel verwendete Ausdruck „Zinsen“ bedeutet Einkünfte aus Forderungen jeder Art, auch wenn die Forderungen durch Pfandrechte an Grundstücken gesichert oder mit einer Beteiligung am Gewinn des Schuldners ausgestattet sind, und insbesondere Einkünfte aus öffentlichen Anleihen und aus Obligationen einschließlich der damit verbundenen Aufgelder und der Gewinne aus Losanleihen. Zuschläge für verspätete Zahlung gelten nicht als Zinsen im Sinne dieses Artikels.

(4) Die Absätze 1 und 2 sind nicht anzuwenden, wenn der in einem Vertragsstaat ansässige Nutzungsberechtigte der Zinsen im anderen Vertragsstaat, aus dem die Zinsen stammen, eine gewerbliche Tätigkeit durch eine dort gelegene Betriebsstätte oder eine selbständige Arbeit durch eine dort gelegene feste Einrichtung ausübt und die Forderung, für die die Zinsen gezahlt werden, tatsächlich zu dieser Betriebsstätte oder festen Einrichtung gehört. In diesen Fällen ist Artikel 7 beziehungsweise Artikel 14 anzuwenden.

(5) Zinsen gelten dann als aus einem Vertragsstaat stammend, wenn der Schuldner dieser Staat selbst, eines seiner Länder oder eine ihrer Gebietskörperschaften oder eine in diesem Staat ansässige Person ist. Hat aber der Schuldner der Zinsen, ohne Rücksicht darauf, ob er in einem Vertragsstaat ansässig ist oder nicht, in einem Vertragsstaat eine Betriebsstätte oder eine feste Einrichtung und ist die Schuld, für die die Zinsen gezahlt werden, für Zwecke der Betriebsstätte oder der festen Einrichtung eingegangen worden und trägt die Betriebsstätte oder die feste Einrichtung die Zinsen, so gelten die Zinsen als aus dem Staat stammend, in dem die Betriebsstätte oder die feste Einrichtung liegt.

(6) Bestehen zwischen dem Schuldner und dem Nutzungsberechtigten oder zwischen jedem von ihnen und einem Dritten besondere Beziehungen und übersteigen deshalb die Zinsen, gemessen an der zugrundeliegenden Forderung, den Betrag, den Schuldner und Gläubiger ohne diese Beziehungen vereinbart hätten, so wird dieser Artikel nur auf den letzteren Betrag angewendet. In diesem Fall kann der übersteigende Betrag nach dem Recht eines jeden Vertragsstaats und unter Berücksichtigung der anderen Bestimmungen dieses Abkommens besteuert werden.

Artikel 12

Lizenzgebühren

(1) Lizenzgebühren, die aus einem Vertragsstaat stammen und an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person gezahlt werden, können in dem Vertragsstaat, aus dem sie stammen, nach dem Recht dieses Staates besteuert werden; die Steuer darf aber 15 vom Hundert des Bruttobetrags der Lizenzgebühren nicht übersteigen, wenn der Empfänger der Lizenzgebühren der Nutzungsberechtigte ist.

(2) Der in diesem Artikel verwendete Ausdruck „Lizenzgebühren“ bedeutet Vergütungen jeder Art, die für die Benutzung oder für das Recht auf Benutzung von Urheberrechten an literarischen, künstlerischen oder wissenschaftlichen Werken, einschließlich kinematographischer Filme, von Patenten, Warenzeichen, Mustern oder Modellen, Plänen, geheimen Formeln oder Verfahren oder für die Benutzung oder das Recht auf Benutzung gewerblicher, kaufmännischer oder wissenschaftlicher Ausrüstungen oder für die Mitteilung gewerblicher, kaufmännischer oder wissenschaftlicher Erfahrungen gezahlt werden.

(3) Absatz 1 ist nicht anzuwenden, wenn der in einem Vertragsstaat ansässige Nutzungsberechtigte der Lizenzgebühren im anderen Vertragsstaat, aus dem die Lizenzgebühren stammen, eine gewerbliche Tätigkeit durch eine dort gelegene Betriebsstätte oder eine selbständige Arbeit durch eine dort gelegene feste Einrichtung ausübt und die Rechte oder Vermögenswerte, für die die Lizenzgebühren gezahlt werden, tatsächlich zu dieser Betriebsstätte oder festen Einrichtung gehören. In diesen Fällen ist Artikel 7 beziehungsweise Artikel 14 anzuwenden.

(3) El término "intereses", empleado en el presente artículo, significa los rendimientos de créditos de cualquier naturaleza, con o sin garantías hipotecarias o cláusula de participación en los beneficios del deudor, y especialmente las rentas de fondos públicos y bonos u obligaciones, incluidas las primas y lotes unidos a estos títulos. Las penalizaciones por mora en el pago no se consideran como intereses a efectos del presente artículo.

(4) Las disposiciones de los párrafos 1 y 2 no se aplican si el beneficiario efectivo de los intereses, residente de un Estado Contratante, ejerce en el otro Estado Contratante, del que proceden los intereses, una actividad industrial o comercial por medio de un establecimiento permanente situado en este otro Estado o presta unos servicios profesionales por medio de una base fija situada en él, con los que el crédito que genera los intereses esté vinculado efectivamente. En estos casos se aplican las disposiciones del artículo 7 o del artículo 14, según proceda.

(5) Los intereses se consideran procedentes de un Estado Contratante cuando el deudor es el propio Estado, uno de sus Estados Federados, una de sus subdivisiones políticas o de sus entidades locales o un residente de este Estado. Sin embargo, cuando el deudor de los intereses, sea o no residente de un Estado Contratante, tenga en un Estado Contratante un establecimiento permanente o una base fija en relación con los cuales se haya contraído la deuda que da origen al pago de los intereses y que soporten la carga de los mismos, éstos se considerarán como procedentes del Estado Contratante donde estén situados el establecimiento permanente o la base fija.

(6) Cuando, por razón de las relaciones especiales existentes entre el deudor y el beneficiario efectivo de los intereses o de las que uno y otro mantengan con terceros, el importe de los intereses pagados, habida cuenta del crédito por el que se paguen, exceda del que hubieran convenido el deudor y el acreedor en ausencia de tales relaciones, las disposiciones de este artículo no se aplican más que a este último importe. En este caso el exceso podrá someterse a imposición, de acuerdo con la legislación de cada Estado Contratante, teniendo en cuenta las demás disposiciones del presente Convenio.

Artículo 12

Regalías

(1) Las regalías procedentes de un Estado Contratante y pagadas a un residente del otro Estado Contratante, pueden someterse a imposición en el Estado Contratante del que procedan, de acuerdo con la legislación de este Estado; pero el impuesto así exigido no puede exceder del 15 por 100 del importe bruto de las regalías si el perceptor de las mismas es el beneficiario efectivo.

(2) El término "regalías" empleado en el presente artículo significa las cantidades de cualquier clase pagadas por el uso o la concesión de uso de un derecho de autor sobre una obra literaria, artística o científica, incluidas las películas cinematográficas, de una patente, marca de fábrica o de comercio, dibujo o modelo, plano, fórmula o procedimiento secreto, así como por el uso o la concesión de uso de un equipo industrial, comercial o científico, y por las informaciones relativas a experiencias industriales, comerciales o científicas.

(3) Las disposiciones del párrafo 1 no se aplican si el beneficiario efectivo de las regalías, residente de un Estado Contratante, ejerce en el otro Estado Contratante de donde proceden las regalías una actividad industrial o comercial por medio de un establecimiento permanente situado en este otro Estado o presta unos servicios profesionales por medio de una base fija situada en él, con los que el derecho o propiedad por los que se pagan las regalías estén vinculados efectivamente. En estos casos se aplican las disposiciones del artículo 7 o del artículo 14, según proceda.

(4) Lizenzgebühren gelten dann als aus einem Vertragsstaat stammend, wenn der Schuldner dieser Staat selbst, eines seiner Länder oder eine ihrer Gebietskörperschaften oder eine in diesem Staat ansässige Person ist. Hat aber der Schuldner der Lizenzgebühren, ohne Rücksicht darauf, ob er in einem Vertragsstaat ansässig ist oder nicht, in einem Vertragsstaat eine Betriebsstätte oder eine feste Einrichtung und ist die Verpflichtung zur Zahlung der Lizenzgebühren für Zwecke der Betriebsstätte oder der festen Einrichtung eingegangen worden und trägt die Betriebsstätte oder die feste Einrichtung die Lizenzgebühren, so gelten die Lizenzgebühren als aus dem Vertragsstaat stammend, in dem die Betriebsstätte oder die feste Einrichtung liegt.

(5) Bestehen zwischen dem Schuldner und dem Nutzungsberechtigten oder zwischen jedem von ihnen und einem Dritten besondere Beziehungen und übersteigen deshalb die Lizenzgebühren, gemessen an der zugrundeliegenden Leistung, den Betrag, den Schuldner und Nutzungsberechtigter ohne diese Beziehungen vereinbart hätten, so wird dieser Artikel nur auf den letzteren Betrag angewendet. In diesem Fall kann der übersteigende Betrag nach dem Recht eines jeden Vertragsstaats und unter Berücksichtigung der anderen Bestimmungen dieses Abkommens besteuert werden.

Artikel 13

Gewinne aus der Veräußerung von Vermögen

(1) Gewinne aus der Veräußerung unbeweglichen Vermögens im Sinne des Artikels 6 Absatz 2 können in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem dieses Vermögen liegt.

(2) Gewinne aus der Veräußerung beweglichen Vermögens, das Betriebsvermögen einer Betriebsstätte darstellt, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats im anderen Vertragsstaat hat, oder das zu einer festen Einrichtung gehört, über die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person für die Ausübung eines freien Berufs im anderen Vertragsstaat verfügt, einschließlich derartiger Gewinne, die bei der Veräußerung einer solchen Betriebsstätte (allein oder zusammen mit dem übrigen Unternehmen) oder einer solchen festen Einrichtung erzielt werden, können im anderen Staat besteuert werden. Jedoch können Gewinne aus der Veräußerung des in Artikel 22 Absatz 3 genannten beweglichen Vermögens nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem dieses bewegliche Vermögen nach dem angeführten Artikel besteuert werden kann.

(3) Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen an einer in einem Vertragsstaat ansässigen Gesellschaft können in diesem Staat besteuert werden.

(4) Gewinne aus der Veräußerung des in den Absätzen 1 bis 3 nicht genannten Vermögens können nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem der Veräußerer ansässig ist.

Artikel 14

Selbständige Arbeit

(1) Einkünfte, die eine in einem Vertragsstaat ansässige natürliche Person aus einem freien Beruf oder aus sonstiger selbständiger Tätigkeit ähnlicher Art bezieht, können nur in diesem Staat besteuert werden, es sei denn, daß die Person für die Ausübung ihrer Tätigkeit im anderen Vertragsstaat regelmäßig über eine feste Einrichtung verfügt. Verfügt sie über eine solche feste Einrichtung, so können die Einkünfte im anderen Staat besteuert werden, jedoch nur insoweit, als sie dieser festen Einrichtung zugerechnet werden können.

(2) Der Ausdruck „freier Beruf“ umfaßt insbesondere die selbständig ausgeübte wissenschaftliche, literarische, künstlerische, erzieherische oder unterrichtende Tätigkeit sowie die selbständige Tätigkeit der Ärzte, Rechtsanwälte, Ingenieure, Architekten, Zahnärzte und Angehörigen der wirtschaftsberatenden Berufe.

(4) Las regalías se consideran procedentes de un Estado Contratante cuando el deudor es el propio Estado, uno de sus Estados Federados o una de sus subdivisiones políticas o de sus entidades locales o un residente de este Estado. Sin embargo, cuando el deudor de las regalías, sea o no residente de un Estado Contratante, tenga en un Estado Contratante un establecimiento permanente o una base fija en relación con los cuales se haya contraído la obligación de pagar las regalías y que soporten la carga de las mismas, éstos se considerarán como procedentes del Estado Contratante donde estén situados el establecimiento permanente o la base fija.

(5) Cuando, por razón de las relaciones especiales existentes entre el deudor y el beneficiario efectivo de las regalías o de las que uno y otro mantengan con terceros, el importe de las regalías pagadas, habida cuenta de la prestación por la que se pagan, exceda del que habrían convenido el deudor y el beneficiario efectivo en ausencia de tales relaciones, las disposiciones de este artículo no se aplican más que a este último importe. En este caso el exceso podrá someterse a imposición de acuerdo con la legislación de cada Estado Contratante, teniendo en cuenta las demás disposiciones del presente Convenio.

Artículo 13

Ganancias por enajenación de bienes

(1) Las ganancias derivadas de la enajenación de bienes inmuebles, conforme se definen en el párrafo 2 del artículo 6, serán gravables en el Estado Contratante en que estén situados.

(2) Las ganancias derivadas de la enajenación de bienes muebles que formen parte del activo de un establecimiento permanente que una empresa de un Estado Contratante tenga en el otro Estado Contratante, o de bienes muebles que pertenezcan a una base fija que una persona domiciliada en un Estado Contratante posea en el otro Estado Contratante para la prestación de servicios profesionales, comprendidas las ganancias derivadas de la enajenación del establecimiento permanente (sólo o con el conjunto de la empresa) o de la base fija, serán gravables en este otro Estado. Sin embargo, las ganancias derivadas de la enajenación de bienes muebles mencionados en el párrafo 3 del artículo 22 sólo serán gravables en el Estado Contratante al que, de acuerdo con dicho artículo, corresponde el derecho a gravarlos.

(3) Las ganancias derivadas de la enajenación de participaciones en una sociedad domiciliada en un Estado Contratante serán gravables en este Estado.

(4) Las ganancias derivadas de la enajenación de cualquier otro bien distinto de los mencionados en los párrafos 1 a 3, sólo serán gravables en el Estado Contratante en que el transmitente está domiciliado.

Artículo 14

Actividades profesionales no dependientes

(1) Las rentas que una persona natural domiciliada en un Estado Contratante obtenga de una profesión libre, u otra actividad análoga no dependiente, sólo serán gravables en este Estado, a no ser que esta persona disponga de manera habitual en el otro Estado Contratante de una base fija para el ejercicio de su actividad. En este último caso, dichas rentas pueden someterse a imposición en el otro Estado, pero sólo en la medida en que proceda atribuirles a la base fija.

(2) La expresión “profesión libre” comprende, especialmente, las actividades independientes, científicas, literarias, artísticas, de educación o enseñanza, así como las actividades independientes de los médicos, abogados, ingenieros, arquitectos, odontólogos y pertenecientes a las profesiones de asesoramiento económico.

Artikel 15**Unselbständige Arbeit**

(1) Vorbehaltlich der Artikel 16, 18 und 19 können Gehälter, Löhne und ähnliche Vergütungen, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person aus unselbständiger Arbeit bezieht, die sie im anderen Vertragsstaat ausgeübt hat, nur in dem zuletzt genannten Staat besteuert werden.

(2) Ungeachtet des Absatzes 1 können Vergütungen, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person für eine im anderen Vertragsstaat ausgeübte unselbständige Arbeit bezieht, nur im erstgenannten Staat besteuert werden, wenn

- a) der Empfänger sich im anderen Staat insgesamt nicht länger als 183 Tage während des betreffenden Kalenderjahrs aufhält und
- b) die Vergütungen von einer Person oder für eine Person gezahlt werden, die nicht im anderen Staat ansässig ist, und
- c) die Vergütungen nicht von einer Betriebsstätte oder einer festen Einrichtung getragen werden, die der Arbeitgeber im anderen Staat hat.

(3) Ungeachtet der Absätze 1 und 2 können Vergütungen für unselbständige Arbeit, die an Bord eines Seeschiffs oder Luftfahrzeugs im internationalen Verkehr ausgeübt wird, in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung des Unternehmens befindet.

Artikel 16**Mitglieder von Aufsichts- und Verwaltungsräten**

Aufsichtsrats- oder Verwaltungsratsvergütungen und ähnliche Zahlungen, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person in ihrer Eigenschaft als Mitglied des Aufsichts- oder Verwaltungsrats einer Gesellschaft bezieht, die im anderen Vertragsstaat ansässig ist, können im anderen Staat besteuert werden.

Artikel 17**Künstler und Sportler**

(1) Ungeachtet der Artikel 7, 14 und 15 können Einkünfte, die berufsmäßige Künstler wie Bühnen-, Film-, Rundfunk- oder Fernsehkünstler und Musiker sowie Sportler aus ihrer in dieser Eigenschaft persönlich oder im Rahmen einer Gruppe ausgeübten Tätigkeit beziehen, oder Einkünfte auf Grund der Ausübung dieser Tätigkeit als berufsmäßige Künstler in einem Unternehmen, in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem diese Tätigkeit ausgeübt wird.

(2) Absatz 1 ist nicht anzuwenden, wenn der Besuch der berufsmäßigen Künstler oder Sportler in einem Vertragsstaat ganz oder in wesentlichem Umfang von öffentlichen Einrichtungen des anderen Vertragsstaats, eines seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften unterstützt wird.

Artikel 18**Öffentliche Kassen**

(1) Vorbehaltlich des Artikels 19 können Vergütungen, die von einem Vertragsstaat, einem seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften unmittelbar oder aus einem von diesem Vertragsstaat, dem Land oder der Gebietskörperschaft errichteten Sondervermögen an eine natürliche Person für unselbständige Arbeit gewährt werden, nur in diesem Staat besteuert werden. Wird aber die unselbständige Arbeit im anderen Vertragsstaat von einem Angehörigen dieses Staates ausgeübt, der nicht Angehöriger des erstgenannten Staates ist, so können die Vergütungen nur in diesem anderen Staat besteuert werden.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für Vergütungen, die im Rahmen eines Entwicklungshilfeprogramms eines Vertragsstaats, eines seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften aus Mitteln,

Artículo 15**Profesiones dependientes**

(1) Los sueldos, salarios y remuneraciones similares obtenidos por una persona domiciliada en un Estado Contratante por una actividad dependiente ejercida en el otro Estado Contratante serán gravables sólo en este último Estado, sin perjuicio de las disposiciones de los artículos 16, 18 y 19.

(2) No obstante las disposiciones del párrafo 1, las remuneraciones obtenidas por una persona domiciliada en un Estado Contratante por razón de un empleo ejercido en el otro Estado Contratante, sólo serán gravables en el primer Estado si:

- a) el empleado no permanece en total en el otro Estado, en uno, o varios períodos, más de 183 días durante el año civil considerado, y
- b) las remuneraciones se pagan por, o en nombre de, una persona que no está domiciliada en el otro Estado, y
- c) las remuneraciones no se soportan por un establecimiento permanente o una base fija que la persona para quien se trabaja tiene en el otro Estado.

(3) No obstante las disposiciones de los párrafos 1 y 2, las remuneraciones obtenidas por razón de un empleo ejercido a bordo de un buque o aeronave en tráfico internacional, serán gravables en el Estado Contratante en que se encuentre la sede de dirección efectiva de la empresa.

Artículo 16**Miembros de los consejos de administración y de vigilancia**

Las participaciones, dietas de asistencia y retribuciones similares que una persona domiciliada en un Estado Contratante obtiene como miembro de un consejo de administración o de vigilancia de una sociedad domiciliada en el otro Estado Contratante, serán gravables en este otro Estado.

Artículo 17**Artistas y deportistas**

(1) No obstante las disposiciones de los artículos 7, 14 y 15, las rentas obtenidas por los profesionales del espectáculo, tales como los artistas de teatro, cine, radiodifusión o televisión y los músicos, así como por los deportistas, por sus actividades personales como tales o en grupo, o las rentas procedentes del ejercicio de tales actividades por artistas profesionales en una empresa, serán gravables en el Estado Contratante en el que se ejerzan dichas actividades.

(2) Las disposiciones del párrafo 1 no se aplicarán cuando la visita de los artistas o deportistas profesionales en un Estado Contratante sea costeada totalmente o en parte esencial por instituciones públicas del otro Estado Contratante, uno de sus Estados Federados, una de sus subdivisiones políticas o una de sus autoridades locales.

Artículo 18**Cajas Públicas**

(1) Sin perjuicio de las disposiciones del artículo 19, las remuneraciones pagadas por un Estado Contratante, uno de sus Estados Federados, una de sus subdivisiones políticas o una de sus autoridades locales, directamente o con cargo a un fondo especial creado por el Estado Contratante, uno de sus Estados Federados, una de sus subdivisiones políticas o una de sus autoridades locales, a una persona natural por actividades dependientes, sólo serán gravables en este Estado. Si la actividad dependiente es ejercida en el otro Estado Contratante por un nacional de este segundo Estado que no es nacional del primero, las remuneraciones sólo serán gravables en el segundo Estado.

(2) El párrafo 1 se aplica por analogía a las remuneraciones que se paguen a un especialista o voluntario enviado al otro Estado Contratante con el consentimiento del mismo en el marco

die ausschließlich von diesem Vertragsstaat, dem Land oder der Gebietskörperschaft bereitgestellt werden, an Fachkräfte oder freiwillige Helfer gezahlt werden, die in den anderen Vertragsstaat mit dessen Zustimmung entsandt worden sind.

(3) Auf Vergütungen für unselbständige Arbeit im Zusammenhang mit einer auf Gewinnerzielung gerichteten gewerblichen Tätigkeit eines Vertragsstaats, eines seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften finden die Artikel 15, 16 und 17 Anwendung.

Artikel 19 **Ruhegehälter**

Ruhegehälter und ähnliche Vergütungen, die einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person für frühere unselbständige Arbeit gezahlt werden, können nur in diesem Staat besteuert werden.

Artikel 20 **Lehrer sowie Studenten und andere in der Ausbildung stehende Personen**

(1) Vergütungen, die ein Hochschullehrer oder anderer Lehrer, der in einem Vertragsstaat ansässig ist oder unmittelbar vorher dort ansässig war und der sich für höchstens zwei Jahre zwecks fortgeschrittener Studien oder Forschungsarbeiten oder zwecks Ausübung einer Lehrtätigkeit an einer Universität, Hochschule oder anderen Lehranstalt in den anderen Vertragsstaat begibt, für diese Arbeit bezieht, werden im anderen Vertragsstaat nicht besteuert, vorausgesetzt, daß er die Vergütungen von außerhalb dieses anderen Staates bezieht.

(2) War eine natürliche Person in einem Vertragsstaat ansässig, unmittelbar bevor sie sich in den anderen Vertragsstaat begab, und hält sie sich im anderen Staat lediglich als Student einer Universität, Hochschule, Schule oder anderen ähnlichen Lehranstalt dieses anderen Staates oder als Lehrling (in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der Volontäre und Praktikanten) vorübergehend auf, so ist sie vom Tag ihrer ersten Ankunft im anderen Staat im Zusammenhang mit diesem Aufenthalt an von der Steuer dieses anderen Staates befreit

- a) hinsichtlich der für ihren Unterhalt, ihre Erziehung oder ihre Ausbildung bestimmten Überweisungen aus dem Ausland und
- b) während der Dauer von insgesamt höchstens drei Jahren hinsichtlich aller Vergütungen bis zu 7 200 DM oder deren Gegenwert in bolivianischer Währung je Kalenderjahr für Arbeit, die sie im anderen Vertragsstaat ausübt, um die Mittel für ihren Unterhalt, ihre Erziehung oder ihre Ausbildung zu ergänzen.

(3) War eine natürliche Person in einem Vertragsstaat ansässig, unmittelbar bevor sie sich in den anderen Vertragsstaat begab, und hält sie sich im anderen Staat lediglich zum Studium, zur Forschung, zur Ausbildung oder im Rahmen eines Programms der technischen Hilfe, das von der Regierung eines Vertragsstaats durchgeführt wird, als Empfänger eines Zuschusses, Unterhaltsbeitrags oder Stipendiums einer wissenschaftlichen, pädagogischen, religiösen oder mildtätigen Organisation vorübergehend auf, so ist diese Person vom Tag ihrer ersten Ankunft im anderen Staat im Zusammenhang mit diesem Aufenthalt an von der Steuer dieses anderen Staates befreit hinsichtlich

- a) dieses Zuschusses, Unterhaltsbeitrags oder Stipendiums;
- b) aller für ihren Unterhalt, ihre Erziehung oder ihre Ausbildung bestimmten Überweisungen aus dem Ausland.

Artikel 21 **Nicht ausdrücklich erwähnte Einkünfte**

Die in den vorstehenden Artikeln nicht ausdrücklich erwähnten Einkünfte einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person können nur in diesem Staat besteuert werden.

de un programa de ayuda al desarrollo de un Estado Contratante, de uno de sus Estados Federados, de una de sus subdivisiones políticas o de una de sus autoridades locales, con fondos aportados exclusivamente por este Estado Contratante, sus Estados Federados, sus subdivisiones políticas o sus autoridades locales.

(3) Los artículos 15, 16 y 17 se aplican a las remuneraciones por actividades dependientes que se realicen en relación con una actividad industrial con fines de lucro de un Estado Contratante, uno de sus Estados Federados, una de sus subdivisiones políticas o una de sus autoridades locales.

Artículo 19 **Pensiones**

Las pensiones y remuneraciones similares pagadas, en consideración a un empleo anterior, a una persona domiciliada en un Estado Contratante sólo serán gravables en este Estado.

Artículo 20 **Maestros, estudiantes y otras personas en formación**

(1) Las remuneraciones que un profesor de escuela superior o un maestro, que esté domiciliado o lo haya estado inmediatamente antes, en un Estado Contratante, y que se traslada al otro Estado Contratante por un máximo de dos años a fin de ampliar estudios, o de hacer investigaciones o de ejercer una actividad docente en una universidad, escuela superior, escuela u otro centro docente, perciba por tal actividad no serán gravables en el otro Estado Contratante, siempre que dichas remuneraciones no procedan de este último Estado.

(2) Si una persona natural ha estado domiciliada en un Estado Contratante inmediatamente antes de trasladarse al otro, y permanece en este otro Estado con carácter provisional, únicamente como estudiante de una universidad, escuela superior, escuela u otro centro docente similar del otro Estado, o como aprendiz (en la República Federal de Alemania se incluyen los „Volontär“ o „Praktikant“), dicha persona, desde el día de su primera llegada al otro Estado, y por lo que se refiere a esta estadía, quedará exenta de imposición por parte del otro Estado:

- a) en todas las transferencias procedentes del extranjero, destinadas a su mantenimiento, educación o formación; y
- b) durante un período total de tres años como máximo por lo que se refiere a todas las remuneraciones por trabajos realizados en el otro Estado Contratante para complementar sus fondos de mantenimiento, educación o formación, hasta un total por año civil de 7 200,— DM, o su equivalente en moneda boliviana.

(3) Si una persona natural ha estado domiciliada en un Estado Contratante inmediatamente antes de trasladarse al otro, y permanece en este segundo Estado con carácter provisional, únicamente para fines de estudio, investigación, formación o en el marco de un programa de ayuda técnica realizado por el Gobierno de un Estado Contratante, recibiendo un subsidio, una parte de los gastos de mantenimiento, o una beca de parte de una organización científica, pedagógica, religiosa o caritativa, dicha persona, desde el día de su primera llegada al otro Estado, y por lo que se refiere a esta estadía, quedará exenta de imposición por parte del otro Estado:

- a) en dicho subsidio, parte de los gastos de mantenimiento, o beca;
- b) en todas las transferencias procedentes del extranjero, destinadas a su mantenimiento, educación o formación.

Artículo 21 **Rentas no mencionadas expresamente**

Las rentas de una persona domiciliada en un Estado Contratante no mencionadas expresamente en los artículos anteriores, sólo serán gravables en este Estado.

Artikel 22**Vermögen**

(1) Unbewegliches Vermögen im Sinne des Artikels 6 Abs. 2 kann in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem dieses Vermögen liegt.

(2) Bewegliches Vermögen, das Betriebsvermögen einer Betriebsstätte eines Unternehmens darstellt oder das zu einer der Ausübung eines freien Berufs dienenden festen Einrichtung gehört, kann in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem sich die Betriebsstätte oder die feste Einrichtung befindet.

(3) Seeschiffe und Luftfahrzeuge im internationalen Verkehr sowie bewegliches Vermögen, das dem Betrieb dieser Schiffe und Luftfahrzeuge dient, können nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung des Unternehmens befindet.

(4) Alle anderen Vermögensteile einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person können nur in diesem Staat besteuert werden.

Artikel 23**Vermeldung der Doppelbesteuerung**

(1)

a) Bei einer in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Person werden folgende Einkünfte, die nach diesem Abkommen in der Republik Bolivien besteuert werden können, von der Bemessungsgrundlage der deutschen Steuer ausgenommen:

- aa) Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen im Sinne des Artikels 6 und Gewinne aus der Veräußerung dieses Vermögens;
- bb) Unternehmensgewinne im Sinne des Artikels 7 und Gewinne, die unter Artikel 13 Abs. 2 fallen;
- cc) Dividenden im Sinne des Artikels 10, die an eine in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Gesellschaft von einer in der Republik Bolivien ansässigen Gesellschaft gezahlt werden, deren Kapital zu mindestens 10 vom Hundert unmittelbar der deutschen Gesellschaft gehört;
- dd) Vergütungen im Sinne der Artikel 14, 15 und 18 Absätze 1 und 2.

Die Bundesrepublik Deutschland behält sich jedoch das Recht vor, die so ausgenommenen Einkünfte bei der Festsetzung des Steuersatzes zu berücksichtigen.

Die vorstehenden Bestimmungen sind ebenfalls auf alle in der Republik Bolivien gelegenen Vermögenswerte anzuwenden, wenn die Einkünfte aus diesen Vermögenswerten von der Bemessungsgrundlage der deutschen Steuer auszunehmen sind oder wären.

- b) Soweit nicht Buchstabe a anzuwenden ist, wird auf die von den aus der Republik Bolivien stammenden Einkünften zu erhebende deutsche Einkommensteuer und Körperschaftsteuer die bolivianische Steuer angerechnet, die nach bolivianischem Recht und in Übereinstimmung mit diesem Abkommen gezahlt worden ist. Ebenso wird auf die von allen in der Republik Bolivien gelegenen Vermögenswerten zu erhebende deutsche Vermögenssteuer die bolivianische Vermögenssteuer angerechnet, die nach bolivianischem Recht und in Übereinstimmung mit diesem Abkommen gezahlt worden ist. Der anzurechnende Betrag darf jedoch nicht den Teil der vor der Anrechnung ermittelten deutschen Steuer übersteigen, der auf diese Einkünfte oder Vermögenswerte entfällt.
- c) Für die Zwecke der in Buchstabe b erwähnten Anrechnung wird davon ausgegangen, daß die bolivianische Steuer beträgt
 - aa) bei Zinsen im Sinne des Artikels 11 Abs. 3 20 vom Hundert der Zinsen;

Artículo 22**Patrimonio**

(1) El patrimonio constituido por bienes inmuebles, según se definen en el párrafo 2 del artículo 6, dará lugar a imposición en el Estado Contratante en que los bienes estén situados.

(2) El patrimonio constituido por bienes muebles que formen parte del activo de un establecimiento permanente de una empresa, o por bienes muebles que pertenezcan a una base fija utilizada para el ejercicio de una actividad profesional independiente, darán lugar a imposición en el Estado Contratante en que el establecimiento permanente o la base fija estén situados.

(3) Los buques y aeronaves explotados en tráfico internacional así como los bienes muebles afectos a su explotación, sólo serán gravables en el Estado Contratante en que esté situada la sede de dirección efectiva de la empresa.

(4) Todos los demás elementos del patrimonio de una persona domiciliada en un Estado Contratante sólo darán lugar a imposición en este Estado.

Artículo 23**Métodos para evitar la doble imposición**

(1)

a) En el caso de una persona domiciliada en la República Federal de Alemania serán exceptuadas de la base de estimación del impuesto alemán las siguientes rentas, que de acuerdo con las disposiciones del presente Convenio serán gravables en la República de Bolivia:

- aa) Rentas de bienes inmuebles en el sentido del artículo 6 y beneficios de la enajenación de dichos bienes;
- bb) Beneficios de empresas en el sentido del artículo 7 y las ganancias a las que se refiere el artículo 13 párrafo 2;
- cc) Dividendos en el sentido del artículo 10 pagados a una sociedad domiciliada en la República Federal de Alemania por una sociedad domiciliada en la República de Bolivia cuyo capital pertenezca directamente en por lo menos un 10 por 100 a la sociedad alemana;
- dd) Remuneraciones en el sentido de los artículos 14, 15 y 18 párrafos 1 y 2.

La República Federal de Alemania se reserva sin embargo el derecho de tener en cuenta en la fijación del impuesto las rentas así exceptuadas.

Las disposiciones precedentes se aplicarán también a bienes de todas clases situados en la República de Bolivia si las rentas de dichos bienes deben o debieran ser exceptuadas de la base de estimación del impuesto alemán.

- b) Siempre que no sea de aplicación la letra anterior, se deducirá del impuesto sobre la renta, y del impuesto sobre sociedades que haya de percibirse en la República Federal de Alemania sobre rentas procedentes de la República de Bolivia el impuesto percibido por el fisco boliviano conforme a las leyes bolivianas y de conformidad con el presente Convenio. Asimismo, se deducirá del impuesto sobre el patrimonio que haya de percibirse en la República Federal de Alemania sobre bienes de todas clases situados en la República de Bolivia el impuesto sobre el patrimonio percibido por el fisco boliviano conforme a las leyes bolivianas y de conformidad con el presente Convenio. El importe de la deducción no podrá exceder sin embargo la parte del impuesto alemán correspondiente a dichas rentas o bienes antes de hecha la deducción.
- c) A los efectos de la deducción mencionada en la letra anterior se parte de la base de que el impuesto boliviano se eleva
 - aa) para los intereses en el sentido del artículo 11 párrafo 3 a 20 por 100 de los intereses;

- bb) bei Lizenzgebühren im Sinne des Artikels 12 Abs. 2 20 vom Hundert der Lizenzgebühren.

(2) Bei einer in der Republik Bolivien ansässigen Person werden alle aus der Bundesrepublik Deutschland stammenden Einkünfte und alle in der Bundesrepublik Deutschland gelegenen Vermögenswerte, die nach diesem Abkommen in der Bundesrepublik Deutschland besteuert werden können, von der Bemessungsgrundlage der bolivianischen Steuer ausgenommen. Die Republik Bolivien behält sich jedoch das Recht, die so ausgenommenen Einkünfte und Vermögenswerte bei der Festsetzung des Steuersatzes zu berücksichtigen.

Artikel 24

Gleichbehandlung

(1) Die Staatsangehörigen eines Vertragsstaats dürfen im anderen Vertragsstaat weder einer Besteuerung noch einer damit zusammenhängenden Verpflichtung unterworfen werden, die anders oder belastender ist als die Besteuerung und die damit zusammenhängenden Verpflichtungen, denen die Staatsangehörigen des anderen Staates unter gleichen Verhältnissen unterworfen sind oder unterworfen werden können.

(2) Die Besteuerung einer Betriebsstätte, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats im anderen Vertragsstaat hat, darf im anderen Staat nicht ungünstiger sein als die Besteuerung von Unternehmen des anderen Staates, welche die gleiche Tätigkeit ausüben. Diese Bestimmung verpflichtet einen Vertragsstaat nicht, den im anderen Vertragsstaat ansässigen Personen Steuerfreibeträge, -vergünstigungen und -ermäßigungen auf Grund des Personenstands oder der Familienlasten oder sonstiger persönlicher Umstände zu gewähren, die er den in seinem Hoheitsgebiet ansässigen Personen gewährt.

(3) Außer in den Fällen der Artikel 9, 11 Abs. 6 und 12 Abs. 5 sind Zinsen, Lizenzgebühren und andere Entgelte, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person zahlt, bei der Ermittlung der steuerpflichtigen Gewinne dieses Unternehmens unter den gleichen Bedingungen wie Zahlungen an eine im erstgenannten Staat ansässige Person zum Abzug zuzulassen. Dementsprechend sind Schulden, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats gegenüber einer im anderen Vertragsstaat ansässigen Person hat, bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Vermögens dieses Unternehmens unter den gleichen Bedingungen wie Schulden gegenüber einer im erstgenannten Staat ansässigen Person zum Abzug zuzulassen.

(4) Die Unternehmen eines Vertragsstaats, deren Kapital ganz oder teilweise unmittelbar oder mittelbar einer im anderen Vertragsstaat ansässigen Person oder mehreren solchen Personen gehört oder ihrer Kontrolle unterliegt, dürfen im erstgenannten Vertragsstaat weder einer Besteuerung noch einer damit zusammenhängenden Verpflichtung unterworfen werden, die anders oder belastender ist als die Besteuerung und die damit zusammenhängenden Verpflichtungen, denen andere ähnliche Unternehmen des erstgenannten Staates unterworfen sind oder unterworfen werden können.

(5) Dieser Artikel gilt ungeachtet des Artikels 2 für Steuern jeder Art und Bezeichnung.

Artikel 25

Verständigungsverfahren

(1) Ist eine in einem Vertragsstaat ansässige Person der Auffassung, daß die Maßnahmen eines Vertragsstaats oder beider Vertragsstaaten für sie zu einer Besteuerung führen oder führen werden, die diesem Abkommen nicht entspricht, so kann sie unbeschadet der nach dem innerstaatlichen Recht dieser Staaten vorgesehenen Rechtsmittel ihren Fall der zuständigen Behörde des Vertragsstaats unterbreiten, in dem sie ansässig ist.

- bb) para regalías en el sentido del artículo 12 párrafo 2 a 20 por 100 de la regalías.

(2) En el caso de una persona domiciliada en la República de Bolivia se excluirá de la base sobre la cual se grava el impuesto boliviano cualquier tipo de renta originada en la República Federal de Alemania y cualquier patrimonio situado en la República Federal de Alemania que de conformidad con este Convenio puede ser gravado en la República Federal de Alemania. No obstante la República de Bolivia conserva el derecho de incluir en la determinación de la alícuota aplicable los rubros de renta y patrimonio así excluidos.

Artículo 24

No discriminación

(1) Los nacionales de un Estado Contratante no serán sometidos en el otro Estado Contratante a ningún impuesto ni obligación relativa al mismo que no se exijan o que sean más gravosos que aquellos a los que estén o puedan estar sometidos los nacionales de este último Estado que se encuentren en las mismas condiciones.

(2) Un establecimiento permanente que una empresa de un Estado Contratante tenga en el otro Estado Contratante no será sometido a imposición en este Estado de manera menos favorable que las empresas de este último Estado que realicen las mismas actividades. Esta disposición no obliga a un Estado Contratante a conceder a las personas domiciliadas en el otro Estado Contratante las deducciones personales, desgravaciones y reducciones de impuestos que otorgue a las personas domiciliadas en su territorio en consideración a su estado civil o cargas familiares o demás circunstancias personales.

(3) A excepción de los casos contemplados en los artículos 9, 11 párrafo 6 y 12 párrafo 5 los intereses, regalías y otras recompensas que una empresa de un Estado Contratante paga a una persona domiciliada en el otro Estado Contratante serán deducibles para la determinación de los beneficios gravables de esta empresa de igual manera como lo son los pagos efectuados a una persona domiciliada en el Estado primeramente denominado. Igualmente, las deudas de una empresa de un Estado Contratante relativas a un residente del otro Estado Contratante son deducibles para la determinación del patrimonio imponible de esta empresa en las mismas condiciones que si se hubieran contraído con un residente del primer Estado.

(4) Las empresas de un Estado Contratante cuyo capital esté, en todo o en parte, poseído o controlado, directa o indirectamente, por una o más personas domiciliadas en el otro Estado Contratante, no serán sometidas en el Estado contratante citado en primer lugar a ningún impuesto ni obligación relativa al mismo que no se exijan o que sean más gravosos que aquellos a los que estén o puedan estar sometidas las empresas similares del primer Estado.

(5) No obstante las disposiciones del artículo 2, lo dispuesto en el presente artículo se aplica a todos los impuestos, cualquiera que sea su naturaleza o denominación.

Artículo 25

Procedimiento amistoso

(1) Cuando una persona domiciliada en un Estado Contratante considere que las medidas tomadas por uno o ambos Estados Contratantes implican o pueden representar para él un gravamen que no esté conforme con el presente Convenio, independientemente de las acciones previstas por la legislación nacional de los Estados, podrá someter su caso a la autoridad competente del Estado Contratante en el que esté domiciliada.

(2) Hält diese zuständige Behörde die Einwendung für begründet und ist sie selbst nicht in der Lage, eine befriedigende Lösung herbeizuführen, so hat sie den Fall im Einvernehmen mit der zuständigen Behörde des anderen Vertragsstaats so zu regeln, daß eine dem Abkommen nicht entsprechende Besteuerung vermieden wird.

(3) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten haben Schwierigkeiten oder Zweifel, die bei der Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens entstehen, in gegenseitigem Einvernehmen zu beseitigen. Sie können auch gemeinsam darüber beraten, wie eine Doppelbesteuerung in Fällen, die in diesem Abkommen nicht behandelt sind, vermieden werden kann. Sie regeln ferner in gegenseitigem Einvernehmen, wie die Begrenzungsbestimmungen des Abkommens in bezug auf die Besteuerung an der Quelle durchzuführen sind.

(4) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten können zum Zweck der Anwendung dieses Abkommens unmittelbar miteinander verkehren.

Artikel 26

Austausch von Informationen

(1) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten werden die Informationen austauschen, die zur Durchführung dieses Abkommens erforderlich sind. Alle so ausgetauschten Informationen sind geheimzuhalten und dürfen nur solchen Personen, Behörden oder Gerichten zugänglich gemacht werden, die mit der Veranlagung oder Erhebung der unter das Abkommen fallenden Steuern oder mit der Prüfung von Rechtsbehelfs- oder Klageverfahren oder strafrechtlicher Verfolgung in bezug auf diese Steuern befaßt sind. Dieser Vorbehalt verbietet es nicht, diese Informationen im Rahmen eines öffentlichen Gerichtsverfahrens vor den zuständigen Gerichten offenzulegen.

(2) Absatz 1 ist auf keinen Fall so auszulegen, als verpflichte er einen der Vertragsstaaten,

- a) Verwaltungsmaßnahmen durchzuführen, die von den Gesetzen oder der Verwaltungspraxis dieses oder des anderen Vertragsstaats abweichen;
- b) Angaben zu übermitteln, die nach den Gesetzen oder im üblichen Verwaltungsverfahren dieses oder des anderen Vertragsstaats nicht beschafft werden können;
- c) Informationen zu erteilen, die ein Handels-, Geschäfts-, Gewerbe- oder Berufsgeheimnis oder ein Handels- oder Geschäftsverfahren preisgeben würden oder deren Erteilung der öffentlichen Ordnung widerspräche.

Artikel 27

Diplomaten und Konsularbeamte

(1) Dieses Abkommen berührt nicht die steuerlichen Vorrechte, die den Diplomaten und Konsularbeamten nach den allgemeinen Regeln des Völkerrechts oder auf Grund besonderer Vereinbarungen zustehen.

(2) Soweit Einkünfte oder Vermögen wegen der einer Person nach den allgemeinen Regeln des Völkerrechts oder auf Grund besonderer internationaler Vereinbarungen zustehenden Vorrechte im Empfangsstaat nicht besteuert werden, steht das Besteuerungsrecht dem Entsendestaat zu.

(3) Bei der Anwendung dieses Abkommens gelten die Mitglieder einer diplomatischen Mission oder konsularischen Vertretung, die ein Vertragsstaat im anderen Vertragsstaat oder in einem dritten Staat unterhält, sowie die bei ihnen lebenden Personen als im Entsendestaat ansässig, wenn sie die Staatsangehörigkeit des Entsendestaats besitzen und dort zu den Steuern vom Einkommen und vom Vermögen wie in diesem Staat ansässige Personen herangezogen werden.

(4) Das Abkommen gilt nicht für Mitglieder diplomatischer Missionen oder konsularischer Vertretungen eines dritten Staates,

(2) Esta autoridad competente, si la reclamación le parece fundada y si ella misma no está en condiciones de adoptar una solución satisfactoria, deberá resolver la cuestión mediante un acuerdo amistoso con la autoridad competente del otro Estado Contratante, a fin de evitar una tributación que no esté de acuerdo con el presente Convenio.

(3) Las autoridades competentes de los Estados Contratantes deberán resolver mediante acuerdo amistoso las dificultades o disipar las dudas que plantee la interpretación o aplicación del presente Convenio. También podrán ponerse de acuerdo para tratar de evitar la doble imposición en los casos no previstos en el mismo. También establecerán de mútuo acuerdo la forma de aplicar las disposiciones de límite de este Convenio relativas a la imposición en la fuente.

(4) Las autoridades competentes de los Estados Contratantes podrán comunicarse directamente para la aplicación del presente Convenio.

Artículo 26

Intercambio de información

(1) Las autoridades competentes de los Estados Contratantes intercambiarán las informaciones necesarias para la aplicación del presente Convenio. Las informaciones así intercambiadas serán mantenidas en reserva y sólo se podrán revelar a las personas, autoridades o tribunales que estén encargados de la liquidación o recaudación de los impuestos objeto del presente Convenio, o del examen de recursos administrativos y jurisdiccionales o de acciones penales relativas a estos impuestos. Esta reserva tampoco incluye la revelación de las informaciones en el curso de las audiencias públicas de los tribunales competentes.

(2) En ningún caso, las disposiciones del párrafo 1 obligan a un Estado Contratante a:

- a) adoptar medidas administrativas contrarias a su legislación o práctica administrativa o a las del otro Estado Contratante;
- b) suministrar información que no se pueda obtener sobre la base de su propia legislación o práctica administrativa normal o de las del otro Estado Contratante;
- c) transmitir informaciones que revelen un secreto comercial, industrial, de negocios o profesional o un procedimiento comercial o industrial, o informaciones cuya comunicación sea contraria al orden público.

Artículo 27

Agentes diplomáticos y funcionarios consulares

(1) Las disposiciones del presente Convenio no afectan a los privilegios fiscales reconocidos a los agentes diplomáticos y a los funcionarios consulares de acuerdo con las reglas generales del derecho internacional o en virtud de convenciones especiales.

(2) En tanto que los ingresos o bienes de una persona no se sometan a imposición en el Estado receptor a causa de los privilegios que a dicha persona correspondan según las reglas generales del derecho internacional, o en virtud de convenciones internacionales especiales, el derecho de imposición corresponderá al Estado que envía.

(3) En la aplicación del presente Convenio, los miembros de una misión diplomática u oficina consular que un Estado Contratante mantenga en el otro, o en un tercer Estado, así como las personas que convivan con ellos, se considerarán como domiciliados en el Estado que envía si poseen la nacionalidad de éste, y allí están sometidos a la imposición sobre la renta y sobre el patrimonio lo mismo que las personas domiciliadas en dicho Estado.

(4) El presente Convenio no se aplicará a los miembros de misiones diplomáticas u oficinas consulares de un tercer Estado,

die in einem Vertragsstaat anwesend sind, aber in keinem der beiden Vertragsstaaten für Zwecke der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen als dort ansässig behandelt werden.

que vivan en uno de los Estados Contratantes, sin embargo, para fines de impuestos sobre la renta y sobre el patrimonio no son considerados como domiciliados en ninguno de los dos Estados Contratantes.

Artikel 28

Inkrafttreten

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in La Paz ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt dreißig Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und ist anzuwenden

- a) in der Bundesrepublik Deutschland auf die Steuern, die für die am oder nach dem 1. Januar 1991 beginnenden Veranlagungszeiträume erhoben werden;
- b) in der Republik Bolivien auf die Steuern, die für die am oder nach dem 1. Januar 1991 beginnenden Veranlagungszeiträume erhoben werden;
- c) in beiden Vertragsstaaten auf die im Abzugsweg erhobenen Steuern, die nach dem 31. Dezember 1990 gezahlt werden.

Artikel 29

Kündigung

Dieses Abkommen bleibt auf unbestimmte Zeit in Kraft, jedoch kann jeder der Vertragsstaaten vor dem 1. Juli eines jeden Kalenderjahrs das Abkommen nach Ablauf von fünf Jahren vom Inkrafttreten an gerechnet auf diplomatischem Weg schriftlich kündigen. In diesem Fall ist das Abkommen nicht mehr anzuwenden

- a) in der Bundesrepublik Deutschland auf die Steuern, die für die auf die Kündigung folgenden Veranlagungszeiträume erhoben werden;
- b) in der Republik Bolivien auf die Steuern, die für die auf die Kündigung folgenden Veranlagungszeiträume erhoben werden;
- c) in beiden Vertragsstaaten auf die im Abzugsweg erhobenen Steuern, die nach dem 31. Dezember des Kündigungsjahrs gezahlt werden.

Geschehen zu Königswinter/Petersberg am 30. September 1992 in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Artículo 28

Entrada en vigor

(1) El presente Convenio será ratificado y los instrumentos de ratificación serán intercambiados en La Paz lo antes posible.

(2) El presente Convenio entrará en vigor treinta días después de la fecha de intercambio de los instrumentos de ratificación y se aplicará:

- a) en la República Federal de Alemania, a los impuestos que se perciban por los períodos fiscales que empiecen el 1° de enero de 1991 o después de esa fecha;
- b) en la República de Bolivia, a los impuestos que se perciban por los períodos fiscales que empiecen el 1° de enero de 1991 o después de esa fecha;
- c) en ambos Estados Contratantes, a los impuestos percibidos por deducción que se paguen después del 31 de diciembre de 1990.

Artículo 29

Denuncia

El presente Convenio permanecerá en vigor indefinidamente, pero cualquiera de los Estados Contratantes podrá, antes del 1° de julio de cualquier año civil que comience una vez transcurridos cinco años desde la entrada en vigor del Convenio denunciarlo por escrito y vía diplomática. En tal caso, el Convenio dejará de tener efecto:

- a) en la República Federal de Alemania, respecto a los impuestos que se perciban por los períodos fiscales siguientes al de formulación de la denuncia;
- b) en la República de Bolivia, respecto a los impuestos que se perciban por los períodos fiscales siguientes al de formulación de la denuncia;
- c) en ambos Estados Contratantes, respecto a los impuestos percibidos por deducción que se paguen después del 31 de diciembre del año en que se formuló la denuncia.

Hecho en Königswinter/Petersberg el 30 de Septiembre de 1992 en dos originales en lengua alemana y española, siendo ambos textos igualmente auténticos.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Por la República Federal de Alemania
Kinkel
Zeitler

Für die Republik Bolivien
Por la República de Bolivia
Maclean

Protokoll

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Republik Bolivien

haben anlässlich der Unterzeichnung des Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen am 30. September 1992 in Königswinter/Petersberg die nachstehenden Bestimmungen vereinbart, die Bestandteil des Abkommens sind.

(1) Die Vertragsstaaten erklären:

Dieses Abkommen steht den Steuersystemen der Vertragsstaaten und insbesondere dem auf die Einkommensquelle abstellenden bolivianischen Steuersystem und dem auf die Ansässigkeit und das Welteinkommen abstellenden deutschen Steuersystem nicht entgegen.

(2) Zu Artikel 7

a) Einer Bauausführung oder Montage dürfen in dem Vertragsstaat, in dem sich die Betriebsstätte befindet, nur die Gewinne zugerechnet werden, die ein Ergebnis dieser Tätigkeiten sind. Gewinne, die aus einer mit diesen Tätigkeiten im Zusammenhang stehenden oder davon unabhängigen Warenlieferung der Hauptbetriebsstätte oder einer anderen Betriebsstätte des Unternehmens oder einer dritten Person herrühren, sind der Bauausführung oder Montage nicht zuzurechnen;

b) Einkünfte aus Planungs-, Projektierungs-, Konstruktions- oder Forschungsarbeiten sowie aus technischen Dienstleistungen, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person in diesem Staat ausführt und die im Zusammenhang mit einer im anderen Vertragsstaat unterhaltenen Betriebsstätte stehen, sind dieser Betriebsstätte nicht zuzurechnen.

(3) Zu Artikel 7

Die Steuer auf Gewinnabführungen einer bolivianischen Betriebsstätte eines deutschen Unternehmens darf 15 vom Hundert nicht übersteigen.

(4) Zu den Artikeln 10 und 11

Ungeachtet der Bestimmungen dieser Artikel werden die dort erwähnten Gewinne, die aus der Bundesrepublik Deutschland stammen, nach dem Recht dieses Staates besteuert, wenn sie

a) auf Rechten oder Forderungen mit Gewinnbeteiligung (einschließlich der Einkünfte eines stillen Gesellschafters aus seiner Beteiligung oder aus partiarischen Darlehen oder Gewinnobligationen im Sinne des Steuerrechts der Bundesrepublik Deutschland) beruhen und

b) bei der Gewinnermittlung des Schuldners abzugsfähig sind.

(5) Zu Artikel 11

Es wird davon ausgegangen, daß die Provisionen, die eine in der Republik Bolivien ansässige Person an eine Bank oder ein anderes Kreditinstitut für von der Bank oder dem Kreditinstitut erbrachte Leistungen zahlt, als Zinsen gelten und unter Artikel 11 Abs. 3 fallen.

Protocolo

La República Federal de Alemania
y
la República de Bolivia

Con motivo de la firma del Convenio para evitar la doble imposición en materia de impuestos sobre la renta y sobre el patrimonio, realizada en Königswinter/Petersberg el 30 de Septiembre de 1992 han acordado las siguientes disposiciones que forman parte del Convenio:

(1) Los Estados Contratantes declaran:

Este Convenio no se opone a los respectivos sistemas fiscales de los Estados Contratantes y en especial al sistema tributario boliviano fundado en la fuente y al sistema tributario alemán fundado en la residencia y la renta mundial.

(2) Respecto al artículo 7:

a) A una obra de construcción, instalación o montaje sólo se le podrán imputar en el Estado Contratante en el que se encuentre el establecimiento permanente los beneficios que sean resultado de tales actividades. Los beneficios obtenidos como consecuencia de suministros de mercancías del establecimiento permanente principal o de otro establecimiento permanente de la empresa o de una tercera persona relacionados con dichas actividades o realizados con independencia de las mismas, no serán imputados a la obra de construcción, instalación o montaje;

b) Los ingresos obtenidos como consecuencia de actividades de planificación, proyección, construcción o investigación y servicios técnicos realizados en un Estado Contratante por un residente del mismo y relacionados con un establecimiento permanente mantenido en el otro Estado Contratante, no se imputarán a este establecimiento.

(3) Respecto al artículo 7:

El impuesto exigido a las transferencias de beneficios de un establecimiento permanente boliviano de una empresa de la República Federal de Alemania no podrá exceder del 15 por 100.

(4) Respecto a los artículos 10 y 11:

No obstante las disposiciones de estos artículos los beneficios indicados en los mismos, que provengan de la República Federal de Alemania, serán gravados con los impuestos que disponga la legislación de ese Estado, cuando:

a) se basen en derechos o acreencias con participación en las ganancias (inclusive los ingresos de un socio pasivo de su participación social o bien de préstamos con participación en las utilidades, o debentures o títulos valores semejantes, con participación en las utilidades, en la significación del derecho fiscal en la República Federal de Alemania), y

b) sean deducibles en el cálculo de beneficios del deudor.

(5) Respecto al artículo 11:

Se parte del supuesto que las comisiones que una persona domiciliada en la República de Bolivia paga a un banco u otro instituto de crédito en relación con servicios prestados por el banco o el instituto de crédito, se considerarán como intereses y se ajustarán al párrafo 3 del artículo 11.

(6) Zu den Artikeln 10, 11 und 12 und zu Nr. 3 des Protokolls

Wenn die Steuersätze nach den jeweiligen innerstaatlichen Gesetzen unter den im Abkommen vorgesehenen Sätzen liegen, finden die niedrigeren Sätze des innerstaatlichen Rechts Anwendung.

(7) Zu Artikel 23

Verwendet eine in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Gesellschaft Einkünfte aus Quellen innerhalb der Republik Bolivien zur Ausschüttung, so schließt Artikel 23 die Herstellung der Ausschüttungsbelastung nach den Vorschriften des deutschen Steuerrechts nicht aus.

(8) Zu Artikel 23

Ungeachtet des Artikels 23 Abs. 1 Buchstabe a wird Buchstabe b dieses Artikels mit Ausnahme der ergänzenden Bestimmungen des Buchstaben c sinngemäß auf die Gewinne einer Betriebsstätte und auf das Vermögen, das Betriebsvermögen einer Betriebsstätte darstellt, auf die von einer Gesellschaft gezahlten Dividenden, auf die Beteiligung an einer Gesellschaft und auf die in Artikel 13 Abs. 1 und 2 des Abkommens erwähnten Gewinne angewandt, es sei denn, daß die in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Person nachweist, daß die Einnahmen der Betriebsstätte oder Gesellschaft ausschließlich oder fast ausschließlich stammen

- a) aus einer der folgenden in der Republik Bolivien ausgeübten Tätigkeiten: Herstellung oder Verkauf von Gütern oder Waren, Ausbeutung von Bodenschätzen, Land- und Viehwirtschaft, technische Beratung oder technische Dienstleistung oder Bank- oder Versicherungsgeschäfte; oder
- b) aus Dividenden, die von einer oder mehreren in der Republik Bolivien ansässigen Gesellschaften gezahlt werden, deren Kapital zu mehr als 25 vom Hundert der erstgenannten Gesellschaft gehört und die ihre Einkünfte wiederum ausschließlich oder fast ausschließlich aus einer der folgenden in der Republik Bolivien ausgeübten Tätigkeiten beziehen: Herstellung oder Verkauf von Gütern oder Waren, Ausbeutung von Bodenschätzen, Land- und Viehwirtschaft, technische Beratung oder technische Dienstleistung oder Bank- oder Versicherungsgeschäfte.

(6) Respecto a los artículos 10, 11 y 12 y ad numeral (3) del Protocolo:

Si las alícuotas según la respectiva ley nacional son inferiores a las alícuotas determinadas en el Convenio, se aplicarán las alícuotas inferiores de la legislación nacional.

(7) Respecto al artículo 23:

En caso de que una sociedad domiciliada en la República Federal de Alemania distribuye dividendos procedentes de rentas de fuentes en la República de Bolivia, el artículo 23 no excluye la imposición compensatoria del impuesto sobre sociedades de acuerdo al derecho fiscal de la República Federal de Alemania.

(8) Respecto al artículo 23:

No obstante las disposiciones del párrafo 1 letra (a) del artículo 23 del Convenio, letra (b) del citado artículo, a excepción de las disposiciones complementarias de la letra (c) se aplicará por analogía a los beneficios de un establecimiento permanente, a los bienes que constituyen el capital de explotación de un establecimiento permanente, a los dividendos pagados por una sociedad y a la participación en una sociedad o a los beneficios mencionados en los párrafos 1 y 2 del artículo 13 del Convenio, a no ser que la persona domiciliada en la República Federal de Alemania demuestre que los ingresos del establecimiento permanente o de la sociedad, proceden exclusiva o casi exclusivamente:

- a) de una de las siguientes actividades ejercidas en la República de Bolivia: Producción o venta de mercancías o productos, extracción de recursos naturales, actividades agropecuarias, asesoramiento técnico, prestación de servicios técnicos o negocios bancarios o de seguros; o
- b) de dividendos pagados por una o varias sociedades domiciliadas en la República de Bolivia cuyo capital pertenezca en más del 25 por 100 a la sociedad primeramente mencionada y que a su vez perciba sus rentas exclusiva o casi exclusivamente de una de las siguientes actividades ejercidas dentro de la República de Bolivia: Producción o venta de mercancías o productos, extracción de recursos naturales, actividades agropecuarias, asesoramiento técnico, prestación de servicios técnicos o negocios bancarios o de seguros.

Notenwechsel

Der Botschafter
der Bundesrepublik Deutschland

Der Botschafter
der Bundesrepublik Deutschland
el Embajador
de la República Federal de Alemania
RK 551.20

Verbalnote

Ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und unter Bezugnahme auf die Verbalnote Nr. 152/93 vom 30. April 1993 sowie auf das am 30. September 1992 in Bonn unterzeichnete Abkommen zwischen der Republik Bolivien und der Bundesrepublik Deutschland zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen eine Zusatzvereinbarung zwischen der Regierung der Republik Bolivien und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit Artikel 26 des genannten Abkommens vorzuschlagen, die folgenden Wortlaut hat:

1. Soweit nach dem am 30. September 1992 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Bolivien und der Bundesrepublik Deutschland zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen, im folgenden „Abkommen“ genannt, personenbezogene Daten übermittelt werden, gelten ergänzend zu Artikel 26 des Abkommens die nachfolgenden Bestimmungen unter Beachtung der für jede Vertragspartei geltenden Rechtsvorschriften:

- a) Die übermittelnde Vertragspartei ist verpflichtet, auf die Richtigkeit der übermittelten Daten zu achten. Erweist sich, daß unrichtige Daten oder Daten, die nicht übermittelt werden durften, übermittelt worden sind, so ist dies dem Empfänger unverzüglich mitzuteilen. Dieser ist verpflichtet, die betreffenden Daten zu berichtigen oder zu vernichten.
- b) Die Vertragsparteien sind verpflichtet, die Übermittlung und den Empfang von personenbezogenen Daten aktenkundig zu machen.
- c) Die Vertragsparteien sind verpflichtet, die übermittelten personenbezogenen Daten wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe jedweder Art zu schützen.
- d) Dem Betroffenen ist auf Antrag über die zu seiner Person vorhandenen Daten sowie über den vorgesehenen Verwendungszweck Auskunft zu erteilen. Eine Verpflichtung zur Auskunftserteilung besteht nicht, soweit sich eine gebührende Abwägung des Falls ergibt, daß das öffentliche Interesse an der Nichterteilung der Auskunft das Interesse des Betroffenen an der Auskunftserteilung überwiegt.
- e) Das Recht des Betroffenen, über die zu seiner Person vorhandenen Daten Auskunft zu erhalten, richtet sich nach dem nationalen Recht der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet die Auskunft beantragt wird.

2. Diese Zusatzvereinbarung erhält die gleiche Rechtskraft wie das Abkommen.

Señor Ministro:

Tengo el honor de proponerle en nombre del Gobierno de la República Federal de Alemania y con referencia a la Nota Verbal No. 152/93 de fecha 30 de abril de 1993 y al Convenio entre la República de Bolivia y la República Federal de Alemania para evitar la doble imposición en materia de impuestos sobre la renta y sobre el patrimonio, firmado el 30 de septiembre de 1992 en Bonn, un Acuerdo Adicional entre el Gobierno de la República de Bolivia y el Gobierno de la República Federal de Alemania en relación con el Artículo 26 de dicho Convenio, cuyo tenor literal sería el siguiente:

1. En la medida en que en virtud del Convenio firmado el 30 de septiembre de 1992 entre República de Bolivia y la República Federal de Alemania para evitar la doble imposición en materia de impuestos sobre la renta y sobre el patrimonio, denominado en adelante „Convenio“, se procede a la transmisión de datos personales, serán de aplicación, como complemento a lo establecido en el Artículo 26 del Convenio, los preceptos que a continuación se detallan, de conformidad con las disposiciones legales vigentes para cada una de las Partes Contratantes:

- a) La Parte Contratante transmisora está obligada a velar por la exactitud de los datos transmitidos. De comprobarse que fueron transmitidos datos inexactos o datos cuya transmisión no estaba permitida, dicho extremo habrá de comunicarse sin dilación al receptor. Este está obligado a rectificar o destruir los datos en cuestión.
- b) Las Partes Contratantes están obligadas a hacer constar en acta la transmisión y la recepción de datos personales.
- c) Las Partes Contratantes están obligadas a proteger cumplidamente los datos personales transmitidos frente a cualquier tipo de acceso, modificación y comunicación no autorizados.
- d) Previa petición, el interesado debe ser informado de los datos que consten en relación con su persona y de la finalidad con que se hicieron constar. No existe obligación de informar en el supuesto de que, debidamente ponderado el caso, el interés público de no facilitar la información en cuestión prime sobre el interés de la persona afectada en recibirla.
- e) El derecho del interesado a recibir información sobre los datos que consten en relación con su persona se rige por la legislación interna de la Parte Contratante en cuyo territorio se solicite la información.

2. El presente Acuerdo Adicional tendrá la misma vigencia que el Convenio.

Falls sich die Regierung der Republik Bolivien mit den Vorschlägen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis der Regierung der Republik Bolivien zum Ausdruck bringende Antwortnote Ihrer Exzellenz eine ergänzende Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bolivien zu Artikel 26 des Abkommens bilden, die gleichzeitig mit dem Abkommen in Kraft tritt.

Ich benutze diesen Anlaß, Sie, Herr Minister, erneut meiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Dr. Ekkehard Hallensleben

La Paz, 30. Juli 1993

Herrn Minister für auswärtige
und kulturelle Angelegenheiten
Roberto Peña
La Paz

En caso de que el Gobierno de la República de Bolivia se declare conforme con las propuestas del Gobierno de la República Federal de Alemania, la presente Nota y la Nota de respuesta de Su Excelencia en la que conste la conformidad del Gobierno de la República de Bolivia constituirán un Acuerdo Adicional entre el Gobierno de la República Federal de Alemania y el Gobierno de la República de Bolivia con respecto al Artículo 26 del Convenio, entrando dicho Acuerdo en vigor al mismo tiempo que este último.

Aprovecho la oportunidad para reiterar a Ud., Señor Ministro, las seguridades de mi más a y distinguida consideración.

Dr. Ekkehard Hallensleben

La Paz, 30 de julio de 1993

Excmo. Señor
Ministro de Relaciones
Exteriores y Culto
Roberto Peña
Presente

Republik Bolivien
Ministerium für auswärtige und
kulturelle Angelegenheiten

República de Bolivia
Ministerio de Relaciones
extersores y culto

Hiermit bestätige ich den Empfang Ihrer Note Nr. RK 551/20 vom 30. Juli des Jahres im Zusammenhang mit dem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen, die wie folgt lautet:

Excelentísimo señor Embajador:

Tengo a bien avisar recibo de su nota N° RK 551/20 de fecha 30 de julio del año en curso, con relación al Convenio para evitar la doble imposición en materia de impuestos sobre la renta y sobre el patrimonio, cuyo texto es el siguiente:

(Es folgt der Text der einleitenden Note.)

(Es folgt der Text der einleitenden Note.)

Hierzu teile ich Ihnen mit, daß der in der genannten Note unterbreitete Vorschlag für die Regierung Boliviens annehmbar ist, so daß die Note Ihrer Exzellenz und diese Antwortnote einen Vertrag zwischen beiden Regierungen darstellen, der mit gleichem Datum in Kraft tritt.

Al respecto, tengo el honor de confirmar que la propuesta planteada en la Nota citada es aceptable para el Gobierno de la República de Bolivia, y por lo tanto, la Nota de Vuestra Excelencia y ésta de respuesta constituyen un Acuerdo entre ambos Gobiernos, el mismo que entrará en vigencia en la fecha.

Ich benutze diesen Anlaß, um Sie, sehr geehrter Herr Botschafter, erneut meiner ausgezeichnetsten Hochachtung zu versichern.

Con este motivo, hago propicia la oportunidad para reiterarle, Excelentísimo Señor Embajador, las seguridades de mi más alta consideración.

La Paz, 12. August 1993

La Paz, 12 Ago, 1993

Herrn Dr. Ekkehard Hallensleben
Sonderbotschafter und Bevollmächtigter
der Bundesrepublik Deutschland
La Paz

Excmo. Señor
Dr. Ekkehard Hallensleben
Embajador extraordinario y
plenipotenciario de la República
federal de Alemania
Presente

Zweite Verordnung über die Änderung des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge

Vom 11. Juli 1994

Auf Grund des § 28 Abs. 2 des Zollverwaltungsgesetzes vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2125, 1993 I S. 2493) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

§ 1

Die gemäß Artikel 42 des Zollabkommens vom 4. Juni 1954 über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge (BGBl. 1956 II S. 1886, 1948; 1985 II S. 867) am 30. Juli 1992 angenommenen Änderungen des genannten Abkommens werden hiermit in Kraft gesetzt. Die Änderungen werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1994 in Kraft.

Bonn, den 11. Juli 1994

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Franz-Chr. Zeitler

**Amendments
to the Customs Convention
on the Temporary Importation of Private Road Vehicles (4 June 1954)**

**Amendements
à la Convention douanière
relative à l'importation temporaire des véhicules routiers privés (4 juin 1954)**

Preamble

Replace: "The Contracting States, ..." by: "The Contracting Parties, ...".

Article 1, paragraph (a)

For the existing text, substitute:

"(a) The term "import duties and import taxes" shall mean customs duties and all other duties, taxes, fees and other charges which are collected on, or in connection with, the import of goods mentioned in this Convention, but not including fees and charges limited in amount to the approximate costs of services rendered;"

Article 1, paragraph (e)

For the existing text, substitute:

"(e) The term "persons" shall mean both natural and legal persons;"

Article 1, new paragraphs (f) to (j)

Add the following new paragraphs:

"(f) The term "issuing association" shall mean an association authorized to issue temporary importation papers;

(g) The term "guaranteeing association" shall mean an association approved by the Customs authorities of a Contracting Party to act as surety for persons using temporary importation papers;

(h) The term "international organization" shall mean an organization to which national associations are affiliated which are entitled to issue and to guarantee temporary importation papers;

(i) The term "Contracting Party" shall mean a State or regional economic integration organization, Party to this Convention;

(j) The term "regional economic integration organization" shall mean an organization constituted by and composed of States as referred to in article 33, paragraph 1 of this Convention, which has competence to adopt its own legislation that is binding on its Member States, in respect of matters governed by this Convention, and has competence to decide, in accordance with its internal procedures, to accede to this Convention."

Préambule

Remplacer: «Les Etats Contractants, ...» par: «Les Parties Contractantes; ...»; «... Désireux ...» par: «... Désireuses ...»; et: «... convenus ...» par: «... convenues ...».

Article 1, paragraphe a)

Remplacer le texte actuel par le texte suivant:

a) Par «droits et taxes à l'importation», les droits de douane et tous autres droits, taxes et redevances ou impositions diverses qui sont perçus à l'importation ou à l'occasion de l'importation des marchandises visées par la présente Convention, à l'exclusion des redevances et impositions dont le montant est limité au coût approximatif des services rendus;»

Article 1, paragraphe d)

Remplacer: «... droits et taxes d'entrée;» par: «... droits et taxes à l'importation;».

Article 1, paragraphe e)

Remplacer le texte actuel par le texte suivant:

e) Par «personnes», à la fois les personnes physiques et les personnes morales;»

Article 1, nouveaux paragraphes f) à j)

Ajouter les nouveaux paragraphes suivants:

f) Par «association émettrice», une association autorisée à émettre des titres d'importation temporaire;

g) Par «association garante», une association agréée par les autorités douanières d'une Partie contractante pour se porter caution des personnes qui utilisent des titres d'importation temporaire;

h) Par «organisation internationale», une organisation à laquelle sont affiliées des associations nationales qui sont habilitées à émettre et à garantir des titres d'importation temporaire;

i) Par «Partie contractante», un Etat ou une organisation d'intégration économique régionale, partie à la présente Convention;

j) Par «organisation d'intégration économique régionale», une organisation instituée et composée par des Etats visés au paragraphe 1 de l'article 33 de la présente Convention et ayant compétence pour adopter sa propre législation qui est obligatoire pour ses Etats membres dans les matières couvertes par la présente Convention et pour décider, selon ses procédures internes, d'adhérer à la présente Convention.»

**Enmiendas
a la Convención sobre Formalidades Aduaneras
para la Importación Temporal de Vehículos Particulares de Carretera (4 de junio de 1954)**

**Änderungen
des Zollabkommens vom 4. Juni 1954
über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge**

(Übersetzung)

Preámbulo

Sustitúyase: "Los Estados Contratantes, ..." por: "Las Partes Contratantes, ...".

Präambel

Ersetze: „Die Vertragsstaaten, ...“ durch: „Die Vertragsparteien, ...“.)

Artículo 1, párrafo a)

Sustitúyase el texto actual por el siguiente:

- "a) La expresión "derechos y gravámenes de importación" significa los derechos de aduana y cualesquiera otros derechos, tributos, cánones y demás gravámenes percibidos en virtud de la importación o con ocasión de ella, con excepción de los cánones y gravámenes cuya cuantía se limita al coste aproximado de los servicios prestados;"

Artikel 1 Buchstabe a)

Der bisherige Wortlaut ist durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:

- "a) „Eingangsabgaben“ Zölle und alle anderen Abgaben, Steuern, Gebühren und sonstigen Belastungen, die bei oder im Zusammenhang mit der Einfuhr der in diesem Abkommen genannten Waren erhoben werden, jedoch ohne die Gebühren und Belastungen, die der Höhe nach ungefähr auf die Kosten der erbrachten Dienstleistungen beschränkt sind;"

Artículo 1, párrafo e)

Sustitúyase el texto actual por el siguiente:

- "e) El término "persona" comprende tanto a las personas físicas como a las jurídicas;"

Artikel 1 Buchstabe e)

Der bisherige Wortlaut ist durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:

- "e) „Personen“ natürliche und juristische Personen;"

Artículo 1, nuevos párrafos f) a j)

Añádanse los nuevos párrafos siguientes:

- "f) La expresión "asociación expedidora" significa una asociación autorizada para expedir títulos de importación temporal;
- g) La expresión "asociación garante" significa una asociación aprobada por las autoridades aduaneras de una Parte Contratante para servir de fiador de las personas que utilizan títulos de importación temporal;
- h) La expresión "organización internacional" significa una organización a la que están afiliadas asociaciones nacionales facultadas para expedir y garantizar títulos de importación temporal;
- i) La expresión "Parte Contratante" significa un Estado o una organización de integración económica regional que sea parte en la presente Convención;
- j) La expresión "organización de integración económica regional" significa una organización creada y compuesta por Estados mencionados en el párrafo 1 del artículo 33 de esta Convención y dotada de competencia para aprobar sus propias normas obligatorias para sus Estados Miembros con relación a las materias comprendidas en el ámbito de la presente Convención y para decidir, de acuerdo con sus procedimientos internos, adherirse a la presente Convención."

Artikel 1, neue Buchstaben f) bis j)

Die folgenden neuen Buchstaben sind einzufügen:

- "f) „ausgebender Verband“ einen Verband, der ermächtigt ist, Zollpapiere für die vorübergehende Einfuhr auszugeben;
- g) „haftender Verband“ einen Verband, der von den Zollbehörden einer Vertragspartei zugelassen ist, als Bürge für Personen aufzutreten, die Zollpapiere für die vorübergehende Einfuhr verwenden;
- h) „internationale Organisation“ eine Organisation, der innerstaatliche Verbände angehören, die berechtigt sind, Zollpapiere für die vorübergehende Einfuhr auszugeben und dafür zu haften;
- i) „Vertragspartei“ einen Staat oder eine regionale Organisation zur wirtschaftlichen Integration, die Vertragsparteien dieses Abkommens sind;
- j) „regionale Organisation zur wirtschaftlichen Integration“ eine Organisation, die von den in Artikel 33 Absatz 1 dieses Abkommens genannten Staaten gegründet worden ist und sich aus diesen Staaten zusammensetzt und die befugt ist, ihre eigenen für ihre Mitgliedstaaten verbindlichen Rechtsvorschriften in bezug auf die in diesem Abkommen geregelten Angelegenheiten zu erlassen und nach ihrer eigenen Verfahrensordnung über den Beitritt zu diesem Abkommen zu entscheiden."

*) A.d.U.: Da „Vertragspartei“ Femininum ist, sind an verschiedenen Stellen des bisherigen deutschen Abkommenstextes die entsprechenden zusätzlichen Änderungen vorzunehmen (z. B. „ihr“ statt „ihm“ etc.).

Article 2, paragraph 1

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 2, paragraph 2

For the existing text, substitute:

"2. The Contracting Parties may under the conditions set out in this Convention prescribe that such vehicles shall be covered by temporary importation papers guaranteeing payment of import duties and import taxes or an equivalent sum subject to the special provisions of article 27, paragraph 4, should the vehicles covered by temporary importation papers not be re-exported within the prescribed time limit."

Article 4, paragraph 1

Replace: "Contracting States ..." by: "Contracting Parties ...".

Article 5

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 6, paragraph 1

Replace: "... Contracting State ..." by: "... Contracting Party ...".

Article 7, paragraph 1

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 7, paragraph 3

For the existing text, substitute:

"3. Temporary importation papers valid only for the territory of a single Contracting Party may conform to the standard form contained in Annex 2 of this Convention. Contracting Parties may also use other documents, in accordance with their legislation or regulations."

Article 7, paragraph 4

Replace: "... Contracting State ..." by: "... Contracting Party ...".

Article 7, paragraph 5

Replace: "... Contracting State ..." by: "... Contracting Party ..."
and: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 2, paragraphe 1

Remplacer le texte actuel au début du paragraphe par le texte suivant:

«1. Chacune des Parties contractantes admet en franchise temporaire des droits et taxes à l'importation, sans prohibitions ...»

Article 2, paragraphe 2

Remplacer le texte actuel par le texte suivant:

«2. Les Parties contractantes peuvent, dans les conditions fixées dans la présente Convention, prescrire que ces véhicules soient placés sous le couvert d'un titre d'importation temporaire garantissant le paiement des droits et taxes à l'importation ou d'une somme équivalente sous réserve des dispositions spéciales du paragraphe 4 de l'article 27, en cas de non-réexportation dans les délais impartis du véhicule couvert par le titre en question.»

Article 3

Remplacer: "... droits et taxes d'entrée, ..." par: "... droits et taxes à l'importation, ...".

Article 4, paragraphe 1

Remplacer: "... droits et taxes d'entrée ..." par: "... droits et taxes à l'importation ..." et: "... Etats contractants ..." par: "... Parties contractantes ...".

Article 4, paragraphe 2

Remplacer: "... droits et taxes d'entrée, ..." par: "... droits et taxes à l'importation ...".

Article 5

Remplacer: "... droits et taxes d'entrée, ..." par: "... droits et taxes à l'importation, ..." et: "... Etats contractants." par: "... Parties contractantes.".

Article 6, paragraphe 1

Remplacer: "... Etat contractant ..." par: "... Partie contractante ...".

Article 7, paragraphe 1

Remplacer: "... tous les Etats contractants ou de plusieurs d'entre eux ..." par: "... toutes les Parties contractantes ou de plusieurs d'entre elles ...".

Article 7, paragraphe 3

Remplacer le texte actuel par le texte suivant:

«3. Les titres d'importation temporaire valables exclusivement pour le territoire d'une seule Partie contractante peuvent être conformes au modèle figurant à l'annexe 2 de la présente Convention. Il est loisible aux Parties contractantes d'utiliser également d'autres documents, conformément à leur législation ou à leur réglementation.»

Article 7, paragraphe 4

Remplacer: "... Etat contractant ..." par: "... Partie contractante ...".

Article 7, paragraphe 5

Remplacer: «Chacun des Etats contractants ...» par: «Chacune des Parties contractantes ...» et: «... Etats contractants ...» par: «... Parties contractantes ...».

Artículo 2, párrafo 1

Sustitúyase: "... Cada uno de los Estados Contratantes ..." por: "... Cada una de las Partes Contratantes ...".

Artículo 2, párrafo 2

Sustitúyase el texto actual por el siguiente:

"2. En las condiciones establecidas en la presente Convención, las Partes Contratantes pueden disponer que dichos vehículos estén amparados por títulos de importación temporal que garanticen el pago de los derechos y gravámenes de importación o de una suma equivalente, sin perjuicio de las disposiciones especiales del párrafo 4 del artículo 27 en caso de no reexportación del vehículo amparado por dicho título en el plazo establecido."

Artículo 4, párrafo 1

Sustitúyase: "Los Estados Contratantes ..." por: "Las Partes Contratantes ...".

Artículo 5

Sustitúyase: "... los Estados Contratantes ..." por: "... las Partes Contratantes ...".

Artículo 6, párrafo 1

Sustitúyase: "... el Estado Contratante ..." por: "... la Parte Contratante ...".

Artículo 7, párrafo 1

Sustitúyase: "... todos los Estados Contratantes o varios de ellos ..." por: "... todas las Partes Contratantes o varias de ellas ...".

Artículo 7, párrafo 3

Sustitúyase el texto actual por el siguiente:

"3. Los títulos de importación temporal que únicamente sean válidos para el territorio de una sola Parte Contratante podrán ajustarse al modelo contenido en el anexo 2 de la presente Convención. Las Partes Contratantes podrán emplear asimismo otros documentos de conformidad con su legislación o reglamentos, si así lo desean."

Artículo 7, párrafo 4

Sustitúyase: "... Estado Contratante ..." por: "... Parte Contratante ...".

Artículo 7, párrafo 5

Sustitúyase: "Cada uno de los Estados Contratantes ..." por: "Cada una de las Partes Contratantes ..." y: "... los demás Estados Contratantes ..." por: "... las demás Partes Contratantes ...".

Artikel 2 Abs. 1

Ersetze: "... jeder Vertragsstaat ..." durch: "... jede Vertragspartei ...".

Artikel 2 Abs. 2

Der bisherige Wortlaut ist durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:

"(2) Unter den in diesem Abkommen vorgesehenen Bedingungen können die Vertragsparteien bestimmen, daß für diese Fahrzeuge ein Zollpapier für die vorübergehende Einfuhr vorliegen muß, durch das die Entrichtung der Eingangsabgaben oder eines entsprechenden Betrages gesichert wird, wobei die besonderen Bestimmungen des Artikels 27 Abs. 4 zu beachten sind, falls die unter Verwendung dieses Zollpapiers eingeführten Fahrzeuge nicht fristgerecht wiederausgeführt werden."

Artikel 4 Abs. 1

Ersetze: "Vertragsstaaten ..." durch: "Vertragsparteien ...".

Artikel 5

Ersetze: "Vertragsstaaten ..." durch: "Vertragsparteien ...".

Artikel 6 Abs. 1

Ersetze: "Jeder Vertragsstaat ..." durch: "Jede Vertragspartei ...".

Artikel 7 Abs. 1

Ersetze: "Vertragsstaaten ..." durch: "Vertragsparteien ...".

Artikel 7 Abs. 3

Der bisherige Wortlaut ist durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:

"(3) Zollpapiere für die vorübergehende Einfuhr, die nur für das Gebiet einer einzigen Vertragspartei gültig sind, können dem in der Anlage 2 dieses Abkommens enthaltenen Muster entsprechen. Die Vertragsparteien können aber auch andere Zollpapiere entsprechend ihren Gesetzen und Vorschriften verwenden."

Artikel 7 Abs. 4

Ersetze: "... jedem Vertragsstaat ..." durch: "... jeder Vertragspartei ...".

Artikel 7 Abs. 5

Ersetze: "Jeder Vertragsstaat ..." durch: "Jede Vertragspartei ..." und: "... Vertragsstaaten ..." durch: "... Vertragsparteien ...".

Article 11, paragraph 1

Replace: "... Contracting States ..." by "... Contracting Parties ..." and: "... Contracting State ..." by: "... Contracting Party ...".

Article 11, paragraph 2

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 12, paragraph 1

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 13, paragraph 1 (b)

For the existing text, substitute:

"(b) are abandoned free of all expenses to the Exchequer of the country into which they were imported temporarily, in which case the holder of the temporary importation papers shall be exempt from import duties and import taxes; or"

Article 13, paragraph 1 (c)

For the existing text, substitute:

"(c) are destroyed, under official supervision, at the expense of the parties concerned, any salvaged parts and materials being subjected to the import duties and import taxes to which they are liable ..."

Article 14

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 20

For the existing text, substitute:

"The lack of proof of re-exportation within the time allowed of vehicles temporarily imported shall be disregarded when the vehicles are presented to the Customs authorities for re-exportation within fourteen days from the expiry of the temporary entry deadline for the vehicles and satisfactory explanations of the delay are given."

Article 8

Remplacer: "... loueur." par: "... locataire."

Article 9, paragraphes 1, 2, 3 et 4 et article 10

Remplacer: "... les titres d'importation temporaire ..." par: "... des titres d'importation temporaire ...".

Article 11, paragraphe 1

Remplacer: "... Etats contractants ..." par: "... Parties contractantes ..." et: "... Etat contractant ..." par: "... Partie contractante ...".

Article 11, paragraphe 2

Remplacer: "... Etats contractants ..." par: "... Parties contractantes ...".

Article 12, paragraphe 1

Remplacer: "... le titre d'importation temporaire ..." par: "... un titre d'importation temporaire ..." et: "... Etats contractants ..." par: "... Parties contractantes ...".

Article 12, paragraphe 2

Remplacer: "... le titre d'importation temporaire ..." par: "... un titre d'importation temporaire ...".

Article 13, paragraphe 1a)

Remplacer: "... droits et taxes d'entrée ..." par: "... droits et taxes à l'importation ...".

Article 13, paragraphe 1b)

Remplacer le texte actuel par le texte suivant:

"b) Soit abandonnés francs de tous frais au Trésor public du pays d'importation temporaire, auquel cas le titulaire du titre d'importation temporaire sera exonéré des droits et taxes à l'importation;"

Article 13, paragraphe 1c)

Remplacer le texte actuel par le texte suivant:

"c) Soit détruits, sous contrôle officiel, aux frais des intéressés, les déchets et les pièces récupérées étant soumis aux droits et taxes à l'importation dus en l'espèce."

Article 14

Remplacer: "... l'un des Etats contractants ..." par: "... l'une des Parties contractantes ...".

Article 18

Remplacer: "... droits et taxes d'entrée ..." par: "... droits et taxes à l'importation ...".

Article 20

Remplacer le texte actuel par le texte suivant:

"Il est passé outre au défaut de constatation de la réexportation, dans les délais impartis, des véhicules temporairement importés lorsque ceux-ci sont présentés aux autorités douanières pour réexportation dans les quatorze jours à partir de l'expiration du délai d'admission temporaire de ces véhicules et qu'il est donné des explications satisfaisantes pour justifier ce retard."

Artículo 11, párrafo 1

Sustitúyase: "... los Estados Contratantes ..." por: "... las Partes Contratantes ..." y: "... Estado Contratante ..." por: "... Parte Contratante ...".

Artículo 11, párrafo 2

Sustitúyase: "... los Estados Contratantes ..." por: "... las Partes Contratantes ...".

Artículo 12, párrafo 1

Sustitúyase: "... los Estados Contratantes ..." por: "... las Partes Contratantes ...".

Artikel 11 Abs. 1

Ersetze: "... Vertragsstaaten ..." durch: "... Vertragsparteien ..." und: "... jeder Vertragsstaat ..." durch: "... jede Vertragspartei ...".

Artikel 11 Abs. 2

keine Änderung

Artikel 12 Abs. 1

Ersetze: "... Vertragsstaaten ..." durch: "... Vertragsparteien ...".

Artículo 13, párrafo 1 b)

Sustitúyase el texto actual por el siguiente:

"b) Se los abandone libres de todo gasto al Fisco del país al que fueron importados temporalmente, en cuyo caso el poseedor de los títulos de importación temporal quedará exento de derechos y gravámenes de importación; o"

Artículo 13, párrafo 1 c)

Sustitúyase el texto actual por el siguiente:

"c) Se los destruya, bajo la inspección de una autoridad pública, a costa de los interesados, quedando sometidos las piezas y materiales que se recuperen a los correspondientes derechos y gravámenes de importación ..."

Artículo 14

Sustitúyase: "... uno de los Estados Contratantes ..." por: "... una de las Partes Contratantes ...".

Artikel 13 Abs. 1 b)

Der bisherige Wortlaut ist durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:

„b) die Fahrzeuge unentgeltlich dem Staat, in den sie vorübergehend eingeführt worden sind, überlassen werden; in diesem Fall wird dem Inhaber der Zolldokumente für die vorübergehende Einfuhr Befreiung von den Eingangsabgaben gewährt; oder“

Artikel 13 Abs. 1 c)

Der bisherige Wortlaut ist durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:

„c) die Fahrzeuge unter amtlicher Aufsicht auf Kosten der Beteiligten vernichtet werden und die auf die geborgenen Teile und sonstigen Materialien entfallenden Eingangsabgaben entrichtet werden.“

Artikel 14

Ersetze: "... eines Vertragsstaates ..." durch: "... einer Vertragspartei ...".

Artículo 20

Sustitúyase el texto actual por el siguiente:

"No se tendrá en cuenta la falta de prueba de la reexportación dentro del plazo autorizado de los vehículos importados temporalmente siempre que los vehículos sean presentados a las autoridades aduaneras para reexportación dentro de los 14 días siguientes a la expiración del plazo de admisión temporal de los vehículos y se den explicaciones satisfactorias del atraso."

Artikel 20

Der bisherige Wortlaut ist durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:

„Ist die Wiederausfuhr vorübergehend eingeführter Fahrzeuge innerhalb der festgesetzten Frist nicht nachgewiesen worden, so bleibt dieser Mangel unbeachtet, wenn die Fahrzeuge innerhalb von vierzehn Tagen nach Ablauf der für die vorübergehende Einfuhr eingeräumten Frist den Zollbehörden zur Wiederausfuhr vorgeführt werden und die Fristüberschreitung ausreichend begründet wird.“

Article 21

- (a) Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ..." and "... Contracting State ..." by: "... Contracting Party ...".
- (b) Replace: "... Annex 4 ..." by: "... Annex 3 ...".

Article 22, new paragraph 3

Add the following new paragraph:

"3. The validity of temporary importation papers can only be extended once for not more than one year. After this period, a new carnet must be issued and delivered in replacement of the former carnet."

Article 23

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 24, paragraph 1

- (a) Replace: "... Annex 5 ..." by: "... Annex 4 ...".

- (b) After the first sentence, for the remaining text, substitute:

"... As an alternative they shall accept any other valid documentary evidence that the vehicle or component parts are outside the country of temporary importation. In the case of papers, other than the carnets de passages en douane, which have not expired, the papers shall be produced at the same time as the evidence referred to above. In the case of carnets the Customs authorities shall accept, as evidence of re-exportation of the vehicles or component parts, the visas entered thereon by the Customs authorities of countries subsequently visited."

Article 24, paragraph 2

- (a) Replace: "... Annex 5 ..." by: "... Annex 4 ...".

- (b) For the last phrase, substitute:

"... As an alternative they shall accept any other valid documentary evidence that the vehicle or component parts are outside the country of temporary importation."

Article 24, paragraph 3

- (a) Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

- (b) Replace: "... State ..." by: "... Party ...".

- (c) Insert between the second and the third sentences the following wording:

"... In case of the misuse of a carnet after cancellation by the Customs authorities and the issuing association, the latter cannot be held responsible for import duties and import taxes payable. ..."

Article 21

Remplacer le texte actuel par le texte suivant:

«En ce qui concerne les carnets de passages en douane, chacune des Parties contractantes reconnaît comme valables les prolongations de validité accordées par l'une quelconque d'entre elles conformément à la procédure établie à l'annexe 3 de la présente Convention.»

Article 22, nouveau paragraphe 3

Ajouter le nouveau paragraphe suivant:

«3. La validité des titres d'importation temporaire ne peut être prolongée qu'une seule fois pour une période n'excédant pas un an. Après ce délai, un nouveau carnet doit être émis et pris en charge, en remplacement du précédent.»

Article 23

Remplacer: «Chacun des Etats contractants autorisera, moyennant telles mesures de contrôle qu'il juge devoir fixer, ...» par: «Chacune des Parties contractantes autorisera, moyennant telles mesures de contrôle qu'elle juge devoir fixer, ...».

Article 24, paragraphe 1

- a) Remplacer: «... annexe 5 ...» par: «... annexe 4 ...».

- b) Remplacer, après la première phrase, le texte actuel par le texte suivant:

«... En lieu et place, elles acceptent toute autre justification valable établissant que le véhicule ou les pièces détachées se trouvent hors du pays d'importation temporaire. S'il ne s'agit pas d'un carnet de passages en douane, et lorsque le titre n'est pas périmé, ce titre est produit en même temps que la justification prévue ci-dessus. S'il s'agit d'un carnet, les autorités douanières acceptent comme justification de la réexportation du véhicule ou des pièces détachées, des visas de passage apposés par les autorités douanières des pays postérieurement visités.»

Article 24, paragraphe 2

- a) Remplacer: «... l'annexe 5 ...» par: «... l'annexe 4 ...».

- b) Remplacer la dernière phrase par le texte suivant:

«... En lieu et place, elles acceptent toute autre justification valable établissant que le véhicule ou les pièces détachées se trouvent hors du pays d'importation temporaire.»

Article 24, paragraphe 3

- a) Remplacer: «... d'un des Etats contractants ...» par: «... d'une des parties contractantes ...».

- b) Remplacer: «... cet Etat ...» par: «... cette Partie ...».

- c) Insérer le texte suivant entre la deuxième et la troisième phrase:

«... En cas d'utilisation abusive d'un carnet après l'annulation de sa validité par les autorités douanières et l'association émettrice, cette dernière ne pourra être tenue pour responsable des droits et taxes à l'importation à payer. ...»

Article 25^{bis}

Remplacer: «... droits et taxes d'entrée ...» par: «... droits et taxes à l'importation ...».

Artículo 21

- a) Sustitúyase: "Cada uno de los Estados Contratantes ..." por: "Cada una de las Partes Contratantes ..." y "... otro Estado Contratante ..." por: "... otra Parte Contratante ...".
- b) Sustitúyase: "... anexo 4 ..." por: "... anexo 3 ...".

Artículo 22, nuevo párrafo 3

Añádase el siguiente nuevo párrafo:

"3. La validez de los títulos de importación temporal sólo podrá prorrogarse una vez por un plazo no superior a un año. Transcurrido este plazo deberá expedirse y entregarse una nueva libreta en sustitución de la anterior."

Artículo 23

Sustitúyase: "Cada uno de los Estados Contratantes ..." por: "Cada una de las Partes Contratantes ...".

Artículo 24, párrafo 1

- a) Sustitúyase: "... anexo 5 ..." por: "... anexo 4 ...".
- b) Sustitúyase después de la primera frase el texto actual por el siguiente:
- "... En su lugar aceptarán cualquier otra prueba documental válida de que el vehículo o las piezas sueltas están fuera del país de importación temporal. Cuando se trate de títulos distintos de las libretas de paso por las aduanas y que además no han vencido, deberán ser presentados simultáneamente como prueba, conforme a lo establecido con anterioridad. En el caso de las libretas, las autoridades aduaneras aceptarán como prueba de la reexportación del vehículo o de las piezas sueltas los visados estampados en ellas por las autoridades aduaneras de los países visitados con posterioridad."

Artículo 24, párrafo 2

- a) Sustitúyase: "... anexo 5 ..." por: "... anexo 4 ...".
- b) Sustitúyase la última frase por el texto siguiente:
- "... En su lugar aceptarán cualquier otra prueba documental válida de que el vehículo o las piezas sueltas están fuera del país de importación temporal."

Artículo 24, párrafo 3

- a) Sustitúyase: "... uno de los Estados Contratantes ..." por: "... una de las Partes Contratantes ...".
- b) Sustitúyase: "... tal Estado ..." por: "... dicha Parte ...".
- c) Insértese el texto siguiente entre la segunda y la tercera frase:
- "... En caso de utilización abusiva de una libreta tras la anulación de su validez por las autoridades aduaneras y la asociación expedidora, ésta no será responsable de los derechos y gravámenes de importación que hayan de satisfacerse. ..."

Artikel 21

- a) Ersetze: „Jeder Vertragsstaat ..." durch: „Jede Vertragspartei ..." und „... Vertragsstaaten ..." durch: „...Vertragsparteien ...".
- b) Ersetze: „... Anlage 4 ..." durch: „... Anlage 3 ...".

Artikel 22, neuer Abs. 3

Der folgende neue Absatz ist einzufügen:

„(3) Die Gültigkeitsdauer der Zollpapiere für die vorübergehende Einfuhr kann nur einmal für nicht länger als ein Jahr verlängert werden. Nach Ablauf dieser Frist muß ein neues Carnet als Ersatz für das alte Carnet ausgestellt werden.“

Artikel 23

Ersetze: „... jeder Vertragsstaat ..." durch: „... jede Vertragspartei ...".

Artikel 24 Abs. 1

- a) Ersetze: „... Anlage 5 ..." durch: „... Anlage 4 ...".
- b) Nach dem ersten Satz ist der bisherige Wortlaut durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:
- „... Statt dessen werden sie auch einen anderen gültigen schriftlichen Nachweis, daß sich das Fahrzeug oder die Ersatzteile außerhalb des Einfuhrlandes befinden, annehmen. Wenn es sich um andere Zollpapiere als Zollpassierscheinhefte handelt, die noch nicht abgelaufen sind, so ist das Zollpapier gleichzeitig mit diesem schriftlichen Nachweis vorzulegen. Bei Zollpassierscheinheften werden die Zollbehörden die Bescheinigungen, die von den Zollbehörden der später besuchten Länder abgegeben worden sind, als Nachweis der Wiederausfuhr der Fahrzeuge oder Ersatzteile annehmen.“

Artikel 24 Abs. 2

- a) Ersetze: „... Anlage 5 ..." durch: „... Anlage 4 ...".
- b) Der letzte Satz ist durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:
- „... Statt dessen werden sie auch einen anderen schriftlichen Nachweis, daß sich das Fahrzeug oder die Ersatzteile außerhalb des Einfuhrlandes befinden, annehmen.“

Artikel 24 Abs. 3

- a) Ersetze: „... eines Vertragsstaates ..." durch: „... einer Vertragspartei ...".
- b) Ersetze: „... dieses Staates ..." durch: „... dieser Partei ...".
- c) Zwischen dem zweiten und dem dritten Satz ist folgender Wortlaut einzufügen:
- „... Bei Mißbrauch eines von den Zollbehörden und dem ausgebenden Verband für ungültig erklärten Zollpassierscheinhefts kann der Verband nicht für die Entrichtung der Eingangsabgaben haftbar gemacht werden. ..."

Article 26

After the first sentence, add the following wording:

"... The Customs authorities shall provide the guaranteeing associations with details of the amount of import duties and import taxes within one year from the notification of the non-discharge. The guaranteeing associations' liability for these sums shall cease if such information is not furnished within this one-year period."

Article 27, paragraph 1

After the first sentence, add the following wording:

"... Nevertheless, this period can come into force only as of the date of expiry of the temporary importation papers. If the Customs authorities contest the validity of the proof provided they must so inform the guarantor within a period not exceeding one year."

Article 27, paragraph 2

For the first sentence substitute:

"2. If such proof is not furnished within the time limit allowed, the guaranteeing association shall deposit or pay provisionally within a maximum period of three months the import duties and import taxes payable. ..."

Article 28

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 29

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 30

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 32

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

New article 32^{aa}

Add the following new article:

"This Convention shall not prevent the application of greater facilities which Contracting Parties grant or may wish to grant, either by unilateral provisions or in virtue of bilateral or multilateral agreements, provided that such facilities do not impede the application of the provisions of this Convention. The Contracting

Article 26

a) Remplacer: "... droits et taxes d'entrée ..." par: "... droits et taxes à l'importation ...".

b) Ajouter le texte suivant après la première phrase:

"... Les autorités douanières fournissent aux associations garantes des renseignements sur le montant des droits et taxes à l'importation dans un délai d'un an à partir de la notification de la non-décharge. La responsabilité de l'association garante au titre de ces sommes prend fin si ces renseignements ne sont pas fournis dans ce délai d'un an."

Article 27, paragraphe 1

Ajouter le texte suivant après la première phrase:

"... Néanmoins cette période ne peut prendre effet qu'à partir de la date d'expiration des titres d'importation temporaire. Si les autorités douanières contestent la validité de la preuve fournie, elles doivent en informer le garant dans un délai ne dépassant pas un an."

Article 27, paragraphe 2

Remplacer la première phrase par le texte suivant:

"2. Si cette preuve n'est pas fournie dans les délais autorisés, l'association garante doit consigner ou verser à titre provisoire dans un délai maximum de trois mois les droits et taxes à l'importation à recouvrer. ..."

Article 27, paragraphe 3

Remplacer: "... droits et taxes d'entrée, ..." par: "... droits et taxes à l'importation, ...".

Article 28

Remplacer la première phrase par le texte suivant:

"En cas de fraude, de contravention ou d'abus, les Parties contractantes ont le droit, nonobstant les dispositions de la présente Convention, d'intenter, pour recouvrer les droits et taxes à l'importation ainsi que pour imposer les pénalités dont ces personnes se seraient rendues passibles, des poursuites contre les personnes utilisant des titres d'importation temporaire. ..."

Article 29

Remplacer: "Les Etats contractants ..." par: "Les Parties contractantes ...".

Article 30

Remplacer: "... Etats contractants ..." par: "... Parties contractantes ...".

Article 32

Remplacer: "... Etats contractants ..." par: "... Parties contractantes ...".

Nouvel article 32^{aa}

Ajouter le nouvel article suivant:

"La présente Convention ne fait pas obstacle à l'application des facilités plus grandes que les Parties contractantes accordent ou voudraient accorder, soit par des dispositions unilatérales, soit en vertu d'accords bilatéraux ou multilatéraux, sous réserve que les facilités ainsi accordées n'entravent pas l'application des disposi-

Artículo 26

Añádase después de la primera frase el texto siguiente:

“... Las autoridades aduaneras comunicarán a las asociaciones garantes del monto de los derechos y gravámenes de importación en el plazo de un año a partir de la notificación de la falta de refrendo. La responsabilidad de la asociación garante por el pago de esas sumas se extinguirá si dicha información no se comunica en el plazo de un año.”

Artículo 27, párrafo 1

Añádase después de la primera frase el siguiente texto:

“... Sin embargo, este plazo no comenzará a transcurrir hasta la fecha de expiración de los títulos de importación temporal. Si las autoridades aduaneras impugnan la validez de la prueba presentada, deberán informar de ello al garante en un plazo no superior a un año.”

Artículo 27, párrafo 2

Sustitúyase la primera frase por el texto siguiente:

“2. Si no se presenta esta prueba en el plazo prescrito, la asociación garante remitirá en depósito o abonará a título provisional los derechos y gravámenes de importación exigibles en el plazo máximo de tres meses....”

Artículo 28

Sustitúyase: “... los Estados Contratantes ...” por: “... las Partes Contratantes ...”.

Artículo 29

Sustitúyase: “Los Estados Contratantes ...” por: “Las Partes Contratantes ...”.

Artículo 30

Sustitúyase: “... los Estados Contratantes vecinos ...” por: “... las Partes Contratantes vecinas ...”.

Artículo 32

Sustitúyase: “... los Estados Contratantes ...” por: “... las Partes Contratantes ...”.

Nuevo artículo 32^{bis}

Añádase el siguiente nuevo artículo:

“La presente Convención no obstará a las mayores facilidades que las Partes Contratantes concedan o puedan conceder, sea mediante disposiciones unilaterales sea en virtud de acuerdos bilaterales o multilaterales, siempre que dichas facilidades no entraben la aplicación de las disposiciones de la presente Con-

Artikel 26

Nach dem ersten Satz ist der folgende Wortlaut einzufügen:

„... Die Zollbehörden werden den haftenden Verbänden innerhalb eines Jahres nach Mitteilung der Nichterledigung Angaben über die Höhe der Eingangsabgaben liefern. Werden diese Angaben nicht innerhalb eines Jahres geliefert, so erlischt die Haftung der Verbände für diese Beträge.“

Artikel 27 Abs. 1

Nach dem ersten Satz ist der folgende Wortlaut einzufügen:

„... Dieser Zeitraum gilt jedoch erst vom Tage des Ablaufs der Gültigkeitsdauer der Zollpapiere für die vorübergehende Einfuhr. Erkennen die Zollbehörden die Gültigkeit des vorgelegten Nachweises nicht an, so ist der Bürge innerhalb eines Zeitraums von höchstens einem Jahr davon zu unterrichten.“

Artikel 27 Abs. 2

Der erste Satz ist durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:

„(2) Wird dieser Nachweis innerhalb der vorgesehenen Frist nicht erbracht, so hat der haftende Verband die zu entrichtenden Eingangsabgaben innerhalb eines Zeitraums von höchstens drei Monaten zu hinterlegen oder vorläufig zu entrichten. ...“

Artikel 28

Ersetze: “... Vertragsstaaten ...” durch: “... Vertragsparteien ...”.

Artikel 29

Ersetze: “... Vertragsstaaten ...” durch: “... Vertragsparteien ...”.

Artikel 30

Ersetze: “... Vertragsstaaten ...” durch: “... Vertragsparteien ...”.

Artikel 32

Ersetze: “... Vertragsstaaten ...” durch: “... Vertragsparteien ...”.

Neuer Artikel 32^{bis}

Der folgende neue Artikel ist einzufügen:

„Dieses Abkommen steht der Anwendung weitergehender Erleichterungen, die die Vertragsparteien entweder durch einseitige Vorschriften oder im Rahmen zwei- oder mehrseitiger Übereinkommen gegenwärtig oder künftig gewähren, nicht entgegen, vorausgesetzt, daß die auf diese Weise gewährten Erleichterun-

Parties are recommended to waive the request for temporary importation papers and guarantees."

Article 34, new paragraph 1st

Insert the following paragraph between paragraph 1 and paragraph 2:

"1st. Any regional economic integration organization may become, in accordance with paragraph 1 of this article, a Contracting Party to this Convention. Such organization which has acceded to this Convention shall inform the Secretary-General of the United Nations of its competence and any subsequent changes thereto, with respect to the matters governed by this Convention. The organization and its Member States may, without however any derogation from the obligations under this Convention, decide on their respective responsibilities for the performance of their obligations under this Convention."

Article 35, paragraph 2

Replace: "... each State ..." by: "... each State or regional economic integration organization ..." and: "... such State ..." by: "... such State or regional economic integration organization ...".

Article 36, paragraph 1

Replace: "... Contracting State ..." by: "... Contracting Party ...".

Article 37

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 39, paragraph 2

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 39, paragraph 3

(a) For the first sentence, substitute:

"3. The text of any reservation submitted to the Secretary-General of the United Nations by a State or a regional economic integration organization at the time of the signature, the deposit of an instrument of ratification or accession or of any notification under article 38 shall be circulated by the Secretary-General to all Contracting Parties which have at that time signed, ratified or acceded to the Convention. ..."

(b) In the second and third sentences, replace: "... States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 39, paragraph 4

In the second sentence, replace: "... States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 39, paragraph 5

In the first sentence, replace: "The State ..." by: "The Contracting Party ..." and: "... such State ..." by: "... such Contracting Party ...".

tions de la présente Convention. Il est recommandé aux Parties contractantes de renoncer à exiger des titres d'importation temporaire et des garanties."

Article 34, nouveau paragraphe 1^{er}

Insérer le paragraphe suivant entre le paragraphe 1 et le paragraphe 2:

"1^{er}. Toute organisation d'intégration économique régionale peut, conformément aux dispositions du paragraphe 1 du présent article, devenir Partie contractante à la présente Convention. Une telle organisation ayant adhéré à la présente Convention informe le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies sur sa compétence ainsi que sur tout changement ultérieur de cette compétence en relation avec les matières couvertes par la présente Convention. L'organisation et ses Etats membres peuvent décider, sans dérogation des obligations découlant de la présente Convention, sur leurs respectives responsabilités pour l'accomplissement de leurs obligations en relation avec la présente Convention."

Article 35, paragraphe 2

Remplacer: "... chaque Etat ..." par: "... chaque Etat ou chaque organisation d'intégration économique régionale ..." et: "... cet Etat ..." par: "... cet Etat ou cette organisation d'intégration économique régionale ...".

Article 36, paragraphe 1

Remplacer: "... tout Etat contractant ..." par: "... toute Partie contractante ...".

Article 37

Remplacer: "... Etats contractants ..." par: "... Parties contractantes ...".

Article 39, paragraphe 2

Remplacer: "... Etats contractants ..." par: "... Parties contractantes ...".

Article 39, paragraphe 3

a) Remplacer la première phrase par le texte suivant:

"3. Le texte de toute réserve présentée par un Etat ou une organisation d'intégration économique régionale au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies lors d'une signature, du dépôt d'un instrument de ratification ou d'adhésion, ou de toute notification prévue à l'article 38, sera communiqué par le Secrétaire général à toutes les Parties contractantes qui auront signé ou ratifié la Convention ou qui y auront adhéré...".

b) Remplacer dans la deuxième phrase: "... Etats ..." par: "... Parties contractantes ...".

c) Remplacer dans la troisième phrase: "... tous les Etats visés ..." par: "... toutes les Parties contractantes visées ...".

Article 39, paragraphe 4

Remplacer dans la deuxième phrase: "... les Etats visés ..." par: "... les Parties contractantes visées ...".

Article 39, paragraphe 5

Remplacer: «L'Etat ...» par: «La Partie contractante ...» et: «... cet Etat ...» par: «... cette Partie contractante ...».

vencción. Se recomienda a las Partes Contratantes que renuncien a exigir títulos de importación temporal y garantías."

Artículo 34, nuevo párrafo 1^o

Insértese el siguiente párrafo entre los párrafos 1 y 2:

"1^o. De acuerdo con el párrafo 1 de este artículo, toda organización de integración económica regional puede hacerse Parte contratante en la presente Convención. Cuando una de dichas organizaciones se haya adherido a esta Convención, informará al Secretario General de las Naciones Unidas sobre su competencia en relación con las materias comprendidas en la presente Convención, y sobre todo cambio ulterior en dicha competencia. Sin perjuicio de las obligaciones derivadas de esta Convención, la organización y sus Estados Miembros podrán decidir acerca de sus respectivas responsabilidades respecto al cumplimiento de dichas obligaciones."

Artículo 35, párrafo 2

Sustitúyase: "... todo Estado ..." por: "... todo Estado u organización de integración económica regional ..." y: "... dicho Estado ..." por: "... dicho Estado u organización de integración económica regional ...".

Artículo 36, párrafo 1

Sustitúyase: "... Estado Contratante ..." por: "... Parte Contratante ...".

Artículo 37

Sustitúyase: "... Estados Contratantes ..." por: "... Partes Contratantes ...".

Artículo 39, párrafo 2

Sustitúyase: "... los Estados Contratantes ..." por: "... las Partes Contratantes ...".

Artículo 39, párrafo 3

a) Sustitúyase la primera frase por el texto siguiente:

"3. El Secretario General de las Naciones Unidas comunicará a todas las Partes Contratantes que para esa fecha hayan firmado o ratificado la presente Convención o se hayan adherido a ella el texto de cualquier reserva que le haya presentado un Estado u organización de integración económica regional en el momento de la firma, del depósito de un instrumento de ratificación o de adhesión o de una notificación cualquiera de conformidad con el artículo 38. ...".

b) Sustitúyase en la segunda frase: "... Estados Contratantes ..." por: "... Partes Contratantes ...".

c) Sustitúyase en la tercera frase: "... todos los Estados ..." por: "... todas las Partes Contratantes ...".

Artículo 39 párrafo 4

Sustitúyase en la segunda frase: "... los Estados ..." por: "... las Partes Contratantes ...".

Artículo 39, párrafo 5

Sustitúyase en la primera frase: "El Estado ..." por: "La Parte Contratante ..." y: "... dicho Estado ..." por: "... dicha Parte Contratante ...".

gen die Anwendung dieses Abkommens nicht behindern. Den Vertragsparteien wird empfohlen, auf die Vorlage von Zollpapieren für die vorübergehende Einfuhr und auf Sicherstellungen zu verzichten."

Artikel 34, neuer Abs. 1^o

Der folgende Absatz ist zwischen Abs. 1 und Abs. 2 einzufügen:

"1^o. Jede regionale Organisation zur wirtschaftlichen Integration kann nach Abs. 1 Vertragspartei dieses Abkommens werden. Die diesem Abkommen beigetretene Organisation unterrichtet den Generalsekretär der Vereinten Nationen über ihre Zuständigkeit sowie über jede spätere Änderung dieser Zuständigkeit in Bezug auf die in diesem Abkommen geregelten Angelegenheiten. Die Organisation und ihre Mitgliedstaaten können unbeschadet der sich aus diesem Abkommen ergebenden Pflichten über ihre jeweiligen Aufgaben bei der Wahrnehmung der sich aus diesem Abkommen ergebenden Pflichten entscheiden."

Artikel 35 Abs. 2

Ersetze: "... jeden Staat ..." durch: "... jeden Staat oder jede regionale Organisation zur wirtschaftlichen Integration ...".

Artikel 36 Abs. 1

Ersetze: "... jeder Vertragsstaat ..." durch: "... jede Vertragspartei ...".

Artikel 37

Ersetze: "... Vertragsstaaten ..." durch: "... Vertragsparteien ...".

Artikel 39 Abs. 2

Ersetze: "... Vertragsstaaten ..." durch: "... Vertragsparteien ...".

Artikel 39 Abs. 3

a) Der erste Satz ist durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:

"(3) Der Text jedes Vorbehaltes, der dem Generalsekretär der Vereinten Nationen von einem Staat oder einer regionalen Organisation zur wirtschaftlichen Integration im Zeitpunkt der Unterzeichnung, der Hinterlegung einer Ratifikations- oder Beitrittsurkunde oder einer Notifizierung nach Artikel 38 vorgelegt worden ist, wird vom Generalsekretär allen Vertragsparteien übermittelt, die zu diesem Zeitpunkt das Abkommen unterzeichnet oder ratifiziert haben oder ihm beigetreten sind. ..."

b) Ersetze im zweiten und dritten Satz: "... Staaten ..." durch: "... Vertragsparteien ...".

Artikel 39 Abs. 4

Ersetze im zweiten Satz: "... Staaten ..." durch: "... Vertragsparteien ...".

Artikel 39 Abs. 5

Ersetze im ersten Satz: "Der Staat ..." durch: "Die Vertragspartei ..." und "... einem solchen Staat ..." durch: "... einer solchen Vertragspartei ...".

Article 39, paragraph 7

- (a) In the first sentence, replace: "No Contracting State ..." by: "No Contracting Party ..." and: "... a State ..." by: "... a Contracting Party ...".
- (b) In the second sentence, replace: "Any State ..." by: "Any Contracting Party ..." and: "... all signatory and Contracting States." by: "... all signatory States and Contracting Parties."

Article 40, paragraph 1

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 40, paragraph 2

- (a) In the first sentence, replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ..." and: "... States ..." by: "... Contracting Parties ...".
- (b) In the second sentence, replace: "... the States ..." by: "... the Contracting Parties ..." and: "... those States ..." by: "... those Contracting Parties ...".

Article 40, paragraph 3

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 41, paragraph 1

Replace: "... Contracting State ..." by: "... Contracting Party ...", "... all Contracting States ..." by: "... all Contracting Parties ..." and: "... the Contracting States ..." by: "... the Contracting Parties ...".

Article 41, paragraph 2

- (a) In the first sentence, replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".
- (b) In the second sentence, replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 41, paragraph 3

Replace: "... Contracting States ..." by: "... Contracting Parties ...".

Article 42, paragraph 1

- (a) In the first sentence, replace: "... Contracting State ..." by: "... Contracting Party ...".
- (b) In the second sentence, replace: "... Contracting States." by: "... Contracting Parties."

Article 42, paragraph 2

- (a) Replace: "... Contracting State ..." by: "... Contracting Party ...".
- (b) After the existing text, add the following wording:

"... Regional economic integration organizations which are Contracting Parties to this Convention, for the matters within their competence, shall exercise their right to express an

Article 39, paragraphe 7

Remplacer le texte actuel par le texte suivant:

«7. Les Parties contractantes ne sont pas tenues d'accorder à la Partie contractante auteur d'une réserve les avantages prévus dans les dispositions de la Convention qui ont fait l'objet de ladite réserve. Toute Partie contractante qui aura recours à cette faculté en avisera le Secrétaire général. Le Secrétaire général en informera alors les Etats signataires et Parties contractantes.»

Article 40, paragraphe 1

Remplacer: "... Etats contractants ..." par: "... Parties contractantes ..." et: "... Etats ..." par: "... Parties ...".

Article 40, paragraphe 2

- a) Remplacer dans la première phrase: "... l'un quelconque des Etats contractants ..." par: "... l'une quelconque des Parties contractantes ..." et: "... Etats ..." par: "... Parties contractantes ...".
- b) Remplacer dans la deuxième phrase: "... Etats ..." par: "... Parties contractantes ..." et: "... l'un quelconque de ces Etats ..." par: "... l'une quelconque de ces Parties contractantes ...".

Article 40, paragraphe 3

Remplacer: "... Etats contractants intéressés ..." par: "... Parties contractantes intéressées ...".

Article 41, paragraphe 1

- a) Remplacer dans la première phrase: "... tout Etat contractant ..." par: "... toute Partie contractante ...".
- b) Remplacer dans la deuxième phrase: "... tous les Etats contractants ..." par: "... toutes les Parties contractantes ..." et: "... Etats contractants ..." par: "... Parties contractantes ...".

Article 41, paragraphe 2

- a) Remplacer dans la première phrase: "... tous les Etats contractants ..." par: "... toutes les Parties contractantes ..." et: "... qu'ils souhaiteraient ..." par: "... qu'elles souhaiteraient ...".
- b) Remplacer dans la deuxième phrase: "... tous les Etats contractants ..." par: "... toutes les Parties contractantes ...".

Article 41, paragraphe 3

- a) Remplacer: "... tous les Etats contractants ..." par: "... toutes les Parties contractantes ...".

Article 42, paragraphe 1

- a) Remplacer dans la première phrase: "Tout Etat contractant ..." par: "Toute Partie contractante ...".
- b) Remplacer dans la deuxième phrase: "... tous les Etats contractants." par: "... toutes les Parties contractantes."

Article 42, paragraphe 2

- a) Remplacer: "... aucun Etat contractant ..." par: "... aucune Partie contractante ...".
- b) Ajouter après le texte actuel, le texte suivant:

«... Pour les questions relevant de leur compétence, les organisations d'intégration économique régionale qui sont Parties contractantes à la présente Convention, exercent leur

Artículo 39, párrafo 7

- a) Sustitúyase en la primera frase: "Los Estados Contratantes ..." por: "Las Partes Contratantes ..." y: "... al Estado ..." por: "... a la Parte Contratante ...".
- b) Sustitúyase en la segunda frase: "Todo Estado ..." por: "Toda Parte Contratante ...", "... tal Estado ..." por "... tal Parte Contratante ..." y: "... todos los Estados Signatarios y Contratantes." por: "... todos los Estados Signatarios y Partes Contratantes."

Artículo 40, párrafo 1

Sustitúyase: "... Estados Contratantes ..." por: "... Partes Contratantes ..." y: "... entre ellos." por: "... entre ellas."

Artículo 40, párrafo 2

- a) Sustitúyase en la primera frase: "... uno de los Estados Contratantes interesados ..." por: "... una de las Partes Contratantes interesadas ..." y: "... los Estados entre los que se produce la controversia." por: "... las Partes Contratantes entre las que se produce la controversia."
- b) Sustitúyase en la segunda frase: "... esos Estados ..." por: "... esas Partes Contratantes ..." y: "... cualquiera de ellos ..." por: "... cualquiera de ellas ...".

Artículo 40, párrafo 3

Sustitúyase: "... los Estados Contratantes interesados." por: "... las Partes Contratantes interesadas."

Artículo 41, párrafo 1

Sustitúyase: "... Estado Contratante ..." por: "... Parte Contratante ...", "... todos los Estados Contratantes ..." por: "... todas las Partes Contratantes ..." y: "... los Estados Contratantes ..." por: "... las Partes Contratantes ...".

Artículo 41, párrafo 2

- a) Sustitúyase en la primera frase: "... todos los Estados Contratantes ..." por: "... todas las Partes Contratantes ...".

Artículo 41, párrafo 3

Sustitúyase: "... los Estados Contratantes ..." por: "... las Partes Contratantes ...".

Artículo 42, párrafo 1

- a) Sustitúyase en la primera frase: "... Estado Contratante ..." por: "... Parte Contratante ...".
- b) Sustitúyase en la segunda frase: "... todos los Estados Contratantes." por: "... todas las Partes Contratantes."

Artículo 42, párrafo 2

- a) Sustitúyase: "... ningún Estado Contratante ..." por: "... ninguna Parte Contratante ...".
- b) Añádase después del texto actual el siguiente:

"... Las organizaciones de integración económica regional que sean Partes Contratantes en la presente Convención ejercerán su derecho a interponer objeciones en relación con las

Artikel 39 Abs. 7

- a) Ersetze im ersten Satz: „Kein Vertragsstaat ..." durch: „Keine Vertragspartei ..." und „... einem Staat ..." durch: „... einer Vertragspartei ...".
- b) Ersetze im zweiten Satz: „Jeder Staat ..." durch: „Jede Vertragspartei ..." und „... allen Signatar- und Vertragsstaaten ..." durch: „... allen Signatarstaaten und Vertragsparteien ...".

Artikel 40 Abs. 1

Ersetze: „... Vertragsstaaten ..." durch: „... Vertragsparteien ..." und „... Staaten ..." durch: „... Vertragsparteien ...".

Artikel 40 Abs. 2

- a) Ersetze im ersten Satz: „... einer der ... Vertragsstaaten ..." durch: „... eine der ... Vertragsparteien ..." und „... Staaten ..." durch: „... Vertragsparteien ...".
- b) Ersetze im zweiten Satz: „... Staaten ..." durch: „... Vertragsparteien ..." und „... jeder dieser Staaten ..." durch: „... jede dieser Vertragsparteien ...".

Artikel 40 Abs. 3

Ersetze: „... Vertragsstaaten ..." durch: „... Vertragsparteien ...".

Artikel 41 Abs. 1

Ersetze: „... jeder Vertragsstaat ..." durch: „... jede Vertragspartei ...", „... allen Vertragsstaaten ..." durch: „... allen Vertragsparteien ..." und „... Vertragsstaaten ..." durch „... Vertragsparteien ...".

Artikel 41 Abs. 2

- a) Ersetze im ersten Satz: „...Vertragsstaaten ..." durch: „... Vertragsparteien ...".
- b) Ersetze im zweiten Satz: „...Vertragsstaaten ..." durch: „... Vertragsparteien ...".

Artikel 41 Abs. 3

Ersetze: „... Vertragsstaaten ..." durch: „... Vertragsparteien ...".

Artikel 42 Abs. 1

- a) Ersetze im ersten Satz: „Jeder Vertragsstaat ..." durch: „Jede Vertragspartei ...".
- b) Ersetze im zweiten Satz: „... Vertragsstaaten ..." durch „... Vertragsparteien ...".

Artikel 42 Abs. 2

- a) Ersetze: „... kein Vertragsstaat ..." durch: „... keine Vertragspartei ...".
- b) Der folgende Wortlaut ist nach dem bisherigen Wortlaut einzufügen:

„... Die regionalen Organisationen zur wirtschaftlichen Integration, die Vertragsparteien dieses Abkommens sind, üben ihr Recht auf Erhebung von Einwendungen in bezug auf die in

objection. In such case the Member States of said organizations, which are Contracting Parties to this Convention, shall not be entitled to exercise individually such right."

Article 42, paragraph 3:

Replace twice: "... all Contracting States ..." by: "... all Contracting Parties ...".

Article 43

(a) For the first part of the sentence, substitute:

"The Secretary-General of the United Nations shall notify all Contracting Parties and all Member States of the United Nations of the following: ..."

(b) Add the following new subparagraph (a)^{ba}:

"(a)^{ba} Information on the competence of regional economic integration organizations and any subsequent changes thereto in accordance with article 34, paragraph 1^{ba};"

Article 44

For the existing text, substitute:

"The original of this Convention shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations who shall transmit certified copies thereof to all Contracting Parties and all Member States of the United Nations."

droit de formuler une objection. Quand tel est le cas, les Etats membres desdites organisations qui sont Parties contractantes à la présente Convention, ne sont pas autorisés à exercer ce droit à titre individuel."

Article 42, paragraphe 3

Remplacer deux fois: «... tous les Etats contractants ...» par: «... toutes les Parties contractantes ...».

Article 43

a) Remplacer dans la première partie de la phrase, le texte actuel par le texte suivant:

«Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies notifiera à toutes les Parties contractantes et à tous les Etats membres de l'Organisation des Nations Unies: ...».

b) Ajouter un nouvel alinéa a)^{ba}:

«a)^{ba} Toute information sur la compétence des organisations d'intégration économique régionale et sur tout changement ultérieur de cette compétence conformément au paragraphe 1^{ba} de l'article 34;»

Article 44

Remplacer le texte actuel par le texte suivant:

«L'original de la présente Convention sera déposé auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en transmettra des copies certifiées conformes à toutes les Parties contractantes et à tous les Membres de l'Organisation des Nations Unies.»

materias propias de su competencia. En tal caso los Estados miembros de dichas organizaciones que sean Partes Contratantes de esta Convención no podrán ejercitar individualmente tal derecho."

Artículo 42, párrafo 3

Sustitúyase: "... los Estados Contratantes ..." por: "... las Partes Contratantes ..." y: "... todos los Estados Contratantes ..." por: "...todas las Partes Contratantes ...".

Artículo 43

a) Sustitúyase en la primera parte de la frase el texto actual por el siguiente:

"El Secretario General de las Naciones Unidas notificará a todas las Partes Contratantes y a todos los Estados Miembros de las Naciones Unidas: ..."

b) Añádase el siguiente nuevo inciso a)^{pas}:

"a)^{pas} Información sobre la competencia de las organizaciones de integración económica regional y sobre todo cambio ulterior en dicha competencia, de conformidad con el párrafo 1^{pas} del artículo 34,"

Artículo 44

Sustitúyase el texto actual por el siguiente:

"El original de la presente Convención será depositado en poder del Secretario General de las Naciones Unidas, quien remitirá copias certificadas de él a todas las Partes Contratantes y a todos los Estados Miembros de las Naciones Unidas."

ihre Zuständigkeit fallenden Angelegenheiten aus. In diesem Fall können die Mitgliedstaaten dieser Organisationen, die Vertragsparteien dieses Abkommens sind, dieses Recht nicht eigenständig ausüben."

Artikel 42 Abs. 3

Ersetze zweimal: "... Vertragsstaaten ..." durch: "... Vertragsparteien ...".

Artikel 43

a) Im ersten Teil des Satzes ist der bisherige Wortlaut durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:

"Der Generalsekretär der Vereinten Nationen wird allen Vertragsparteien und allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen notifizieren: ..."

b) Der folgende neue Buchstabe a)^{pas} ist einzufügen:

"a)^{pas}. Mitteilungen über die Zuständigkeit der regionalen Organisation zur wirtschaftlichen Integration und spätere Änderungen der Zuständigkeit nach Artikel 34 Abs. 1^{pas},"

Artikel 44

Der bisherige Wortlaut ist durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:

"Die Urschrift dieses Abkommens wird beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt. Der Generalsekretär wird beglaubigte Abschriften davon allen Vertragsparteien und allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen übermitteln."

Annex 1: "Carnet de Passages en Douane"

For the existing text, substitute:

"CARNET DE PASSAGES EN DOUANE"

The "Carnet" is issued in English and French.

The dimensions are 21 × 29.7 cm.

The issuing association shall insert its name on each voucher and shall include the initials of the international organization to which it belongs.

Annexe 1: «Carnet de passages en douane»

Remplacer le texte actuel par le texte suivant:

«CARNET DE PASSAGES EN DOUANE»

Toutes les mentions imprimées du carnet de passages en douane sont rédigées en anglais et en français.

Les dimensions sont de 21 × 29,7 cm.

L'association qui délivre le Carnet doit faire figurer son nom sur chacun des volets et faire suivre ce nom des initiales de l'organisation internationale à laquelle elle est affiliée.

Anexo 1: "Libreta de paso por las aduanas"

Sustitúyase el texto actual por el siguiente:

"LIBRETA DE PASO POR ADUANA"

La libreta está redactada en francés e inglés.

Su formato es de 21 x 29,7 cm.

La asociación expedidora deberá anotar su nombre en cada uno de los talones, seguido de las iniciales de la organización internacional a la cual esté afiliada.

Anlage 1: „Zollpassierscheinheft“

Der bisherige Wortlaut ist durch den folgenden Wortlaut zu ersetzen:

**„ZOLLPASSIERSCHEINHEFT“
(CARNET DE PASSAGES EN DOUANE)**

Alle vorgedruckten Angaben im Zollpassierscheinheft sind in englischer und französischer Sprache abzufassen.

Die Ausmaße sind 21 x 29,7 cm.

Der ausstellende Verband hat auf jedem Blatt seinen Namen und anschließend die Anfangsbuchstaben der internationalen Organisation zu vermerken, der er angehört.

Annex 3: Diptych

Annex 3 should be deleted.

Annexe 3: Diptyque

L'annexe 3 est à supprimer.

Annex 4: Extension of Validity of the "Carnet de Passages en Douane"

(a) For paragraph 1, substitute:

"1. The stamp for extension of validity shall conform to the model contained in this annex.

The stamp shall be drawn up in English or French. The inscribed wording may be repeated in another language."

(b) Existing Annex 4 becomes Annex 3.

Annexe 4: Prolongation de la validité du carnet de passages en douane

a) Remplacer l'alinéa 1 par le texte suivant:

«1. La formule de prolongation de validité doit être conforme au modèle figurant dans la présente annexe.

La formule est libellée en anglais ou en français. Les mentions qu'elle contient peuvent être répétées en une autre langue.»

b) L'annexe 4 actuelle devient l'annexe 3.

Annex 5: Model Certificate for the Adjustment of Undischarged, Destroyed, Lost or Stolen Temporary Importation Papers

(a) For the existing model certificate, substitute: (see the following new annex)

(b) Existing Annex 5 becomes Annex 4.

Annexe 5: Modèle de certificat pour la régularisation des titres d'importation temporaire non déchargés, détruits, perdus ou volés

a) Remplacer le texte actuel du modèle de certificat par le texte ci-après.

b) L'annexe 5 actuelle devient l'annexe 4.

Anexo 3: Dúptico

Suprímase el anexo 3.

Anexo 4: Prórroga de la validez da la "Libreta de paso por aduana".

a) Sustitúyase el párrafo 1 por el texto siguiente:

"1. El sello para la prórroga de la validez se ajustará al modelo contenido en el presente anexo.

El sello estará redactado en inglés o francés. La leyenda que contiene puede duplicarse en otro idioma."

b) El actual anexo 4 pasa a ser el anexo 3.

Anexo 5: Modelo de certificado para la regularización de los documentos de importación temporal no refrendados, destruidos, perdidos o robados.

a) Sustitúyase el actual modelo de certificado por el siguiente;

b) El actual anexo 5 pasa a ser el anexo 4.

Anlage 3: Diptyk

Die Anlage 3 ist zu streichen.

Anlage 4: Verlängerung der Gültigkeitsdauer von Zollpassierscheinheften

a) Ersetze Absatz 1 durch folgenden Wortlaut:

„1. Der Stempelaufdruck für die Verlängerung der Gültigkeitsdauer hat dem Vordruck dieser Anlage zu entsprechen.

Der Stempelaufdruck ist in englischer und französischer Sprache zu halten. Der einzusetzende Wortlaut kann in einer anderen Sprache abgefaßt werden."

b) Die bisherige Anlage 4 wird Anlage 3.

Anlage 5: Muster einer Bescheinigung zur Bereinigung von nicht erledigten, vernichteten, verlorengegangenen oder gestohlenen Zollpapieren für die vorübergehende Einfuhr

a) Ersetze den bisherigen Wortlaut des Musters einer Bescheinigung durch den nachstehenden Wortlaut.

b) Die bisherige Anlage 5 wird Anlage 4.

Front cover / Recto de la couverture

1 Holder and address / Titulaire et adresse 2 3	1 CPD 2 no. XXXXXXXXXX 3 Valid for not more than one year, that is until / Validité n'excédant pas un an, soit jusqu'au inclusive / inclus 4 5
4 Issued by / Délivré par 5	4 The validity of this carnet is subject to compliance by the holder during this period with the customs laws and regulations of the countries visited / Ce carnet reste valable sous réserve que le titulaire ne cesse de remplir, pendant cette période, les conditions prévues par les lois et les règlements douaniers du pays visité. 5 5 Validity extended until / Validité prolongée jusqu'au**
INTERNATIONAL ORGANIZATION ORGANISATION INTERNATIONALE CARNET DE PASSAGES EN DOUANE FOR MOTOR VEHICLES AND TRAILERS / POUR VÉHICULES À MOTEUR ET REMORQUES	
8 This carnet is issued for the vehicle registered in / Under no. / Ce carnet est délivré pour le véhicule immatriculé en Sous le n°	
9 This carnet, which has been drawn up in accordance with the provisions of the Customs Conventions on the Temporary Importation of Private Road Vehicles (1954) and Commercial Road Vehicles (1956), may be used in the countries listed on the back cover of this document, under the guarantee of the authorized associations indicated. 10 10 It is issued on condition that the holder re-exports the vehicle within the specified period of validity and complies with the customs laws and regulations relating to the temporary admission of motor vehicles in the countries visited under the guarantee, in each country where the document is valid, of the authorized association affiliated to the undersigned international organization. ON EXPIRY, THE CARNET MUST BE RETURNED TO THE ASSOCIATION WHICH DELIVERED IT TO THE HOLDER./ 9 9 Ce carnet, qui a été élaboré selon les dispositions des Conventions douanières relatives à l'importation temporaire des véhicules routiers privés (1954) et des véhicules routiers commerciaux (1956), peut être utilisé dans les pays qui figurent au dos de la couverture de ce document, sous la garantie des associations autorisées indiquées. 10 10 A charge pour le titulaire de réexporter le véhicule dans le délai de validité imparti et de se conformer aux lois et règlements de douane sur l'importation temporaire des véhicules à moteur dans les pays visités, sous la garantie, dans chaque pays où le document est valable, de l'Association agréée, affiliée à l'organisation internationale soussignée. À L'EXPIRATION, LE CARNET DOIT ÊTRE RETOURNÉ À L'ASSOCIATION QUI L'A DÉLIVRÉ.	
11 Issued at / Délivré à the / le 19	
12 Signature of International Organization / Signature de l'Organisation internationale	Signature of Issuing Association / Signature de l'Association émettrice
Holder's signature / Signature du titulaire	

Front side of insert pages / Recto des pages intérieures

CARNET DE PASSAGES EN DOUANE
COUNTERFOIL
SOUCHE

1	Importation into / L'entrée en	CPD no.	Valid until / Valable jusqu'au
2	of the vehicle described in this carnet / du véhicule décrit dans ce carnet		
3		Exportation from / La sortie de	
4		took place on / a eu lieu le	
5	took place on / a eu lieu le	at the customs office of / par le bureau de douane de	
6	at the customs office of / par le bureau de douane de		
7	Customs officer's signature / Signature de l'agent de la douane	Customs officer's signature / Signature de l'agent de la douane	

CARNET DE PASSAGES EN DOUANE
EXPORTATION VOUCHER
VOLET DE SORTIE

1	Holder (name, address) / Titulaire (nom, adresse)	CPD no.	Valid until / Valable jusqu'au
2			Inclusive / inclus
3		Issued by / Délivré par	
4	DESCRIPTION OF VEHICLE / SIGNALEMENT DU VÉHICULE		
5	Registered in / Immatriculé en	under no. / sous le N°	
6	Year of manufacture / Année de construction		
7	Net weight of vehicle (kg) / Poids net du véhicule (kg)		
8	Value of vehicle / Valeur du véhicule		
9	Chassis no.	Date of exportation / Date de sortie	Customs office of exportation / Bureau de douane de sortie
10	Make / Marque		
11	Engine no. / Moteur N°		
12	Make / Marque		
13	No. of cylinders / Nombre de cylindres		
14	Horsepower / Nb. de chevaux		
15	Coachwork / Carrosserie		
16	Type (car, lorry ... / voiture, camion ...)		
17	Colour / Couleur		
18	Upholstery / Garnitures intérieures		
19	No. seats or carrying capacity / Nombre de places ou C.U.		
20	Equipment / Equipement		
21	Radio (make) / Appareil radio (marque)		
22	Spare tyres / Pneus de rechange		
23	Other particulars / Divers		

CARNET DE PASSAGES EN DOUANE
IMPORTATION VOUCHER
VOLET D'ENTRÉE

1	Holder (name, address) / Titulaire (nom, adresse)	CPD no.	Valid until / Valable jusqu'au
2			Inclusive / inclus
3		Issued by / Délivré par	
4	DESCRIPTION OF VEHICLE / SIGNALEMENT DU VÉHICULE		
5	Registered in / Immatriculé en	under no. / sous le N°	
6	Year of manufacture / Année de construction		
7	Net weight of vehicle (kg) / Poids net du véhicule (kg)		
8	Value of vehicle / Valeur du véhicule		
9	Chassis no.	Date of importation / Date d'entrée	Customs office of importation / Bureau de douane d'entrée
10	Make / Marque		
11	Engine no. / Moteur N°		
12	Make / Marque		
13	No. of cylinders / Nombre de cylindres		
14	Horsepower / Nb. de chevaux		
15	Coachwork / Carrosserie		
16	Type (car, lorry ... / voiture, camion ...)		
17	Colour / Couleur		
18	Upholstery / Garnitures intérieures		
19	No. seats or carrying capacity / Nombre de places ou C.U.		
20	Equipment / Equipement		
21	Radio (make) / Appareil radio (marque)		
22	Spare tyres / Pneus de rechange		
23	Other particulars / Divers		

N.B. The customs officer must fill in the lines indicated on the above exportation voucher /
La douane d'entrée doit remplir le volet de sortie ci-dessus aux lignes indiquées

Inside back cover / Intérieur du dos de la couverture

**The following information is provided by the issuing association
to motorists.**

**L'association qui a délivré le présent carnet fournit
les renseignements suivants aux usagers.**

Back cover /Extérieur du dos de la couverture

This carnet, which has been drawn up in accordance with the provisions of the Customs Conventions on the Temporary Importation of Private Road Vehicles (1954) and Commercial Road Vehicles (1956), may be used in the following countries under the guarantee of the authorized associations indicated: /

Ce carnet, qui a été élaboré selon les dispositions des Conventions douanières relatives à l'importation temporaire des véhicules routiers privés (1954) et des véhicules routiers commerciaux (1956), peut être utilisé dans les pays suivants, sous la garantie des associations autorisées ci-après:

(List of countries and authorized associations)
(Liste des pays et associations autorisées)

Cubierta anterior

1 Titular y dirección 2 3	1 LPA No. XXXXXXXXXX 2 Válida por un plazo no superior a un año, o sea hasta el 3inclusive 4	
4 Expedida por 5	4 La validez de esta libreta está condicionada al cumplimiento por el titular durante este periodo de las leyes y reglamentos aduaneros de los países visitados. 5 Validez prorrogada hasta el	
ORGANIZACION INTERNACIONAL LIBRETA DE PASO POR ADUANA PARA VEHICULOS AUTOMOTORES Y REMOLQUES		
8 Esta libreta se ha expedido para el vehículo matriculado en con el No.		
9 Esta libreta, que ha sido elaborada según las disposiciones de la Convención sobre formalidades aduaneras para la importación temporal de vehículos particulares de carretera (1954) y de la Convención aduanera sobre la importación temporal de vehículos comerciales de transporte por carretera (1956), puede utilizarse en los países enumerados en la cubierta posterior de este documento, con la garantía de las asociaciones autorizadas indicadas. 10 Su expedición está condicionada a la reexportación del vehículo por el titular en el plazo de validez indicado y al cumplimiento por él de las leyes y reglamentos aduaneros relativos a la importación temporal de vehículos de motor en los países visitados, bajo la garantía, en cada uno de los países en que el documento sea válido, de la asociación autorizada afiliada a la organización internacional infrascrita. A SU EXPIRACION, LA LIBRETA DEBERA SER DEVUELTA A LA ASOCIACION EXPEDIDORA.		
11 Expedida en el de 19		
12 Firma de la organización internacional 13	12 Firma de la asociación expedidora 13	12 Firma del titular 13

DESCRIPCION DEL VEHICULO	
4	Matriculado en Con el No.
5	Año de fabricación
6	Peso neto del vehículo (kg)
7	Valor del vehículo
8	Chasis No.
9	Marca
10	Motor No.
11	Marca
12	Número de cilindros
13	Caballos de fuerza
14	Carrocería
15	Tipo (coche, camión ...)
16	Color
17	Tapizado
18	Número de asientos o carga útil
19	Equipo
20	Radio (marca)
21	Neumáticos de repuesto
22	Otros detalles
23	

Prorroga de la validez

Anverso de las páginas interioresLibreta de paso por aduana
Matriz

1	La importación en del vehículo descrito en esta libreta tuvo lugar el por la aduana de Firma del funcionario de aduanas	LPA	No. 	Válida
2				hasta el
3				
4				
5				
6				
7				

Libreta de paso por aduana
Talón de salida

1	Titular (nombre, dirección)	LPA	No. 	Válida
2				hasta el
3				
4	DESCRIPCION DEL VEHICULO			
5	Matriculado en	Con el No.		
6	Año de fabricación			
7	Peso neto del vehículo (kg).....			
8	Valor del vehículo			
9	Chasis No.	Fecha de salida	Aduana de salida	
10	Marca			
11	Motor No.			
12	Marca	Talón registrado con el No.		
13	Número de cilindros			
14	Caballos de fuerza			
15	Carrocería			
16	Tipo (coche, camión ...)			
17	Color			
18	Tapizado			
19	Número de asientos o carga útil	Firma del funcionario de aduanas		
20	Equipo			
21	Radio (marca)	Devuélvase a la aduana de entrada de		
22	Neumáticos de repuestos	en la que la libreta fue registrada con el No.		
23	Otros detalles			

Libreta de paso por aduana
Talón de entrada

1	Titular (nombre, dirección)	LPA	No. 	Válida
2				hasta el
3				
4	DESCRIPCION DEL VEHICULO			
5	Matriculado en	Con el No.		
6	Año de fabricación			
7	Peso neto del vehículo (kg).....			
8	Valor del vehículo			
9	Chasis No.	Fecha de entrada	Aduana de entrada	
10	Marca			
11	Motor No.			
12	Marca	Talón registrado con el No.		
13	Número de cilindros			
14	Caballos de fuerza			
15	Carrocería			
16	Tipo (coche, camión ...)			
17	Color			
18	Tapizado			
19	Número de asientos o carga útil	Firma del funcionario de aduanas		
20	Equipo			
21	Radio (marca)			
22	Neumáticos de repuestos			
23	Otros detalles			

N. B. El funcionario de aduanas debe rellenar las líneas indicadas del talón de salida que figura más arriba.

Anverso de la cubierta posterior

La asociación expedidora de la presente libreta proporciona
la siguiente información a los usuarios

Exterior de la cubierta posterior

(Lista de países y asociaciones autorizados)

Esta libreta, que ha sido elaborada de conformidad con las disposiciones de la Convención sobre formalidades aduaneras para la importación temporal de vehículos particulares de carretera (1954) y de la Convención aduanera sobre la importación temporal de vehículos comerciales de transporte por carretera (1956), puede utilizarse en los siguientes países bajo la garantía de las asociaciones autorizadas que se indican a continuación:

Vorderseite des Deckblattes

1	Inhaber und Anschrift	Zollpassierscheinheft Nr. 		1	
2		Gültig für längstens ein Jahr, das ist bis		2	
3		einschließlich		3	
4	Ausgestellt von	Dieses Zollpassierscheinheft ist gültig unter der Voraussetzung, daß der Inhaber während dieses Zeitraums die Bestimmungen der Zollgesetze und der anderen Zollvorschriften der besuchten Länder beachtet.		4	
5		Verlängerung der Gültigkeitsdauer bis zum*		5	
6	INTERNATIONALE ORGANISATION ZOLLPASSIERSCHEINHEFT FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND ANHÄNGER				6
7					7
8	Dieses Zollpassierscheinheft ist für ein Fahrzeug ausgestellt, das zugelassen ist in unter Nr.				8
9	Dieses Zollpassierscheinheft, das nach den Bestimmungen der Zollabkommen über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge (1954) und gewerblicher Straßenfahrzeuge (1956) erstellt worden ist, kann in den auf der vierten Seite des Deckblattes dieses Papiers angegebenen Ländern unter der Bürgschaft der genannten ermächtigten Verbände verwendet werden.				9
10	Es wird unter der Bedingung ausgestellt, daß der Inhaber das Fahrzeug innerhalb der Gültigkeitsdauer wieder ausführt und die Bestimmungen der Zollgesetze und der anderen Zollvorschriften der besuchten Länder über die vorübergehende Einfuhr von Kraftfahrzeugen beachtet. Hierfür haftet in jedem Land, für das das Papier gilt, der ermächtigte Verband, der der unterzeichneten internationalen Organisation angeschlossen ist. BEI ABLAUF DER GÜLTIGKEITSDAUER IST DAS HEFT DEM AUSSTELLENDEN VERBAND ZURÜCKZUGEBEN.				10
11	Ausgestellt in am 19.....				11
12	Unterschrift der internationalen Organisation	Unterschrift des ausgebenden Verbandes	Unterschrift des Inhabers		12

Innenseite des Deckblatts

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS	
4	zugelassen in
5	Herstellungsjahr
6	Leergewicht des Fahrzeugs (kg)
7	Wert des Fahrzeugs
8	<u>Fahrgestell Nr.</u>
9	Marke
10	<u>Motor Nr.</u>
11	Marke
12	Anzahl der Zylinder
13	Pferdestärken
14	<u>Karosserie</u>
15	Fahrzeugart (Personenwagen, Lastwagen ...)
16	Farbe
17	Polsterung
18	Anzahl der Plätze oder Nutzlast
19	<u>Ausstattung</u>
20	Rundfunkgerät (Marke)
21	Ersatzreifen
22	Verschiedenes
23	

unter Nr.
 Für amtliche Eintragungen

Verlängerung der Gültigkeit

Vorderseite der Innenblätter

Zollpassierscheinheft Stammabschnitt	1		Zollpassierscheinheft  gültig bis
	2	Der Eingang nach	Nr. 
	3	des in diesem Heft beschriebenen Fahrzeugs	
	4		
	5	ist erfolgt am	Der Ausgang aus
	6	über das Zollamt	ist erfolgt am
	7	Unterschrift des Zollbeamten	Unterschrift des Zollbeamten

Zollpassierscheinheft Ausgangsabschnitt	1	Inhaber (Name, Anschrift)	Zollpassierscheinheft  gültig bis
	2		Nr.  einschließlich
	3		Ausgestellt von
	4	BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS	
	5	zugelassen in	unter Nr.
	6	Herstellungsjahr	
	7	Leergewicht des Fahrzeugs (kg)	
	8	Wert des Fahrzeugs	
	9	Fahrgestell Nr.	Datum des Ausgangs
	10	Marke	Ausgangszollstelle
	11	Motor Nr.	
	12	Marke	Abschnitt eingetragen unter Nr.
	13	Anzahl der Zylinder	
	14	Pferdestärken	
	15	Karosserie	
	16	Fahrzeugart (Personenwagen, Lastwagen ...)	
	17	Farbe	
	18	Polsterung	
	19	Anzahl der Plätze oder Nutzlast	Unterschrift des Zollbeamten
	20	Ausstattung	Dieser Abschnitt ist an das Zollamt zurückzusenden,
	21	Rundfunkgerät (Marke)	
	22	Ersatzreifen	bei dem das Heft unter Nr. eingetragen ist
	23	Verschiedenes	

Zollpassierscheinheft Eingangsabschnitt	1	Inhaber (Name, Anschrift)	Zollpassierscheinheft  gültig bis
	2		Nr.  einschließlich
	3		Ausgestellt am
	4	BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS	
	5	zugelassen in	unter Nr.
	6	Herstellungsjahr	
	7	Leergewicht des Fahrzeugs (kg)	
	8	Wert des Fahrzeugs	
	9	Fahrgestell Nr.	Datum des Eingangs
	10	Marke	Eingangszollstelle
	11	Motor Nr.	
	12	Marke	Abschnitt eingetragen unter Nr.
	13	Anzahl der Zylinder	
	14	Pferdestärken	
	15	Karosserie	
	16	Fahrzeugart (Personenwagen, Lastwagen ...)	
	17	Farbe	
	18	Polsterung	
	19	Anzahl der Plätze oder Nutzlast	Unterschrift des Zollbeamten
	20	Ausstattung	
	21	Rundfunkgerät (Marke)	
	22	Ersatzreifen	
	23	Verschiedenes	N. B. Die Eingangszollstelle hat im obigen Ausgangsabschnitt die angegebenen Zeilen auszufüllen.

Dritte Seite des Deckblatts

Der Verband, der dieses Heft ausgegeben hat,
gibt den Benutzern nachstehende Auskünfte.

Vierte Seite des Deckblatts**(Verzeichnis der Länder und ermächtigten Verbände)**

Dieses Zollpassierscheinheft, das nach den Bestimmungen der Zollabkommen über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge (1954) und gewerblicher Straßenfahrzeuge (1956) erstellt worden ist, kann in den nachstehenden Ländern unter der Bürgschaft der genannten ermächtigten Verbände verwendet werden:

Annex 4 / Annexe 4

**Model Certificate for the Adjustment of Undischarged,
Destroyed, Lost or Stolen Temporary Importation Papers
(Certificate of Location)**

Modèle de certificat pour la régularisation
des titres d'importation temporaire
non déchargés, détruits, perdus ou volés
(Certificat de présence)

1	Name of country / Nom du pays
2	The undersigned authority / l'autorité soussignée
3	certifies that this day / certifie que ce jour (date to be given in full / préciser la date)
4	a vehicle was produced at / un véhicule a été présenté à (place and country / lieu et pays)
5	by / par (name, address / nom, adresse)

The vehicle was found on examination to be of the description mentioned hereunder: /
Il a été constaté que ce véhicule répondait aux caractéristiques mentionnées ci - dessous:

DESCRIPTION OF VEHICLE / SIGNALEMENT DU VÉHICULE	
4	Registered in / Immatriculé en
5	under no. / sous le N°
6	Year of manufacture / Année de construction
7	Net weight of vehicle (kg) / Poids net du véhicule (kg)
8	Value of vehicle / Valeur du véhicule
9	Chassis no.
10	Make / Marque
11	Engine no. / Moteur N°
12	Make / Marque
13	No. of cylinders / Nombre de cylindres
14	Horsepower / Nb. de chevaux
15	Coachwork / Carrosserie
16	Type (car, lorry ... / voiture, camion ...)
17	Colour / Couleur
18	Upholstery / Garnitures intérieures
19	No. seats or carrying capacity / Nombre de places ou C.U.
20	Equipment / Equipement
21	Radio (make) / Appareil radio (marque)
22	Spare tyres / Pneus de rechange
23	Other particulars / Divers

A. * This examination has been made on presentation of the carnet de passages issued for the vehicle described here. / Cet examen a été effectué sur présentation du carnet de passages délivré pour le véhicule décrit ci-contre.

CPD 

no.

Issued by / Délivré par

B. * No temporary importation papers were produced / Il n'a été présenté aucun titre d'importation temporaire

Stamp
Timbre

Date and place of signature / Date et lieu de signature

Official position / Qualité du (des) signataire(s)

Signature(s)

(*) Choose formula A or B as applicable /
Formula A ou B à adopter suivant le cas

N. B. This certificate must be completed either by a consular authority of the country in which the papers should have been discharged, or by an official authority (customs, police, mayor, judicial officer, etc.) of the country in which the vehicle is examined.

N. B. Ce certificat doit être rempli soit par une autorité consulaire du pays où le titre d'importation temporaire aurait dû être déchargé, soit par une autorité officielle (douane, police, maire, huissier, etc.) du pays où le véhicule a été présenté.

Anexo 4

Modelo de certificado para la regularización de los documentos
de importación temporal no refrendados,
destruidos, perdidos o robados

1	Nombre del país
2	La autoridad infrascrita
3	certifica que hoy (indíquese la fecha)
4	ha sido presentado un vehículo en (lugar y país)
5	por (nombre, dirección)

Se ha comprobado que dicho vehículo respondía a las características siguientes:

DESCRIPCION DEL VEHICULO	
4	
5	Matriculado en con el No.
6	Año de fabricación
7	Peso neto del vehículo (kg)
8	Valor del vehículo
9	Chasis No.
10	Marca
11	Motor No.
12	Marca
13	Número de cilindros
14	Caballos de fuerza
15	Carrocería
16	Tipo (coche, camión ...)
17	Color
18	Tapizado
19	Número de asientos o carga útil
20	Equipo
21	Radio (marca)
22	Neumáticos de repuestos
23	Otros detalles

A.* Este examen ha sido efectuado previa presentación de la libreta expedida para el vehículo descrito.

LPA No. XXXXXXXXXX

Expedida por

B.* No se presentó ningún documento de importación temporal



Sello

Fecha y lugar de la firma

Cargo(s) del (de los) firmante(s)

Firma(s)

(*) Elijase la fórmula A o B según proceda.

N. B. Este certificado debe ser llenado por una autoridad consular del país en que debiera haber sido refrendado el documento de importación temporal, o por una autoridad oficial (aduanas, policía, alcalde, oficial del cuerpo judicial, etc.) del país en que sea revisado el vehículo.

Anlage 4

Muster einer Bescheinigung zur Bereinigung von nicht erledigten,
vernichteten, verlorengegangenen oder gestohlenen Zollpapieren
für die vorübergehende Einfuhr
(Bescheinigung über den Verbleib)

1	Bezeichnung des Landes
2	Die unterzeichnete Stelle
3	bestätigt, daß heute (Angabe des genauen Datums)
4	ein Fahrzeug vorgeführt worden ist in (Ort und Land)
5	durch (Name und Anschrift)

Es wurde festgestellt, daß dieses Fahrzeug folgende Merkmale aufweist:

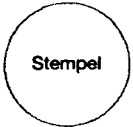
BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS	
4	
5	Zugelassen in unter Nr.
6	Herstellungsjahr
7	Leergewicht des Fahrzeugs (kg)
8	Wert des Fahrzeugs
9	Fahrgestell Nr.
10	Marke
11	Motor Nr.
12	Marke
13	Anzahl der Zylinder
14	Pferdestärken
15	Karosserie
16	Fahrzeugart (Personenwagen, Lastwagen ...)
17	Farbe
18	Polsterung
19	Anzahl der Plätze oder Nutzlast
20	Ausstattung
	Rundfunkgerät (Marke)
21	Ersatzreifen
22	Verschiedenes
23	

A.* Diese Überprüfung erfolgte aufgrund des Zollpassierscheinhefts, das für das oben beschriebene Fahrzeug ausgestellt wurde.

Zollpassierscheinheft Nr. 

ausgestellt von

B.* Es wurde kein Zollpapier für die vorübergehende Einfuhr vorgelegt



Stempel

Datum und Ort der Unterschrift

Dienst Eigenschaft des (der) Unterzeichneten

Unterschrift

(*) Je nach Sachlage ist Vermerk A oder B auszufüllen

Diese Bescheinigung muß entweder von einem Konsulat des Landes ausgestellt werden, in dem das Zollpapier für die vorübergehende Einfuhr hätte erledigt werden sollen, oder von einer anderen amtlichen Stelle (Zollstelle, Polizei, Bürgermeister, Gerichtsbeamter u. dgl.) des Landes, in dem das Fahrzeug vorgeführt wurde.

**Bekanntmachung
des deutsch-estnischen Abkommens
über die Entsendung von deutschen Lehrern an estnische Schulen**

Vom 24. Juni 1994

Das in Bonn am 29. April 1993 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Estland über die Entsendung von deutschen Lehrern an estnische Schulen ist nach seinem Artikel 10 Abs. 1

am 21. März 1994

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 24. Juni 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Estland
über die Entsendung von deutschen Lehrern an estnische Schulen**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Estland –

in der Überzeugung, daß eine bessere Kenntnis der deutschen Sprache und Kultur im estnischen Volk einen wertvollen Beitrag zur weiteren Festigung der kulturellen Beziehungen zwischen beiden Ländern leisten kann,

in dem Wunsch, durch Unterstützung estnischer Schulen mit deutschen Lehrern einen Beitrag zur Förderung der deutschen Sprache in der Republik Estland zu leisten,

in der Absicht, ihre Bemühungen bei der Entwicklung des gegenseitigen Vertrauens zu verstärken –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsparteien vereinbaren die Entsendung deutscher Lehrer und Unterrichtsfachleute an estnische Schulen.

Artikel 2

(1) Die Regierung der Republik Estland teilt der Regierung der Bundesrepublik Deutschland auf diplomatischem Wege neun Monate vor Beginn des Schuljahrs die betreffenden Schulen, die Unterrichtsfächer, die Zahl der Lehrer und die gewünschte Lehrbefähigung mit.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland übermittelt der Regierung der Republik Estland spätestens drei Monate vor

Schuljahresbeginn beziehungsweise vor Aufnahme der Unterrichtstätigkeit auf diplomatischem Wege die Namen, die Unterrichtsfächer und den Nachweis der Lehrbefähigung der Lehrkräfte, deren Beschäftigung in der Republik Estland die deutsche Seite zu fördern beabsichtigt. In der Mitteilung sind neben dem Zeitraum, für den die Förderungszusage gelten soll, als Vorschlag auch die jeweiligen Fächer und Schulen aufzuführen, an denen die oben genannten Lehrer eingesetzt werden sollen.

Artikel 3

(1) Arbeitgeber der in Artikel 2 genannten Lehrkräfte in der Republik Estland sind die in Artikel 2 Absatz 2 genannten Schulen. Diese übermitteln den ausgewählten Lehrkräften vor ihrer Abreise eine schriftliche Information, die die Arbeitsstelle und die Arbeitsbedingungen aufführt, und schließen mit den genannten Lehrkräften unmittelbar nach ihrer Ankunft in der Republik Estland einen Arbeitsvertrag nach dem Arbeitsgesetz der Republik Estland ab, um ihnen die gleichen Arbeitsrechte und -verpflichtungen wie den estnischen Lehrern zu gewähren.

(2) Der Arbeitsvertrag gilt zunächst für ein Schuljahr (zwei Monate). Wird er nicht spätestens vier Monate vor Ablauf des Arbeitsvertrags gekündigt, verlängert er sich um ein weiteres Schuljahr. Die Gründe für die Kündigung sind dem Vertragspartner mitzuteilen.

(3) Die Lehrer sind verpflichtet, wöchentlich bis zu 25 Unterrichtsstunden von landesüblicher Dauer in deutscher Sprache zu erteilen. Sie sind verpflichtet, soweit erforderlich, außerdem Vertretungen zu übernehmen, jedoch nicht mehr als drei Unterrichtsstunden wöchentlich und insgesamt höchstens 40 Unterrichtsstunden jährlich. Bei Übertragung von Sonderaufgaben kann jedoch das wöchentliche Stundendeputat verringert werden.

(4) Während der estnischen Sommerferien können sie bis zu vier Wochen in Sommerkursen eingesetzt werden, wenn eine Urlaubszeit von 30 Arbeitstagen gewährleistet bleibt.

(5) Als Vertragsvergütung erhalten die Lehrkräfte von der jeweiligen Schule das übliche Gehalt estnischer Lehrer, das mindestens jedoch dem Gehalt einer estnischen Lehrkraft der dritten Stufe entspricht.

(6) Die estnische Seite stellt den Lehrkräften möblierte Wohnungen zur Verfügung.

(7) Die deutschen Lehrkräfte haben Anspruch auf Krankenversicherung entsprechend den estnischen Gesetzen.

Artikel 4

(1) Zusätzlich zur Vertragsvergütung erhalten die Lehrer einen finanziellen Ausgleich von deutscher Seite, die auch eine Umzugskostenpauschale gewährt.

(2) Die Regierung der Republik Estland erhebt von den in Artikel 2 genannten Lehrkräften keine Steuern oder sonstigen fiskalischen Abgaben auf die in Absatz 1 erwähnten Bezüge. Die von der estnischen Seite zu zahlende Vertragsvergütung unterliegt den Steuergesetzen und Rechtsvorschriften der Republik Estland.

Artikel 5

(1) Die in Artikel 2 genannten Lehrkräfte und deren Familienmitglieder erhalten gebührenfrei eine Aufenthaltsgenehmigung und eine Genehmigung zur mehrmaligen Ein- und Ausreise, die eine unbeschränkte Reisemöglichkeit gewährleistet. Das für die Einreise notwendige Visum erteilt die Vertretung der Republik Estland in Bonn außer der Reihe.

(2) Die in Artikel 2 genannten Lehrkräfte bedürfen zur Ausübung ihrer Tätigkeit einer estnischen Arbeitserlaubnis. Die zuständigen estnischen Behörden erteilen diese Erlaubnis unmittelbar nach der Ankunft der Lehrkräfte in der Republik Estland.

Artikel 6

(1) Die Regierung der Republik Estland gewährt nach ihren Gesetzen und Rechtsvorschriften freie Ein- und Rückfuhr und Abgabefreiheit von jeglichen Zoll- und Steuerverpflichtungen sowie von öffentlichen Lasten, ausgenommen Lagerungs- und Transportkosten und die Kosten anderer Dienstleistungen, für

- persönliche Gebrauchsgegenstände,
- Bücher, Unterrichtsmaterialien und andere Berufsgegenstände und -instrumente, die von den in Artikel 2 genannten Lehrkräften eingeführt werden,
- Umzugsgut einschließlich der privaten Personenkraftwagen für die in Artikel 2 genannten Lehrkräfte und deren Familienangehörige sowie für solche Gegenstände, die die in Artikel 2 genannten Lehrkräfte nach Aufnahme ihrer Tätigkeit und nach Begründung ihres gewöhnlichen Aufenthalts in der Republik Estland innerhalb von sechs Monaten einführen,
- notwendige Ersatzbeschaffungen für Umzugsgut.

(2) Die Lehrkräfte und ihre Familienangehörigen müssen ihr eingeführtes Vermögen einschließlich ihrer Devisenbestände deklarieren.

Artikel 7

(1) Die estnische Seite stellt den in Artikel 2 genannten Lehrkräften einen Dienstaussweis aus, in dem die Unterstützung bei der Durchführung des ihnen übertragenen Auftrags durch die zuständigen staatlichen Dienststellen zugesichert wird.

(2) Die Regierung der Republik Estland benennt einen Ansprechpartner, der als Verbindungsmann zur estnischen Verwaltung den deutschen Lehrkräften bei Behördengängen behilflich ist, insbesondere bei den Formalitäten bei der Einreise.

Artikel 8

Für Schäden, die einer der in Artikel 2 genannten Lehrkräfte im Zusammenhang mit der Durchführung der ihr nach diesem Abkommen übertragenen schulischen Aufgaben verursacht, kann sie von Stellen der Republik Estland nicht haftbar gemacht werden, wenn auch estnische Lehrer in ähnlichen Fällen für Schäden nicht haften.

Artikel 9

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland stellt der Regierung der Republik Estland einen Fachberater zur Verfügung, der die zuständigen estnischen Behörden in allen Fragen des Deutschunterrichts berät. Daneben obliegt ihm als Koordinator auch die Regelung fachlicher und verwaltungsmäßiger Aufgaben von übergeordneter Bedeutung im Zusammenhang mit der Entsendung deutscher Lehrer in die Republik Estland. Einzelheiten der Tätigkeit des Fachberaters werden in einer Arbeitsanweisung geregelt, die einvernehmlich von beiden Vertragsparteien erstellt wird.

(2) Die dienstliche Korrespondenz der in Artikel 2 genannten Lehrkräfte mit allen beteiligten Stellen erfolgt über den Fachberater.

(3) Der Fachberater wird von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bezahlt. Die Regierung der Republik Estland erhebt hierauf keine Steuern oder sonstigen fiskalischen Abgaben.

(4) Die Artikel 5 bis 8 gelten für den Fachberater entsprechend.

Artikel 10

(1) Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Als der Tag des Inkrafttretens des Abkommens wird der Tag des Eingangs der letzten Notifikation angesehen.

(2) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(3) Jede Vertragspartei kann dieses Abkommen schriftlich kündigen. Die Kündigung wird sechs Monate nach Eingang der Notifikation bei der anderen Vertragspartei wirksam.

Geschehen zu Bonn am 29. April 1993 in zwei Urschriften, jede in deutscher und estnischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Kinkel

Für die Regierung der Republik Estland
T. Vellister

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens der Vereinten Nationen
gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen

Vom 24. Juni 1994

I.

Das Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 20. Dezember 1988 gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen (BGBl. 1993 II S. 1136) ist nach seinem Artikel 29 Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Finnland	am 16. Mai 1994
Lettland	am 25. Mai 1994.

II.

Die Tschechische Republik hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 30. Dezember 1993 notifiziert, daß sie sich als einer der Rechtsnachfolger der ehemaligen Tschechoslowakei mit Wirkung vom 1. Januar 1993, dem Tag der Auflösung der ehemaligen Tschechoslowakei, als durch das Übereinkommen gebunden betrachtet (vgl. die Bekanntmachung vom 28. Februar 1994, BGBl. II S. 496).

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. Mai 1994 (BGBl. II S. 755).

Bonn, den 24. Juni 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Europäischen Kulturabkommens**

Vom 24. Juni 1994

Das Europäische Kulturabkommen vom 19. Dezember 1954 (BGBl. 1955 II S. 1128) ist nach seinem Artikel 9 Abs. 4 für

Moldau, Republik am 24. Mai 1994
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. April 1994 (BGBl. II S. 613).

Bonn, den 24. Juni 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Abkommens
zur Änderung des deutsch-österreichischen Doppelbesteuerungsabkommens**

Vom 24. Juni 1994

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 24. Januar 1994 zu dem Abkommen vom 8. Juli 1992 zur Änderung des Abkommens vom 4. Oktober 1954 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen sowie der Gewerbesteuern und der Grundsteuern (BGBl. 1994 II S. 122) wird bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 6 Abs. 2

am 1. Juli 1994

in Kraft treten wird.

Die Ratifikationsurkunden sind am 19. April 1994 in Wien ausgetauscht worden.

Bonn, den 24. Juni 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolttarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (0228) 38206-0, Telefax: (0228) 38206-36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 97,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 3,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1993 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 14,40 DM (12,40 DM zuzüglich 2,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 15,40 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Z 1990 A · Entgelt bezahlt

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des deutsch-polnischen Abkommens
über den Autobahnezusammenschluß und den Bau von Grenzabfertigungsanlagen
für den neuen Grenzübergang im Raum Görlitz und Zgorzelec**

Vom 24. Juni 1994

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 7. Januar 1994 zu dem Abkommen vom 29. Juli 1992 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über den Autobahnezusammenschluß und den Bau von Grenzabfertigungsanlagen für den neuen Grenzübergang im Raum Görlitz und Zgorzelec (BGBl. 1994 II S. 67) wird bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 12 Abs. 2 und das dazugehörige Protokoll vom selben Tag

am 1. Juni 1994

in Kraft getreten sind.

Die Ratifikationsurkunden sind am 26. April 1994 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 24. Juni 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann